

# der budoka



12 / 2015  
Dezember

Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.

3,90 €



## Hapkido World Games in Korea



**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## **Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg  
**Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22,  
**E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

### **AIKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.**

Volker Marczona  
Poststr. 48 a  
47198 Duisburg  
Tel.: 02066 37304  
E-Mail:  
Volker.Marczona@t-online.de  
Internet: www.aikido-nrw.de

### **JIU-JITSU**

#### **Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Benedikt Meinhardt  
Bismarckstr. 32  
42551 Velbert  
Tel.: 02051 81718  
Fax: 02051 81718  
E-Mail:  
geschaeftsstelle@jju-nw.de  
Internret: www.jju-nw.de

### **JU-JUTSU**

#### **Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Ulrich-Brisch-Weg 1  
50858 Köln  
Tel.: 0221 9918005  
Fax: 0221 9918007  
E-Mail: nwjv@netcologne.de  
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

### **TAEKWONDO**

#### **Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.**

Geschäftsstelle  
Andreas Braun  
Hindenburgstr. 28  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 903738  
Fax: 02263 903739  
E-Mail: office@nwtu.de  
Internet: www.nwtu.de

### **GOSHIN-JITSU**

#### **Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Günter Tebbe  
Breidter Str. 12  
53797 Lohmar  
Tel.: 02246 9493862  
Fax: 02246 9493866  
Mobil: 0178 2570650  
E-Mail: g-tebbe@t-online.de  
Internet: www.goshin-jitsu.de

#### **Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Peter Rasche  
Maxstr. 33  
45479 Mülheim a.d. Ruhr  
Tel.: 0208 4125926  
Internet: www.djjb.de

#### **Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Andreas Kress  
Nordring 15  
50765 Köln  
Tel.: 0221 7405666  
Fax: 0221 7409900  
E-Mail:  
Kress.andreas@t-online.de  
Internet: www.dfjj.de

### **KARATE**

#### **Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Monika Assmann  
Waldenburger Str. 21 b  
44795 Bochum  
Tel.: 0234 94429898  
Fax: 0234 3386153  
E-Mail: Kontakt@karateNW.de  
Internet: www.KarateNW.de

#### **Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Wilfried Peters  
Overgünne 241  
44269 Dortmund  
Tel.: 0231 8820091  
Fax: 0231 8820091  
Mobil: 0173 7253876  
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com  
Internet: www.nwtdv.de

#### **International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Antonio Deledda  
Hasenfeld 41  
52066 Aachen  
Mobil: 0151 22647798  
E-Mail: Deledda@t-online.de  
Internet: www.ITF-NW.de

### **HAPKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Holger Becker  
Hamborner Platz 2  
33442 Herzebrock-Clarholz  
Tel.: 0171 6812034  
E-Mail:  
vorstand@hapkido-nrw.de  
Internet: www.hapkido-nrw.de

### **JUDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 7381-622  
Fax: 0203 7381-624  
E-Mail: info@nwjv.de  
Internet: www.nwjv.de

### **KENDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.**

Thorsten Mesenholl  
Metzmachersrath 43  
42111 Wuppertal  
Tel.: 0202 2721717  
E-Mail:  
thorstenmesenholl@freenet.de  
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo  
Reinhard Kollotzek  
Benrather Str. 31 a  
40721 Hilden  
Tel.: 02103 53899  
Tel.: 0211 9396333

### **WUSHU**

#### **Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Jürgen Schubert  
Weberstr. 84  
46049 Oberhausen  
Tel.: 0208 849498  
Fax: 0208 8483647  
E-Mail: info@wushu-nrw.de  
Internet: www.wushu-nrw.de

# N@lympics in Hamburg

Keine Olympischen Sommerspiele in Deutschland. Nur 48,4 Prozent Ja-Stimmen und 51,6 Prozent Nein-Stimmen sorgten am letzten November-Wochenende in Hamburg für das Aus um die Bewerbung für die Olympischen Sommerspiele 2024. Insgesamt waren rund 1,3 Mio. Hamburgerinnen und Hamburger ab 16 Jahren aufgerufen, über die Bewerbung ihrer Stadt für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 zu entscheiden. Die Wahlbeteiligung lag in Hamburg bei 50,0 Prozent. Ist das nicht ein sehr knapper Ausgang, von dem eine solche Bewerbung abhängig gemacht wird?

Vielleicht ist es falsch, auf eine Bürgerbefragung zu setzen, zumal die Meinungen durch das aktuelle Tagesgeschehen schnell wechseln, was auch die Umfragen im Vorfeld gezeigt haben. Bei der Bewerbung um die Fußball-Europameisterschaften 2024 würde auch niemand auf eine solche Idee kommen. Und hierbei wäre eins sicher, die Bevölkerung würde nicht dagegen stimmen. Treffend sagte Peter Frese, der Präsident des Deutschen Judo-Bundes hierzu: „Wenn wir eine Abstimmung machen würden, wie viele Leute für die Elbphilharmonie sind, würden nicht 48 Prozent erreicht. Jetzt darf sich keiner aufregen, wenn Olympia nur noch an Länder mit autoritären Staatschefs vergeben wird.“ Hier wird entschieden und nicht befragt.

1993 war Berlins Bewerbung für 2000 gescheitert, 2004 war Leipzig mit der Bewerbung für 2012 chancenlos und nun musste Hamburg seine Hoffnung auf eine Austragung der Sommerspiele 2024 begraben. Dazwischen kam noch das Aus von München bei der Bewerbung um die Winterspiele. Jedesmal war es ein Debakel und eine Katastrophe für den deutschen Sport. Doch auch dieses Mal wird man darüber hinweg kommen und eine neue Bewerbung wird vielleicht schneller kommen als man heute denkt.

Bleibt zu hoffen, dass die vielen milliarden Euro, die Bund und Kommune in die Olympischen Spiele gesteckt hätten, nur ansatzweise in den nächsten Jahren für die Stadt- und Sportentwicklung zur Verfügung stehen.

**Erik Gruhn**

Die nächste Ausgabe des „budoka“  
(Januar/Februar 2016)  
erscheint Anfang Februar 2016.

*Die Redaktion wünscht ein  
frohes Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch!*

## INHALT



**Hapkido: World Games in Korea 4**



**Judo: Bundesliga der Frauen 9**



**Judo: Aktionstag „Bewegt älter“ 16**



**Schulsport: „Tag des Judo“ 19**



**Jiu Jitsu: Was ist Kata? 48**



**Karate: Fortbildung 54**

### Kraft und Technik

Koshiki-no-Kata:  
Wurzeln des Kodokan-  
Judo, Teil 10 **40**  
Krafttraining, Teil 70 **44**

### Verbände

Hapkido **4**  
Judo **6**  
NWDK **38**  
DJJB NW **48**  
DFJJ NW **49**  
Ju Jitsu Verband **50**  
Karate **54**  
Taekwon-Do Verband **55**

Judo-Kalender 2016 **33**  
NWJV-Stundenplan **37**  
Impressum **47**  
Ausschreibungen **56**  
Bestellschein **66**

**Titelseite:** Impressionen von den 9. World Hapkido Games in Busan/Korea; kleines Bild in der Mitte: Die erfolgreiche NWHV-Mannschaft  
Fotos: Tae Young Choi/Team Germany



## 9. Hapkido World Games

# Zwölf Podestplätze für den NW Hapkido-Verband

Zum neunten Mal wurden von der World Kido Federation in Busan/Korea die „World Hapkido Games and Championships“ ausgerichtet, und zum ersten Mal nahm ein Team aus NRW daran teil. Bei der Eröffnungsfeier folgten die über 900 Teilnehmer sowie zahlreiche Zuschauer den Reden hochrangiger Persönlichkeiten. Es sprachen der koreanische Premierminister, der Bürgermeister von Busan, der auch die Schirmherrschaft übernommen hatte, und abschließend der Präsident der WKF, Großmeister In Sun Seo. Nach einem Austausch von Geschenken konnte die Veranstaltung gleichzeitig auf acht Wettkampfflächen beginnen.

Erste Disziplin war die Team Show. Hier waren nur koreanische Mannschaften am Start, die aus Nakkop, Chok-Sul, Hyong, Hoshinsul und Kyekpa ein Feuerwerk von Choreografie und Artistik abliefern. Bei der sich anschließenden Kategorie Balchaggi begann dann für vier unserer Aktiven der Wettbewerb. Hier galt es, mit einem gesprungenen Ap-Chaggi ein aufgehängtes Ziel zu treffen. Die Teilnehmer hatten bei jeder Höhe zwei Versuche. Markus Röwekamp (Herzebrock) startete in der Männer Geup Klasse, konnte gut mithal-

ten und gewann die Bronzemedaille. Truc Lam aus Paderborn gelang es danach in der Frauen-Geup-Klasse die erste Goldmedaille für das deutsche Team zu gewinnen. Am engsten wurde es dann bei Andi Hillemeier (Paderborn) in der Männer-Dan-Klasse, der nach mehreren Durchgängen letztlich alleine mit zwei Koreanern wetteiferte. Eine Medaille war ihm somit schon sicher. Die nächste Höhe schafften beide Koreaner, Andi verfehlte jedoch das Ziel und vertrat sich zudem bei der Landung auch noch den Fuß. Damit schien der Sieg außer Reichweite. Die folgende Höhe verfehlten jedoch alle drei, beide Koreaner dann auch im zweiten Durchgang. Jetzt legte Andi all sein Ki in den letzten Versuch und traf die Platte: Goldmedaille für den NWHV.

In der letzten Disziplin des Tages Nakbeup galt es, eine Rolle vorwärts über eine Hochsprunglatte auszuführen. Vom NRW-Team versuchten sich Markus sowie Janis Horch (beide Herzebrock) in dieser Disziplin und konnten anfänglich auch gut mithalten. Bei den gezeigten Höhen, die hier teilweise mit akrobatischen Salti überwunden wurden, blieb ein vorderer Platz jedoch illusorisch. Markus schaffte



Truc Lam (Paderborn) bei ihrer Hoshinsul-Vorführung



Patrick mit seinen erfolgreichen Hoshinsul-Techniken

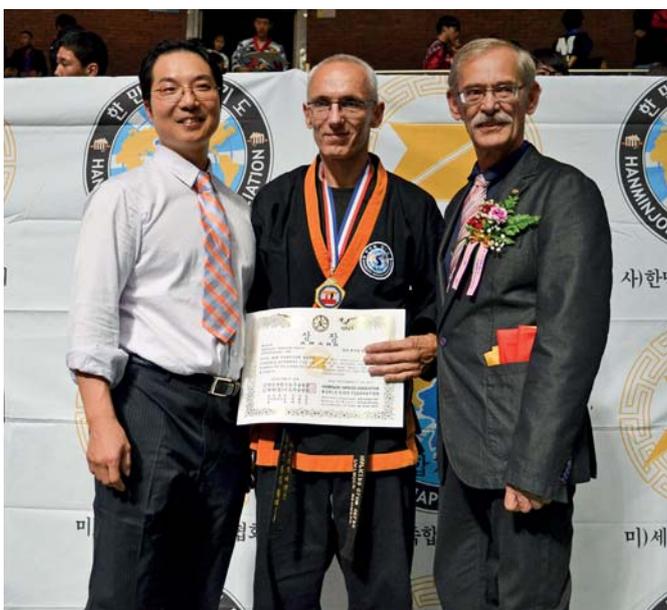


Markus holt Bronze mit seinen Hoshinsul Techniken

es immerhin, mit guten Leistungen hinter zwei athletischen Spaniern den dritten Platz in der Geup-Klasse zu belegen.

Der zweite Wettkampftag begann auf acht Matten mit dem Hyong-Wettbewerb. Bei den nicht so stark besetzten Geup-Graden holte sich die amtierende Deutsche Meisterin Truc Lam aus Paderborn mit ihrer souverän vorgetragenen Ki Hap Hyong die Goldmedaille. Markus und Ralf Görsmeyer (Paderborn) erlangten bei den Männern punktgleich einen dritten Platz. Die drei Starter in der Dan-Klasse hatten gegen die mit durchweg fortgeschrittenen Formen laufenden Koreaner keine Chance zu bestehen. Hier gilt es in der Zukunft Formen aus dem Dan-Programm zu trainieren, um auch in dieser Klasse erfolgreich zu sein.

In der Königsdisziplin Hoshinsul konnten Lam und Markus mit wieder überzeugenden Leistungen in ihren Geup-Klassen jeweils die Bronzemedaille erringen. Die Dan-Klasse war naturgemäß die am stärksten besetzte Kategorie. Das NRW-Team hatte mit Janis Horch (Herzebrock), Andi Hillemeier (Paderborn), Fabian Ludolph (Paderborn) und Patrick Behrendt (Oelde) hier gleich vier Aktive am Start. Wertungsrichter waren dabei wie zuvor fünf koreanische Meister sowie Phillip Fontaine aus Frankreich. Offensichtlich hatten die vier aus OWL mit ihrer Performance genau den Nerv der Wertungsrichter getroffen. Sie zeigten harte, wirkungsvolle SV-Techniken, versehen mit einem kleinen Anteil Show. Die favorisierten Koreaner und Spanier hatten den Schwerpunkt zu sehr auf Show-Elemente gelegt und konnten diesmal damit nicht punkten. So war das Endergebnis überraschend, aber eindeutig: Punktgleich auf dem Silber-Platz: Fabian Ludolph (Paderborn) und Janis Horch. Ein Teilnehmer wuchs an diesem Tag über sich hinaus und zeigte seine persönlich beste Leistung: Patrick Behrendt (Oelde) holte sich mit Punktwertungen zwischen



Gold für Patrick Behrendt (Oelde)



Fabian demonstriert die Ki Hap Hyong

9 und 9,5 die Goldmedaille. Mit zwölf Medaillen erreichte das Team um Mannschaftskapitän Detlef Klos mehr als man vorher je zu hoffen gewagt hatte.

Für die internationalen Teilnehmer hatte der Veranstalter neben Seminaren mit GM Seo auch ein dreitägiges Sightseeing-Programm organisiert. Nach ereignisreichen Tagen, vielen großartigen Eindrücken sowie zahlreichen neuen Freundschaften aus aller Welt ging es dann wieder an die lange Heimreise.

Text: Detlef Klos

Fotos: Tae Young Choi, Team Germany

## Ergebnisse der NWHV-Teilnehmer

### Nakbeop (Falltechniken)

- Bronze: Markus Röwekamp (Herzebrock)

### Bal-chagi (Fußtritt gesprungen)

- Bronze: Markus Röwekamp (Herzebrock)

- Gold: Andi Hillemeier (Paderborn), Truc Lam (Paderborn)

### Hyong (Form)

- Bronze: Ralf, Markus Röwekamp (Herzebrock)

- Gold: Truc Lam (Paderborn)

### Hoshinsul (Selbstverteidigung)

- Bronze: Truc Lam (Paderborn), Markus Röwekamp (Herzebrock)

- Silber: Janis Horch (Herzebrock), Fabian Ludolph (Paderborn)

- Gold: Patrick Behrendt (Oelde)



## Wechsel im NWHV-Vorstand

Der langjährige Dan-Beauftragte des NWHV David Bruchholder hatte bereits im letzten Jahr erklärt, dass er aus persönlichen Gründen auf der diesjährigen Dan-Versammlung nicht zur Wiederwahl bereitsteht. Aus diesem Grund kam es auf dem Dan-Tag in Attendorn zu einer Neuwahl. Die anwesenden Dan-Träger wählten mit großer Mehrheit Janis Horch als

ihren Sprecher in den Vorstand des NWHV. Der 24-jährige Polizeikommissar Janis Horch ist Übungsleiter im Hapkidoverein Herzebrock und seit 2014 Träger des 1. Dan.

Der Dan-Beauftragte ist Ansprechpartner für alle Dan-Träger im Verband und vertritt deren Belange gegenüber dem Vorstand. Außerdem organisiert er Lehrgänge zur Weiterbildung der Dan-Träger. In dieser Funktion arbeitet er eng mit dem Lehrwart und dem technischen Leiter zusammen.

Der Vorstand bedankt sich bei David Bruchholder für seine 14-jährige erfolgreiche Tätigkeit, wünscht ihm alles Gute und hofft, ihn dennoch auch in Zukunft regelmäßig bei Veranstaltungen des Verbandes anzutreffen. Mit dem neuen Dan-Beauftragten Janis Horch erwarten wir eine vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit.

Detlef Klos

19. bis 21. Februar 2016

# Siebte Auflage des Judo-Grand-Prix in Düsseldorf

Der Judo-Grand-Prix in Düsseldorf im Februar 2016 wird im Hinblick auf die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Rio zu einem ganz besonderen Auflauf der Judo-Weltelite. Schon im Vorjahr waren 542 Teilnehmer (219 Frauen und 323 Männer) aus 75 Nationen in der Mitsubishi Electric Halle am Start. Der Teilnehmerrekord von 2012 (554 Teilnehmer) dürfte im Olympiejahr 2016 geknackt werden. Der Deutsche Judo-Bund (DJB) darf beim Heim-Grand-Prix in jeder Gewichtsklasse vier Athleten stellen. Das anschließende Trainingscamp findet 2016 in Köln statt.

## Der Zeitplan der Wettkämpfe:

Freitag, 19. Februar 2016  
Frauen -48, -52, -57 kg  
Männer -60, -66 kg

Samstag, 20. Februar 2016  
Frauen -63, -70 kg  
Männer -73, -81 kg

Sonntag, 21. Februar 2016  
Frauen -78, +78 kg  
Männer -90, -100, +100 kg

Voraussichtlicher Kampfbeginn wird an allen drei Tagen um 9:00 Uhr sein. Der Finalblock startet um 17:00 Uhr. Änderungen vorbehalten.

Der NWJV bietet wieder Karten für den Judo-Fanblock an. Detailinformationen zum Kartenvorverkauf sind auf der NWJV-Webseite [www.nwjb.de](http://www.nwjb.de) zu finden.



Fotos: Christian Schießl und Oliver Biedermann



# JUDO

# GRAND PRIX

Olympiaqualifikation

**Düsseldorf**  
**19.-21.02.2016**  
**Mitsubishi Electric Halle**

Foto: David Finch



Tickets: [www.judobund.de](http://www.judobund.de)



## Europameisterschaften der U 23 in Bratislava

# EM-Gold für Anthony Zingg - Nadja Bazynski und Maike Ziech Fünfte

Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen gewann bei den Europameisterschaften der Frauen und Männer unter 23 Jahren in Bratislava (Slowakei) die Goldmedaille in der Klasse bis 73 kg. Der 22-jährige Junioren-Vizeeuropameister von 2013 setzte sich im Finale bereits nach 51 Sekunden gegen den Italiener Antonio Esposito durch.

Schon im Halbfinale hatte Anthony Zingg im Eiltempo Dmytro Raskin aus Israel besiegt. Nach nur 38 Sekunden machte er den Finaleinzug perfekt. Nur in der ersten Runde musste der Leverkusener gegen Dmitrijs Fedosejnkovs aus Lettland über die volle Zeit gehen und verließ die Matte mit 1:2 Shido-Bestrafungen als Sieger. Im Achtelfinale besiegte er vorzeitig Jakub Jecminek aus Tschechien und im Viertelfinale Nikola Gusic aus Montenegro.

Die Bronzemedallengewinnerin des Vorjahres, Nadja Bazynski vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 63 kg), verpasste in diesem Jahr nur knapp die Medaillenränge. Sie unterlag im Kampf um die Bronzemedaille gegen Martina Greci aus Italien und belegte einen fünften Rang. Zuvor hatte die 22-Jährige im Achtelfinale Susanne Lechner aus Österreich nach nur 24 Sekunden besiegt und unterlag im Viertelfinale gegen die spätere Siegerin Amy Livesey aus Großbritannien durch zwei Yuko-Wertungen. In der Trostrunde besiegte sie nach 32 Sekunden Sarai Padilla Guerrero aus Spanien.

Maike Ziech von BS Yamato Hürth (bis 78 kg) konnte ihren Erfolg vom Vorjahr nicht wiederholen. Die Europameisterin des Jahres 2014 unterlag im Halbfinale gegen Klara Apotekar aus Slowenien und musste sich auch im Kampf um die Bronzemedaille gegen Evelin Salanki aus Ungarn geschlagen geben. Damit belegte sie einen fünften Platz. Ihren Auftaktkampf hatte sie gegen Antonina Shmeleva aus Russland mit 1:2 Shido-Bestrafungen gewonnen.

Im Medaillenspiegel belegte der DJB mit drei Gold- und zwei Bronzemedailles hinter Russland (3/1/3) den zweiten Platz vor Italien (1/1/3).

Erik Gruhn

### Männer

#### bis 60 kg:

1. Islam Yashuev, Russland
2. Davud Mammadov, Aserbaidschan
3. Tornike Tsjakadzea, Niederlande
3. Matthijs Van Harten, Niederlande
5. Joerg Onufriev, Deutschland

#### bis 66 kg:

1. Fabio Basile, Italien
2. Dzmityr Minkou, Weißrussland
3. Islam Khametov, Russland
3. Telman Valiyev, Aserbaidschan

#### bis 73 kg:

1. Anthony Zingg, Bayer Leverkusen
2. Antonio Esposito, Italien
3. Hidayat Heydarov, Aserbaidschan
3. Artem Khomula, Ukraine

#### bis 81 kg:

1. Aslan Lappinagov, Russland
2. Ivaylo Ivanov, Bulgarien
3. Dominik Druzeta, Kroatien
3. Karol Kurzej, Polen

#### bis 90 kg:

1. David Klammert, Tschechien
2. Rico Harder, Niederlande
3. Nicholas Mungai, Italien
3. Michel Verhagen, Niederlande

#### bis 100 kg:

1. Oleg Ishimov, Russland
2. Zlatko Kumric, Kroatien
3. Niaz Bilalov, Russland
3. Gergo Fogasy, Ungarn

#### über 100 kg:

1. Fedir Panko, Ukraine
2. Andrii Kolesnyk, Ukraine
3. Bendeguz Demeter, Ungarn
3. Anton Krivickij, Deutschland

### Frauen

#### bis 48 kg:

1. Milica Nikolic, Serbien
2. Noa Minsker, Israel
3. Cinta Garcia Mesa, Spanien
3. Reka Pupp, Ungarn

#### bis 52 kg:

1. Karolina Pienkowska, Polen
2. Tena Sikic, Kroatien
3. Sofia Hogrefe Acea, Spanien
3. Katri Kakko, Finnland

#### bis 57 kg:

1. Sappho Coban, Deutschland
2. Anastasiia Konkina, Russland
3. Anna Borowska, Polen
3. Arleta Podolak, Polen

#### bis 63 kg:

1. Amy Livesey, Großbritannien
2. Maja Blagojevic, Kroatien
3. Martina Greci, Italien
3. Daniela Kazanoi, Weißrussland
5. Nadja Bazynski, Bayer Leverkusen
7. Vivian Herrmann, Deutschland

#### bis 70 kg:

1. Szabina Gercsak, Ungarn
2. Aleksandra Samardzic, Bosnien-H.
3. Urszula Hofman, Polen
3. Lea Püschel, Deutschland

#### bis 78 kg:

1. Klara Apotekar, Slowenien
2. Brigita Matic, Kroatien
3. Melora Rosetta, Italien
3. Evelin Salanki, Ungarn
5. Maike Ziech, BS Yamato Hürth

#### über 78 kg:

1. Carolin Weiß, Deutschland
2. Ivana Sutalo, Kroatien
3. Aydana Nagorova, Russland
3. Beata Pacut, Polen

## IJF-Turniere

# Silber für Roper in Qingdao - Bronze für Frey in Abu Dhabi

Beim Grand-Prix in Qingdao (China) gewann Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen eine Silbermedaille. Die 33-jährige EM-Dritte musste sich im Finale der Klasse bis 57 kg gegen die Weltranglistenerste Sumiya Dorjsuren aus der Mongolei geschlagen geben. Im Halbfinale hatte die Kämpferin aus Nordrhein-Westfalen bereits nach 40 Sekunden die Japanerin Anzu Yamamoto, Zweite der diesjährigen Alljapanischen Meisterschaften, vorzeitig besiegt. Vereinskamerad Karl-Richard Frey erkämpfte einen fünften Platz in der Klasse bis 100 kg. Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg wurde in der 90-kg-Klasse Siebter.

Karl-Richard Frey gewann beim Judo-Grand-Slam in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) eine Bronzemedaille in der Klasse bis 100 kg. Der Vizeweltmeister gewann in der Vorrunde gegen Jevgenijs Borodavko aus Lettland und gegen Mikos Cirjenics aus Ungarn. Im Viertelfinale unterlag der 24-Jährige Olympiasieger Tagir Khaibulaev aus Russland. Nach einem Trostrundensieg gegen Kai Hu aus China besiegte der Leverkusener im „kleinen Finale“ Javad Mahjoub aus dem Iran, Asienmeister von 2013, mit Wazaari-Wertung für Uchi-mata und anschließendem Haltegriff.



Platz drei belegten die Frauen vom 1. JC Mönchengladbach

Bundesliga-Finale der Frauen

## Dritter Platz für 1. JC Mönchengladbach

Mit rund 500 Zuschauern war die Jahnhalle in Mönchengladbach mehr als gut besucht. Fest stand, dass sich in diesem Jahr ein neuer Verein als Deutscher Mannschaftsmeister in die Bücher einschreiben würde. Bislang konnte keiner der Finalrundenteilnehmer diesen Titel erringen. Geschäft hat es am Ende der JSV Speyer mit einem 9:4-Finalsieg gegen die TSG Backnang.

Gastgeber 1. JC Mönchengladbach musste sich im Halbfinale der TSG Backnang mit 6:8 geschlagen geben und erreichte damit einen dritten Platz. Im ersten Durchgang war es eng. Hier stand es am Ende 4:3 für die TSG Backnang, die durch Antoinette Hennik, Loko und Vera Dworaczyk mit 3:0 in Führung gegangen war. Die Wende leitete Miryam Roper ein, die in einem spannenden Kampf mit zwei Wazaari Romy Tarangul bezwingen konnte. Julia Tillmanns und Sheena Zander sorgten dann für den Ausgleich, wobei Zander gegen Nationalmannschaftskämpferin Iljana Marzok gewann. Sie setzte sich mit einem Haltegriff durch. Katharina Menz gewann anschließend gegen Mira Ulrich. In der Rückrunde war es ein gegenseitiger Schlagabtausch. Die Niederländerin Hennik legte für die Süddeutschen vor. Die Ungarin Szabo glich aus und setzte den wechselnden Punktegewinn fort, bis der zweite Kampf von Marzok gegen Zander die endgültige Entscheidung brachte. Diesmal ließ die Favoritin nichts



Gute Stimmung und dicht besetzte Zuschauerränge in der Jahnhalle in Mönchengladbach

anbrennen und bezwang Sheena Zander mit Ippon für Seoi-nage. Damit war der achte und entscheidende Punkt für Backnang gefallen. Zuvor hatte Vera Dworaczyk noch in der letzten Sekunde die Ippon-Wertung gegen Tekeci erzielt.

Im Viertelfinale stand die TSG Backnang dem Dritten der Gruppe Nord gegenüber, dem JC 66 Bottrop. In der Hinrunde traten in der Gewichtsklasse bis 70 kg Iljana Marzok und 63-Kilo-Europameisterin Martyna Trajdos gegeneinander an. Nach einem spannenden Kampf entschieden am Ende Shido-Bestrafungen den Wettkampf. Iljana Marzok erhielt vier und somit die Disqualifikation. In der zweiten Runde hatte Romy Tarangul es mit Sina Felske zu tun, die Dritte der Studenten-EM in diesem Jahr. Bis eine Minute vor Schluss führte Sina Felske mit einer kleinen Wertung und erst 40 Sekunden vor dem





Miryam Roper (rechts) holte für Mönchengladbach zwei Punkte gegen Romy Tarangul (TSG Backnang)

Ende der Kampfzeit konnte Romy Tarangul die entscheidende Wazaari-Wertung erzielen. Insgesamt gesehen ließen die Süddeutschen in Runde zwei auch nichts mehr anbrennen und gewannen den Kampf mit 10:4.

Die weitere Viertelfinalbegegnung entschied der JC Wiesbaden deutlich mit 10:3 für sich. Witten starteten als Gruppenzweiter in diese Partie und zeigte bereits im ersten Kampf, in welche Richtung es gehen sollte. Miriam Dunkel erzielte für die Wittener den ersten Punkt gegen EM U 23-Starterin Miriam Butkerei. Anschließend drehten die Wiesbadener den Spieß gewaltig um und lagen nach der ersten

Runde mit 5:1 in Führung. Den Rückstand in der zweiten Runde aufzuholen war eine schwere Aufgabe für die Wittener Mädels. Sie konnten einige gute Akzente setzen und teilweise den Abstand verkürzen. Am Ende mussten sie sich jedoch mit 10:3 geschlagen geben.

Die Finalrunde war eine gelungene Veranstaltung, die vom 1. JC Mönchengladbach hervorragend organisiert wurde und reibungslos verlief.

**Text: Peter Kaiser**  
**Fotos: Christian Schiebl**

Sina Felske vom JC 66 Bottrop (rechts) konnte ihre Führung gegen Romy Tarangul nicht über die Zeit bringen



Die Kämpfe der Bundesliga-Finalrunde der Frauen in Mönchengladbach sind bei [sportdeutschland.tv](http://sportdeutschland.tv) on demand zu finden unter [sportdeutschland.tv/judo/team-bundesliga-finale-frauen-programm](http://sportdeutschland.tv/judo/team-bundesliga-finale-frauen-programm)

**SPORTDEUTSCHLAND.TV**

# Hannah Brankers, Julia Malcherek und Martin Matijass sind Deutsche Pokalmeister

Bei den Deutschen Pokalmeisterschaften der Frauen und Männer in Künzell wurden die letzten Fahrkarten für die Deutschen Einzelmeisterschaften im Januar 2016 in Hamburg vergeben. Für die Judokas, die die Qualifikation noch nicht über die Ranglistenturniere oder ihre Kaderzugehörigkeit erreicht hatten, war dies die letzte Gelegenheit, sich ein Ticket für die nationalen Meisterschaften zu sichern.

Am ersten Tag erreichten drei NWJV-Kämpfer die Finalbegegnungen. In der Klasse über 78 kg setzte sich im Endkampf Hannah Brankers vom TSV Hertha Walheim gegen die Brandenburgerin Josephine Kamischke durch. Lena Wilkes vom JC 66 Bottrop (bis 52 kg) musste sich gegen Blerina Seferi aus Hamburg geschlagen geben. Devin Waldenburg vom Beueler Judo-Club (bis 66 kg) unterlag nach einer starken Vorstellung gegen Michel Adam vom JSV Speyer.



Hannah Brankers



Julia Malcherek



Martin Matijass



Am zweiten Tag gab es für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen erste Plätze durch Julia Malcherek vom PSV Duisburg (bis 63 kg) und Martin Matijass von den Crocodiles Büren (bis 81 kg), die beide über den gesamten Tag hinweg eine sehr souveräne Leistung zeigten. Julia Malcherek besiegte im Finale Sarah Grünewald vom TSV Altenfurt, Martin Matijass setzte sich im Endkampf vorzeitig gegen Sebastian Kalenberg von der Homburger Turngemeinde durch.

Erst im Finale geschlagen geben musste sich Miriam Dunkel von der Sportunion Annen (bis 70 kg), die nach der vollen Kampfzeit gegen Jenny Werner vom Rathenower JC hinten lag.

Bronze holten Katrin Leimgardt vom Remscheider TV (bis 78 kg), Max Baczak vom TSV Hertha Walheim (bis 73 kg), Ruben Wojnowski vom SV 08/29 Friedrichsfeld (bis 90 kg) und Tobias Pahnke vom Lüner SV (über 100 kg). Außerdem gab es fünf fünfte und zwei siebte Plätze.

Im Medaillenspiegel konnte sich der NWJV mit drei Gold-, drei Silber- und vier Bronzemedailles an die Spitze des Medaillenspiegels setzen. Auf Rang zwei folgen Brandenburg (3/2/1) vor dem gastgebenden Landesverband Hessen (2/2/4).

Text und Fotos: Erik Gruhn

## Ergebnisse Frauen

### bis 48 kg:

1. Jasmine Seifert, KSV Budokan Heiligenstadt
2. Stefanie Klinger, 1. SC Gröbenzell
3. Anika Walldorf, JC Kim-Chi Wiesbaden
3. Jana Scheffold, JudoTeam Steinheim

### bis 52 kg:

1. Blerina Seferi, HT 16 Hamburg
2. Lena Wilkes, JC 66 Bottrop
3. Kim Altkorn, TSV München Großhadern
3. Diana Stüb, Homburger Turngemeinde

### bis 57 kg:

1. Ines Beischmidt, Judo-Club Großbeeren
2. Katja Stiebeling, Judo-Club Herrenberg
3. Laura Ackermann, Judoclub Leipzig
3. Tanja Strecker, Judo-Club Wiesbaden
5. Kim Sarah Czichy, Brühlertv

### bis 63 kg:

1. Julia Malcherek, Polizei-Sportverein Duisburg
2. Sarah Grünewald, TSV Altenfurt
3. Marie Klose, Homburger Turngemeinde
3. Pauline Wulff, Judoclub Leipzig

### bis 70 kg:

1. Jenny Werner, Rathenower Judo-Club
2. Miriam Dunkel, Sport-Union Annen
3. Julia Angela Weikert, BC Randori Berlin
3. Tatjana Schauer, SV-Neuhaus/Rothenbruck

### bis 78 kg:

1. Christina Faber, Judo-Club Wiesbaden
2. Kerstin Schmidtsdorf, PSG Dynamo Brandenburg
3. Katrin Leimgardt, Remscheider Turnverein
3. Tracy Heusinger, Judo-Sportverein Speyer

### über 78 kg:

1. Hannah Brankers, TSV Hertha Walheim
2. Josephine Kamischke, PSG Dynamo Brandenb.
3. Sara Finke, TSV Bassum
3. Greta Neuschwander, Frisch Auf Göppingen
5. Nina Skala, Turnverein Einigkeit 07/52 Waltrop

## Ergebnisse Männer

### bis 60 kg:

1. Felix Edling, Judo Crocodiles Osnabrück
2. Alexander Gabler, JC Rüsselsheim
3. Florian Pachel, Judoclub Leipzig
3. Paul Schwisow, UJKC Potsdam
7. Hubert Swiech, SV 08/29 Friedrichsfeld

### bis 66 kg:

1. Michel Adam, Judo-Sportverein Speyer
2. Devin Ajanu Waldenburg, Beueler Judo-Club
3. Temuka Berozashvili, TH Eilbeck
3. Lennart Wodnitzki, TSV München Großhadern
7. Louis Rodel Arnolds, TSV Bayer 04 Leverkusen

### bis 73 kg:

1. Daniel Gleim, PSV Grün-Weiß Kassel
2. David Krämer, TSV Abensberg
3. Nils Bentgerodt, ASC Göttingen von 1846
3. Max Baczak, TSV Hertha Walheim

### bis 81 kg:

1. Martin Matijass, Judo Crocodiles Büren
2. Sebastian Kalenberg, Homburger Turngemeinde
3. Felix Kurz, Kraftsportverein Esslingen
3. Konstantin Ustinov, Jahn Nürnberg
5. Florian Dieck, Judogemeinschaft Ladbergen

### bis 90 kg:

1. Julien Appelt, TH Eilbeck
2. Philipp Haug, VfL Sindelfingen
3. Franz Haettich, Polzeisportverein Saarbrücken
3. Ruben Wojnowski, SV 08/29 Friedrichsfeld

### bis 100 kg:

1. Philipp Galandi, UJKC Potsdam
2. Milot Jusufi, VfL Sindelfingen
3. Gunther Dingler, SV Halle
3. Maximilian Schrader, Judo in Holle
5. Patrick Haas, TSV Hertha Walheim

### über 100 kg:

1. Robert Zimmermann, Sportclub Berlin
2. Edward Freidenberg, MTV 1881 Ingolstadt
3. Tobias Pahnke, Lüner Sportverein
3. Henry Badeda, VfL Riesa
5. Manuel Neumann, DSC Wanne-Eickel

# Sechs Titel für den Bezirk Köln

Der Verein Judoka Wattenscheid war Ausrichter der Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer. Bei den Wettkämpfen in Bochum wurden die Teilnehmer für die Deutschen Pokalmeisterschaften in Künzell ermittelt.

72 Frauen und 100 Männer gingen an den Start. Bei der Teilnehmerzahl war eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, wobei in der Klasse bis 48 kg der Frauen keine einzige Kämpferin antrat. Die zwei Starterinnen der Bezirksmeisterschaften nahmen nicht an den Westdeutschen Meisterschaften teil.

Erfolgreichster Bezirk war Köln mit sechs Gold-, vier Silber- und elf Bronzemedailles vor Münster (4/2/10) und Arnsberg (2/4/2). Ganz schwach schnitt der Bezirk Düsseldorf mit nur sechs Medaillen ab.

**Text und Fotos: Erik Gruhn**



**Schnellster Kämpfer: Devin Waldenburg vom Beueler JC (in blau) benötigte für seine drei Kämpfe in der Klasse bis 66 kg insgesamt nur 193 Sekunden und kam damit auf den ersten Platz**

## Ergebnisse Frauen

### bis 52 kg:

1. Lena Wilkes, JC 66 Bottrop
2. Mona Heeb, JC Hennef
3. Sira Neuhaus, JST Herten
3. Maike Riehl, JC Hennef
5. Jennifer Schmidt, Brühler TV
5. Julia Hollmann, TSV Einigkeit Dornap

### bis 57 kg:

1. Agatha Schmidt, JC 66 Bottrop
2. Alessa Barber, SV Brackwede
2. Nadine Bobeth, PSV Bochum
3. Kim Sarah Czichy, Brühler TV
5. Tanja Ehringfeld, JC Haldern
5. Anja Reßler, KSV 20 Erkenschwick

### bis 63 kg:

1. Denise Schmitz, TSV Bayer 04 Leverkusen
2. Janina Beune, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Bianca Handrich, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Saskia Wüst, JC 66 Bottrop
5. Anna Stausberg, JF Siegen-Lindenberg
5. Alexandra Dörper, PSV Duisburg

### bis 70 kg:

1. Kirsten Schophuis, Stella Bevergern
2. Désirée Haarmann, JK Hagen
3. Lara Friedrich, JG Münster
3. Lara Schmidt, JSC Erkelenz
5. Tyra Balsamo, PSV Düsseldorf
5. Yvonne Kulartz, TV Dellbrück

### bis 78 kg:

1. Katrin Leimgardt, Remscheider TV
2. Jessica Katstein, Kentai Bochum
3. Tanja Vroomen, TSV Hertha Walheim
3. Jennifer Schmitz, JJC Yamanashi Porz
5. Lena Langenkämper, Lüner SV
5. Helena Sträter, PSV Recklinghausen

### über 78 kg:

1. Hannah Brankers, TSV Hertha Walheim
2. Carina Hagen, VfL Hüls
3. Nina Skala, TV Einigkeit Waltrop
3. Mareike Lanfermann, JKG Essen
5. Ines Ongaro, MSV Duisburg
5. Lina Hüls, TV Mesum

## Ergebnisse Männer

### bis 60 kg:

1. Jens Malewany, Sport-Union Annen
2. Niklas Lukai, JC Holzwickede
3. Hubert Swiech, SV 08/29 Friedrichsfeld
3. Marceel Leenings, TSV Hertha Walheim
5. Thilo Krause, JSC Erkelenz
5. Sebastian Wirtz, Brühler TV

### bis 66 kg:

1. Devin Waldenburg, Beueler JC
2. Rodel Arnolds, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Jan Resag, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Axel Walter, DJK Adler 07 Bottrop
5. Denny Koppers, Judo-Team Holten
5. Yannic Zieke, PSV Duisburg

### bis 73 kg:

1. Max Baczak, TSV Hertha Wahlheim
2. Hans-Martin Kühn, 1. Godesberger JC
3. Odai Al Mawarde, JG Münster
3. Dominic Ende, Stella Bevergern
5. Jan Tefett, JC 66 Bottrop
5. Mohamed Kochih, SSF Bonn

### bis 81 kg:

1. Florian Diek, JG Ladbergen
2. Erik Jansen, JG Münster
3. Philip Mähler, BFC Solingen
3. Felix Beckmann, JC 66 Bottrop
5. Marlon Hütten, Budo-Sport Yamato Hürth
5. Jens Schäfer, JKG Essen

### bis 90 kg:

1. Arthur Westerkamp, Budo Club Eschweiler
2. Ruben Wojnowski, SV 08/29 Friedrichsfeld
3. Daniel Wegner, SSF Bonn
3. Florian Kosch, JC Holzwickede
5. Nikolaj Papajewski, PSV Bochum
5. Malte Jansen, JG Münster

### bis 100 kg:

1. Patrick Haas, TSV Hertha Wahlheim
2. Alexander Fuchs, Haaner TB
3. Johannes von Einsiedel, JG Münster
3. Ciro Busto, TSV Bayer 04 Leverkusen
5. Sebastian Franzen, Red-Tiger Club Düsseldorf
5. Michael Grief, PSV Duisburg

### über 100 kg:

1. Manuel Neumann, DSC Wanne-Eickel
2. Tobias Pahnke, Lüner SV
3. Dannis Kary, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Sebastian Stawowy, JST Herten
5. Dennis Kersting, Brühler TV
5. Christopher Grove, JG Ibbenbüren

# Brühler Jungs unter den Top Acht

Der Brühler TV fuhr mit der weiblichen und männlichen Jugend U 14 zum Bundesfinale des Deutschen Jugendpokals nach Senftenberg. Sowohl die Mädchen als auch die Jungs hatten sich auf der Landesebene zu dieser tollen Meisterschaft qualifiziert. Neben den 24 Athleten führen noch ihre drei Trainer Hans-Werner Sinnwell, Jan und David Metzger sowie insgesamt zehn Eltern als Fan-Unterstützung mit.

Am Samstag gingen um 10:00 Uhr die Vorrundenkämpfe los. Bei den Mädchen waren insgesamt 29 Mannschaften angereist, bei den Jungs waren es sogar 36! Alle Teams wurden in Viererpools gelost und mussten sich in der „Jeder gegen Jeden“-Runde für die Hauptrunde qualifizieren. Die ersten beiden aus den Gruppen kamen in die Hauptrunde. Dort wurde dann im Doppeltem KO-System gekämpft, das heißt: Nach zwei Niederlagen war man ausgeschieden.

Die Mädchen konnten in der Vorrunde leider keine Begegnung für sich entscheiden und hatten dreimal gegen sehr starke Kampfgemeinschaften aus Bayern, Brandenburg und Berlin das Nachsehen. Doch das noch sehr junge und teilweise unerfahrene Team ließ sich die tolle Stimmung nicht nehmen und nahm es sich zur Aufgabe, am Mattenrand lautstark die Jungs anzufeuern. Die starteten nämlich in der Vorrunde so richtig durch und gewannen alle drei Kämpfe recht eindeutig. Lediglich in der letzten Runde um den Poolsieg wurde es noch mal spannend, nachdem es nach fünf Begegnungen 2:2 stand und Niklas Hirschfeld seinen Kampf in der Klasse bis 42 kg, der in der ersten Runde unentschieden endete, wiederholen musste. Doch in diesem entscheidenden Kampf ließ Niklas nichts anbrennen und bezwang seinen Gegner vorzeitig mit Haltegriff.

Als Poolsieger kamen die Brühler in der ersten Runde des KO-Systems gegen den JC Ahrensburg. Auch dort bewiesen sie ihre Überle-

genheit und gewann souverän mit 4:1. Das Viertelfinale gegen den SC Berlin sollte sofort im ersten Kampf entschieden werden, in dem Sandro Scholz, bis dahin ungeschlagen in der Klasse bis 37 kg, unbedingt gegen einen sehr starken Berliner gewinnen musste. Sandro ging sogar in Führung, die der Berliner jedoch sofort ausglich und am Ende die Nase knapp vorne hatte. Somit brachten auch die tollen Siege von Niklas Hirschfeld und Dominik Janotta nichts mehr.

In der Trostrunde setzten sie sich danach gegen den Judoclub aus Ingolstadt erneut mit 4:1 durch. Alle waren total außer sich, denn man hatte sich mit diesem Sieg unter die besten Acht aus Deutschland gekämpft und durfte am Folgetag in der Finalrunde teilnehmen.

Am zweiten Wettkampftag versuchten die Trainer und Athleten die Topform vom Vortag wieder abzurufen, jedoch leider ohne Erfolg. Gegen Randori Berlin stand es nach vier Kämpfen 2:2 und der Top-Scorer vom Vortag Dominik Janotta musste die Entscheidung im Schwergewicht herbei holen. Doch sein Gegner konnte Dominik immer wieder in die Bodenlage zwingen und am Ende durch Haltegriff gewinnen. Doch alle waren sich einig: Mit fünf Siegen und zwei knappen Niederlagen hatte man sich mit einem tollen siebten Platz auf Bundesebene toll in Szene gesetzt und für alle war es ein erlebnisreiches Wochenende! Bei den Mädchen kämpften Lotta Tepsaße, Alissa Baranov, Eva Lambertz, Annika Hirschfeld, Andrea Kuchem, Olivia Berns, Kira-Marie Tränkner, Lilith Sauer und Ann-Sophie Stemplin; die Jungen-Mannschaft bestand aus Sandro Scholz, Caspar Golland, Niklas Hirschfeld, Jannik Brodd, Sebastian Paulus, Felix Malzmüller, Deni Hungaev, Raffael Tiefenhoff, Selim Hungaev, Felix Golland, Lunis Boutgara, Dominik Janotta, Patrick Ostas und Adam Warazcewski.



# Siege für den 1. Godesberger JC und die Sport Union Annen

Bei den Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen und Männer unter 18 Jahren, die in diesem Jahr der PSV Duisburg als Titelverteidiger der männlichen U 18 ausrichtete, ging es um die Fahrkarten zu den Deutschen Meisterschaften in München. Bei den Männern U 18 gingen 15 Mannschaften an den Start, bei den Frauen kämpften elf Teams um die Qualifikation.

Bei den Männern U 18 kam es direkt in der ersten Runde zu einer Neuauflage des Finalkampfes vom Vorjahr zwischen dem JC Hennef und Titelverteidiger PSV Duisburg. Mit 5:2 setzte sich Hennef durch und erreichte nach einem 4:3 gegen Bottrop und einem 4:3 gegen den 1. JC Mönchengladbach das Halbfinale. Im anderen Pool dominierte der 1. Godesberger JC mit 7:0 gegen die KG JC Banzai Gelsenkirchen/Stella Bevergern, mit 6:1 gegen Kodokan Olsberg und 4:3 gegen den JC Asahi Stolberg. Die Halbfinalkämpfe endeten 5:2 für den 1. Godesberger JC gegen den 1. JC Mönchengladbach und 4:2 für den JC Asahi Stolberg gegen den JC Hennef. Den Titel sicherte sich Godesberg mit 4:2 gegen Stolberg.

Bei den Frauen U 18 machte die Sportunion Annen das Rennen und gewann im Finale mit 4:3 gegen den JC Langenfeld. Die Halbfinalkämpfe endeten 6:1 für die Sportunion Annen gegen SSF Bonn und 4:3 für den JC Langenfeld gegen den 1. JC Mönchengladbach. Langenfeld und Witten hatten sich bereits in der zweiten Runde gegenüber gestanden. Auch hier war die Begegnung mit 4:3 für die Annener ausgegangen.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Die Mannschaft des JC Asahi Stolberg (Männer U 18) wurde nach den Westdeutschen Meisterschaften durch den Deutschen Judo-Bund disqualifiziert, da der Verein bei den Gruppenmeisterschaften nicht startberechtigte Kämpfer eingesetzt hat.

## Platzierungen Männer U 18

1. Godesberger JC
2. JC Asahi Stolberg (disqualifiziert)
3. 1. JC Mönchengladbach
3. JC Hennef
5. PSV Duisburg
5. Sport Union Annen
7. 1. JJJC Hattingen
7. JC 66 Bottrop

## Platzierungen Frauen U 18

1. Sport Union Annen
2. JC Langenfeld
3. SSF Bonn
3. 1. JC Mönchengladbach
5. JC Asahi Stolberg
5. PSV Herford
7. JC Banzai Gelsenkirchen
7. PSV Duisburg



## Auszeichnung für Karl-Richard Frey und Lara Reimann

Zwei der erfolgreichsten Sportler des NWJV in diesem Jahr wurden beim Training im BLZ in Köln durch Leistungssportadministrator Andreas Reeh (links) und Bundestrainer Daniel Gürschner (rechts) geehrt.

**Karl-Richard Frey** erhielt für seine Silbermedaille bei den Judo-Weltmeisterschaften in Astana den 4. Dan-Grad verliehen.

**Lara Reimann**, die bei den Weltmeisterschaften der U 21 in Abu Dhabi eine Bronzemedaille erkämpft hat, wurde mit der Bronzenen Ehrennadel des NWJV ausgezeichnet.



## NWJV ehrt seine „Markenbotschafterin“

Eine Auszeichnung gab es für Julia Friedrich von der Sport-Union Annen. Die 18-Jährige hatte als „Markenbotschafterin“ ihrer Sportart bei den Ruhr Games fungiert und war damit Bestandteil einer groß angelegten Werbekampagne. Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam überreichte der Wittenerin Blumen und eine Ehrenurkunde des NWJV.

Foto: WAZ/Manfred Sander



## IJF A-Lizenz für André Lippeck

Im Rahmen der Asienmeisterschaften für die Kadetten und die Junioren im thailändischen Bangkok hat Kampfrichter Dr. André Lippeck die Prüfung zur IJF A-Lizenz bestanden. Der Württemberger mit nordrhein-westfälischen Wurzeln gehörte aufgrund seiner Bewertungen schon vor seiner Prüfung zur ersten Gruppe der europäischen Kampfrichter (Top 40), die sämtliche europäischen Events schiedsen darf. Mit dem Aufstieg von der Kontinental- zur Weltlizenz dürften sich die Chancen auf Nominierungen zu Grand Prix und Grand Slam-Einsätzen aber nochmals deutlich verbessert haben. (DJB)

## „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“

# Drei kleine und ein großer Aktionstag begeistern Teilnehmer ...

... und machen Lust auf mehr

**W**as heißt das, bewegt ÄLTER zu werden mit JUDO?! Als der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) 2013 Partner im Programm „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ des Landessportbundes NRW wurde, war uns (Anmerkung: dem Arbeitsausschuss BÄW) schnell klar, dass sich die Sportart Judo sehr gut eignet, um sie als „life-time“ Sportart ein Leben lang auszuüben. Das war keine neue Erkenntnis, denn bereits 1995 führte der NWJV eine Sonderausbildung zum Thema „Judo der Älteren“ durch. Und die Sportler, die Judo bis ins hohe Alter hinein ausüben, gab es und gibt es auch schon immer. Was ist jetzt neu an dem Programm und warum hat sich der NWJV entschieden die Zielgruppe der Älteren für – zumindest vier Jahre – in den Fokus des Breitensports und der Sportentwicklung zu nehmen?

Ein Grund ist sicher der demographische Wandel, der den Judosport, deren größte Mitgliedergruppe traditionell Kinder und Jugendliche sind, stärker betrifft als andere Sportarten. Ein weiterer Grund ist aber auch die Vielfalt und damit die Fülle an unterschiedlichen

Bewegungsanforderungen, die im Judo zu finden sind. Dabei sind die Schwerpunkte, die jeder Judoka für sich im Laufe seines sportlichen Lebens setzt, unterschiedlich gewichtet. In der Phase, die der NWJV mit „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ beschreibt, liegen sie weder im Wettkampf-Judo noch in der alleinigen Ausübung der Kata. Das auch, aber wir möchten zusätzlich mit unterschiedlichen Bewegungsangeboten Neu- und Wiedereinsteiger für den Judosport gewinnen. Der Einstieg kann dabei über das „Stockkämpfen als Bewegungsdialog“ erfolgen, genauso gut wie über ein fitness-orientiertes Judo-Training oder Angebote um sich sicher im Alltag zu fühlen und anderes mehr. Die Ideen und praktischen Inhalte, die den Teilnehmern auf den unterschiedlichen Aktionstagen angeboten werden, können dabei natürlich auch in das Training von lebenslang aktiven Judokas übertragen werden. Nutzen wir die vielfältigen Chancen, die der Judosport bietet und schaffen wir attraktive, motivierende und sozial-integrative Angebote, um den Kreis der judo-sporttreibenden Menschen zu vergrößern – möglichst ein Leben lang.

**Uli Klocke und Walter Trapp demonstrieren Judo-techniken – methodisch aufgearbeitet für die Zielgruppe erwachsener und älterer Judoka (Foto: D. Lenzen)**



**Konzertierte und motivierte Teilnehmer beim kleinen Aktionstag in Düsseldorf (Foto: D. Lenzen)**



**Zum Auftakt der diesjährigen Aktionstage ging es nach Aachen (Foto: R.-D. Lieb)**



**Gelungene Kooperation zwischen den Lünen Judo-Vereinen und dem SSV Lünen sowie dem KSB Unna (Foto: H. Tatsch)**

**Besonderer Gast beim großen Aktionstages des NWJV – der ehemalige Vizekanzler und Bundesminister Franz Müntefering**



**Impressionen von den drei kleinen Aktionstagen und zu dem großen Aktionstag in Hennef**

Stellvertretend für die kleinen Aktionstage berichtet Heike Tatsch aus Lünen: „Knapp 30 motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an dem kleinen Aktionstag zum Thema „Bewegt älter werden mit JUDO“ in Lünen teil. Während der NWJV der Veranstalter dieser Aktion war, richteten die beiden Lünener Judovereine den Aktionstag in Kooperation als Fachschaft Judo im Stadtverband Lünen aus. Zunächst stellte Michael Kanand vom Kreissportbund Unna die Position des KSB Unna zu dieser Thematik dar, bevor Andreas Kleegräfe vom NWJV die judospezifischen Aspekte erläuterte. Gemeinsam mit seiner Referenten-Kollegin Ulla Ließmann lud er dann die Teilnehmer ein, auf der Matte aktiv zu werden. Das Teilnehmerfeld reichte von Personen, die zum ersten Mal aktiv Judo machten, über Wiedereinsteiger, die nach mehrjährigen Pausen wieder aktiv wurden, bis hin zu durchgehend aktiven Judokas. Zunächst stand eine lockere Erwärmung auf dem Programm, bevor langsam an das Fallen herangeführt wurde. Dann konnten auch schon erste Wurf- und Haltegrifftechniken erlernt werden. Nach einer kurzen Pause erarbeiteten Kleingruppen kurze Choreographien („Kata“) und stellten das an diesem Tag Erlernte zusammen. Alle in dieser doch recht heterogenen Gruppe hatten viel Spaß an der Veranstaltung und die Verantwortlichen hoffen, die Möglichkeiten des bewegten Älterwerdens mit Judo aufgezeigt und damit den oder die andere Neueinsteiger für den Judosport gewonnen zu haben.“



**„Sich bewegen ist für jedes Alter Lebensqualität!“**

Einen besonderen Gast konnte der NWJV beim großen Aktionstag in Hennef begrüßen. Franz Müntefering, ehemaliger Vizekanzler und Bundesminister sowie aktueller Botschafter im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ des Landessportbundes referierte gewohnt souverän, humorvoll und vor allem sehr bildlich über den Zusammenhang von kognitiven Anforderungen an die Psyche, physischen Herausforderungen an den Körper und der Freude an dem (eigenen) Tun. Die über 100 angereisten Judokas erlebten einen informativen und interessanten Tag, in dessen Mittelpunkt am Vormittag die Vorträge von Franz Müntefering sowie von Min-Suk Yoon standen.



Michael Heise im Gespräch mit Alexander von der Groeben zur LSB-Kampagne „Das habe ich beim Sport gelernt“

Einen interessanten Vortrag hielt Dr. Min-Suk Yoon über ein ernstes Thema „Demenz - und die präventiven Möglichkeiten von (Judo)Sport“



Dr. Min-Suk Yoon, ehemaliger Wettkampf- und weiterhin aktiver Judoka, gab einen medizinischen Einblick auf die präventiven und positiven Wirkungen von Judo(Sport) auf Psyche und Physis – dargestellt an der Erkrankung Demenz. Neben den genetischen Faktoren, die sich nicht beeinflussen lassen, hat jeder Mensch die Chance seine eigene biologische Entwicklung zu beeinflussen – und hierbei spielt die sportliche Betätigung – wie Dr. Min-Suk Yoon noch einmal deutlich unterstrich – eine wesentliche Rolle. Durch die Veranstaltung führte gewohnt launig der Sportmoderator und Ex-Europameister Alexander von der Groeben. Für das Präsidium des NWJV begrüßte Andreas Kleegräfe die anwesenden Judokas und Gäste, darunter auch den Referatsleiter des Landessportbundes Michael Heise, der kurz über die LSB-Kampagne „Das habe ich beim Sport gelernt!“ informierte sowie die Referenten, die am Nachmittag durch die Workshops führten. Besonders erfreulich war, dass fast alle Teilnehmer an den Workshops teilnahmen und bis zum Ende der Veranstaltung blieben.

Text: Angela Andree  
Fotos: C. Kawan



Fitness-orientiertes Judo-Training unter Einsatz von Deuserbändern – nicht nur zur Wettkampfvorbereitung, sondern auch im Fitnessbereich ein beliebtes Trainingsmittel



Sicher im Alltag - einer der Workshops, die am Nachmittag zum Kennenlernen einladen



Volle Matte – „Judo – ein Leben lang“ – für diese Aktiven sicher keine Frage!



Bewegungszirkel beleben das Judo-Training und sind vielseitig einsetzbar





# „Tag des Judo“ ging 2015 in die zweite Runde

Der „Tag des Judo“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden Schulen. So können neue Kontakte zwischen Schulen und Vereinen entstehen, aber auch bereits bestehende Kooperationen werden durch den „Tag des Judo“ untermauert. So haben sich auch die NRW-Judovereine auf den Weg gemacht und sind wieder Kooperationen mit Schulen eingegangen. Exemplarisch stellen wir hier einige vor:

## Herne

Zum zweiten Mal fand die bundesweite Woche des Judo im Schulsport statt. In Herne boten die beiden Judovereine DSC Wanne-Eickel und KSV Herne an jedem Tag Aktionen an. Dabei tummelten sich über 650 Schülerinnen und Schüler aller Schulformen auf den Judomatten. Insgesamt 27 Klassen aus Herner Schulen aller Schulformen nutzten die Schnupperstunden der beiden Herner Judovereine in ihren Trainingsstätten, um unter Anleitung von Experten einen praktischen Einblick in die olympische Zweikampfsportart zu bekommen.

Viele der Schülerinnen und Schüler waren von den Judo-Schnupperstunden begeistert, so dass sie zu den Judo-Schnuppertrainingseinheiten des DSC Wanne-Eickel in der Sporthalle Königstraße und des KSV Herne in den Flottmannhallen kamen, um sich dort erneut auf der Judomatte zu tummeln. Weitere Judo-Schulaktionen sind bereits vereinbart. (Volker Gößling)



## Wuppertal

Auch die Städtische Realschule Leimbach nahm wieder mit 80 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 5 in drei Doppelstunden teil, wobei Katrin Prehn von der Judo-Abteilung des ASV Wuppertal die sportliche Leitung übernahm. Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler an das „Ringens und Raufens“ und an den Judosport heranzuführen.

Die Sportstunden begannen mit entsprechenden Spielformen – schon beim Aufwärmen. Alle Schülerinnen und Schüler konnten ihre Geschicklichkeit und Ausdauer bei „Hase und Jäger“, beim Krabbeln und Kriechen beweisen. Katrin Prehn gelang es in spielerischer Weise, die Schülerinnen und Schüler an erste Stand- und Bodentechniken heranzuführen und ihnen mit Spaß und Freude einen ersten Einblick in diese vielseitige Sportart zu gewähren. Die Stimmung in der Halle war dementsprechend super und die Schülerinnen und Schüler rundherum begeistert.

Herr Grigo, koordinierender Sportlehrer, betonte am Ende der Stunde noch einmal, dass „Judo“ zwischenzeitlich zum festen Bestandteil des Sportunterrichtes an der Städtischen Realschule Leimbach geworden ist, die Schule letztlich aber nur verschiedene Sportarten vorstellen und erste Grundlagen einüben kann. Wirklich trainieren lassen sich diese am besten in einem entsprechenden Sportverein. Er versprach den Schülerinnen und Schülern zudem, mit der kompletten Jahrgangsstufe 5 im nächsten Frühjahr zur Mitsubishi Electric Halle nach Düsseldorf zu fahren und dort den Judo-Grand-Prix, das größte Judo-Event in Deutschland, zu besuchen. Hier treffen Olympiasieger, Welt- und Europameister aufeinander ... und wir sind dabei! (Peter Grigo)



## Duisburg

Die Judoabteilung des PSV Duisburg gab mehr als 150 Kindern der GGS an der Tonstraße in Duisern einen Einblick in die asiatische Kampfsportart. Die Trainer des PSV Duisburg waren begeistert von der Motivation der Kinder und Jugendlichen. Judo-Trainer Christoph Hendrichs und FSJler Christian Olberz konnten bei vielen Kindern den „Spaß und die Freude in ihren Gesichtern“ erkennen. Das Training wurde speziell auf das Alter und die körperlichen Gegebenheiten der jungen Teilnehmer abgestimmt. Im Vordergrund stand der spielerische Aspekt und die Vermittlung der Judo-Werte. Der „Tag des Judo“ soll das Interesse für den Judosport wecken und die positiven sportsoziologischen Effekte dieser Sportart aufzeigen. Alle Kinder und Jugendlichen haben nun die Möglichkeit, ein kostenloses Probetraining zu absolvieren. (Erik Gruhn)



## Lippstadt

An der vom Deutschen Judo-Bund ins Leben gerufenen bundesweiten Initiative beteiligten sich in Lippstadt die Friedrichschule sowie die Grundschule am Weinberg und der Deutsch-Japanische Verein Yawara Lippstadt bereits zum zweiten Mal. Da das Training speziell auf das Alter und die Interessen der jungen Teilnehmer/innen abgestimmt war und zudem der spielerische Aspekt im Vordergrund stand, nahmen die Kinder des dritten Schuljahres das Angebot nur zu gerne an und übten mit viel Spaß und Fleiß die ersten Fallschul- und Haltegrifftechniken. Entsprechend motiviert ließ der Erfolg nicht lange auf sich warten und schnell konnten die ersten Wettkämpfe ausgetragen werden. Da zugleich Werte wie Respekt und Rücksicht vermittelt wurden, ging es wie auch beim abschließenden „Mattenschieben“ stets fair zu – und mit viel Applaus für die jeweiligen Sieger. (Stefan Großkreuz)



Über die Judo-/Sumo-Meisterschaften im Rahmen des „Tag des Judo“ berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.



## Nievenheim

Tag des Judo – japanischer Kampfsport mit fast 500 Schülerinnen und Schülern

Proaktiv suchte Julia Mayer, FSJ-lerin der Nievenheimer Judoabteilung, im Vorfeld zur Veranstaltung den Kontakt zu den umliegenden Grundschulen. Mit insgesamt fünf Grundschulen wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen und so konnten fast 500 Schülerinnen und Schülern die Faszination der japanischen Kampfsportart kennenlernen.

Kooperatives Kämpfen und Raufen, erste Wurf- und Festhaltetechniken sowie ein Einblick in die Judo-Werte konnten dabei vermittelt werden. Den Kindern wurde das grundlegende Prinzip des Judo, „Siegen durch Nachgeben“, erläutert. In kleinen Spielen und Wettkämpfen konnten die Kids erfahren, dass dieses Prinzip tatsächlich funktioniert. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und waren mit Begeisterung dabei und für uns steht bereits fest: Im nächsten Jahr werden wir erneut an dieser Aktion des Deutschen Judo-Bundes teilnehmen. (Frank Beyersdorf)



# Jörg Bräutigam einstimmig wiedergewählt

In Willich fand der Verbandsjugendtag des NWJV statt. Im Mittelpunkt standen die Neuwahl der männlichen Verbandsjugendleitung, die Einführung einer U 16-Bezirksliga und das „Freiwilliges Soziales Jahr“ im NWJV.

NWJV-Jugendbildungsreferent Erik Goertz gab zu Beginn der Versammlung einen Überblick über die Themen des Jugendkongresses in den letzten Jahren. Es folgte eine Schweigeminute in Gedenken an die Opfer der Terroranschläge in Paris. Verbandsjugendleiterin Trixi Sturm und Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam überreichten anschließend verdienten Sportkameraden für ihre langjährige Arbeit im Verband eine Ehrennadel. Die Bronzene Ehrennadel erhielten Gianna Schmitz und Kai Kirbschus. Kai-Uwe Windeck wurde mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Im Rahmen der Berichte sprach Jörg Bräutigam die Hallenproblematik im ganzen Lande, für die es mehrere Gründe gibt, an. Besonders wurden die Erfolge von Falk Petersilka, Weltmeister U 18, und Lara Reimann, WM-Dritte U 21, erwähnt. Die KG Stolberg/Leverkusen gewann beim Deutschen Jugendpokal U 16. Beim Landesentscheid des Jugendpokals der U 14 war die Beteiligung sehr schwach. Die Ruhr Games in Oberhausen waren eine gelungene Maßnahme und eine ausgezeichnete Werbung für den Judo sport.

Beim Jugendtag der Sportjugend NRW wurden mit Daniel Skakavac und Lars Mittkowski zwei Judokas in den Vorstand gewählt. Ein großer Erfolg war die Aktion „Freiräume“. Das Judo J-Team NRW braucht neuen Nachwuchs für das Junge Ehrenamt. Kai Kirbschus gab einen Überblick über den Bereich „NRW bewegt seine Kinder“ und die Zusammenarbeit Schule und Verein.

Nach der einstimmigen Entlastung der Jugendleitung wurde Jörg Bräutigam zum Verbandsjugendleiter wiedergewählt. Er ist bereits seit Dezember 1999 Jugendleiter im NWJV. Zu Stellvertretern wurden Thomas Rips, Michael Weyres und Daniel Skakavac gewählt. Die Versammlung bestätigte Marie-Christin Klaff als Jugendsprecherin und Melissa Räther als neu gewählte Stellvertreterin.

Die Regularien der Bezirksliga für die U 16 im Jahr 2016 wurden vorgestellt, ergänzt und einstimmig verabschiedet. Zum Abschluss der Tagung stellte Kai Kirbschus das „Freiwillige Soziale Jahr“ im Sport vor. Der NWJV bildet seit September 2015 als Koordinationsstelle der Sportjugend NRW FSJler aus.

Nach der Versammlung hatten die Vereinsvertreter die Gelegenheit, sich in verschiedenen Workshops über aktuelle Themen zu informieren und auszutauschen.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam und die Stellvertreter Michael Weyres, Daniel Skakavac und Thomas Rips (von rechts nach links)



Kai-Uwe Windeck, Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Gianna Schmitz, Kai Kirbschus und Verbandsjugendleiterin Trixi Sturm (von links nach rechts)



Daniel Skakavac mit Jugendsprecherin Marie-Christin Klaff (links) und Stellvertreterin Melissa Räther



- Netzwerkarbeit SSB/KSB mit Thomas Rips

## Die Workshops beim Jugendkongress in Willich:

- DOKUME mit Nicki Graczyk
- „NRW bewegt seine Kinder“ (Schule, Kita, Schulmeisterschaften) mit Kai Kirbschus (Foto rechts)
- U 12-Kreisliga mit Annika Hof zum Berge
- Integration durch Sport (Gewaltprävention) mit Gianna Schmitz
- NRW-Sportschulen Michael Weyres
- J-Team, Junges Ehrenamt, Juniormanager mit Daniel Skakavac



- Öffentlichkeitsarbeit mit Moritz Belmann

- Praxis-Workshop „Training mit selbstgebauten Geräten“ mit Klaus Büchter



## Daniel Skakavac und Lars Mittkowski im Vorstand der Sportjugend NRW

Beim Jugendtag der Sportjugend NRW in Ratingen wurden mit Daniel Skakavac und Lars Mittkowski zwei Judokas in den Jugendvorstand gewählt. Der 28-jährige Daniel Skakavac (TSVE 1890 Bielefeld) wurde für den Bereich Kinder- und Jugendverbandsarbeit wiedergewählt. Er ist bereits seit 2011 im Amt. Der 23-jährige Lars Mittkowski (BSC Bochum-Linden) wurde als U27 für den Bereich Kinder- und Jugendsportentwicklung gewählt.

Der neue Vorstand der Sportjugend NRW: Jens Wortmann (Vorsitzender), Lisa Druba (stellv. Vorsitzende), Cedric van Beek (Finanzen), Daniel Skakavac und Volker Nebgen (Kinder- und Jugendverbandsarbeit), Laura Hantke und Lars Mittkowski (Kinder- und Jugendsportentwicklung), Holger Maurer (Sprecher der Bünde) und Hans-Peter Boeken (Sprecher der Fachverbände).



Die Delegierten und die gewählten Judokas des Jugendvorstandes (von links): Daniel Skakavac, Julia Friedrich, Erik Goertz, Thomas Rips und Lars Mittkowski

# Die U 16-Liga kommt!

## Einstimmiger Beschluss des Verbandsjugendtages zur Einführung einer Bezirksliga U 16

Der NWJV führt ab 2016 in Anlehnung an den DJB-Jugendpokal U 16 eine Bezirksliga U 16 in den fünf Bezirken ein. Diese Liga gilt als Qualifikation für den Landesentscheid des DJB-Jugendpokals U 16. Damit wird auch in den Gewichtsklassen des DJB-Jugendpokals gekämpft. Im weiblichen Bereich sind ebenfalls Kampfgemeinschaften aus zwei Vereinen (aus einem Bezirk) zugelassen. Einziger Unterschied zum DJB-Statut: Damit mehr Mannschaften zustande kommen, kann in den Bezirksligen ein Fremdstarter eingesetzt werden. Die vier Erstplatzierten der jeweiligen Bezirksliga qualifizieren sich für das Landesfinale, zusätzlich die Mannschaften, die ohne Fremdstarter gestartet sind (zusätzlicher Anreiz).

Ziel ist es, auf niedrigerer Ebene zu starten, um mehr Vereine zu erreichen. Direkt auf Landesebene zu starten, könnte einige Vereine abschrecken. Des weiteren sollen Judokas durch die Einführung der Liga beim Judo gehalten werden.

Die einzelnen Kampftage können als Vorkämpfe vor Ligabegegnungen stattfinden (parallel laufen 1. und 2. Bundesliga, Regionalliga, Oberliga und Verbandsliga). Erstmals können Ligakämpfe auch Freitagabends durchgeführt werden.

Gekämpft wird in der klassischen Dreierturnierform, aber in zwei Durchgängen. Nach dem ersten Durchgang können Judokas getauscht werden, müssen aber nicht. Damit finden dreimal zehn Kämpfe statt (bei drei Minuten Kampfzeit) eine eineinhalbstündige Veranstaltung. Ein Judoka kann pro Kampftag bis zu vier Kämpfe absolvieren.

Das Ligastatut für die U 16-Liga kann auf der NWJV-Webseite [www.nwjbv.de](http://www.nwjbv.de) nachgelesen werden.



### **Gewichtsklassen (analog DJB-Jugendpokal U 16):**

männlich: -46, -52, -58, -66, +66 kg

weiblich: -42, -47, -53, -60 +60 kg

Der Verband schließt damit die Lücke zwischen U 12-Kreisliga und den Ligen im Frauen/Männer-Bereich, in denen Judokas ab U 17 kämpfen dürfen.

### **Die Kampftage:**

1. Kampftag: 22./23.04.2016

2. Kampftag: 29./30.04.2016

3. Kampftag: 13./14.05.2016

4. Kampftag: 20./21.05.2016

Landesentscheid DJB-Jugendpokal: 29.05.2016

Bundesfinale DJB-Jugendpokal: 11./12.06.2016

**Meldungen** für die U 16-Bezirksligen sind ab sofort formlos per E-Mail an [erik.goertz@nwjbv.de](mailto:erik.goertz@nwjbv.de) möglich. Die Vereine erhalten dann in Kürze detaillierte Meldeunterlagen.

**Meldeschluss ist der 31. Januar 2016.**



# Die vierte Junior-Manager-Runde

Bei der vierten Ausbildung des NWJV zum Junior-Manager zeigten wieder junge Judokas, wie viel kreatives Potenzial in den Vereinen zu finden ist. An vier Tagen wurden unter der Leitung von Daniel Skakavac und Erik Goertz mit den Teilnehmern anhand klassischer Managementmethoden, Vereinsprojekte geplant. Wie schon 2014 gestalteten die jungen Manager den Abschlussabend des NWJV-Talentcamps, diesmal unter dem Motto „Hennef sucht das Supertalent“ – Ein voller Erfolg!



Projektvorstellung „Vereinsflyer“



Projektvorstellung „Bundesliga-Event“



Die Sieger des „Werwolf-Spiels“



„Mein Verein“

# Trainerqualifikation: Gewalt kann keine Lösung sein!

Im Sommer und Herbst diesen Jahres war die Landessportschule Hennef wieder der Treffpunkt für die Anwärter zur Ausbildung zum Trainer B Gewaltprävention des DJB: 24 Teilnehmer aus der gesamten Republik kamen zusammen. Die weiteste Anreise hatte dabei eine Teilnehmerin aus Schleswig-Holstein, aber auch Teilnehmer aus Berlin und Baden-Württemberg waren darunter.

An vier Wochenenden vermittelten die Referenten Anja Derksen und Steffen Puklavec in insgesamt 60 Unterrichtseinheiten mit Theorie und viel Praxis alle Facetten der Gewaltprävention. „Gewalt vermeiden, bevor sie entsteht“ war der Tenor. Stärkung des Selbstbewusstseins, Teambuilding, Grenzen setzen und erfahren lauteten nur einige Schlagworte, die in Summe in Projekten an Schulen oder in den Vereinen genutzt werden können um bereits gewaltvorbeugend zu arbeiten. Dazu kamen rechtliche Begriffe zum Thema Straftaten und natürlich die Definition des Gewaltbegriffs.

Dass gerade Judo im Bereich der Gewaltprävention einen großen Stellenwert besitzt, ließ sich anhand der Judo-Werte und der sportartimmanenten Werte immer wieder auf der Matte erleben. In Rollenspielen erlernten die Teilnehmer den Um-

gang mit kritischen Situationen und bekamen Mittel an die Hand, um dort zu deeskalieren.

In der gemeinsamen Zeit in Hennef entwickelte sich eine gute Gruppendynamik und die angehenden Gewaltpräventionstrainer fanden zusammen. So manche kurze Nacht führte dabei zu erhöhtem Sauerstoffbedarf am Sonntagmorgen. Mit Bedauern trennte sich die Gruppe am letzten Sonntagmittag und man war sich sicher: Bei der nächsten Fortbildung Gewaltprävention sind wir wieder dabei.

Frank Beyersdorf

Hinweis: 2016 findet keine Trainer B-Ausbildung „Gewaltprävention“ statt, sondern nur eine Trainer B-Fortbildung am 16./17. April 2016 in Hennef (LG 46/16).



Ein Freiwilliges Soziales Jahr im Judoverein leisten (von rechts nach links) Christoph Kawan (1. JC Mönchengladbach), Christian Olberz (PSV Duisburg), Julia Mayer (VdS Nievenheim), Kristina Secertzis (SUA-Judoabteilung) und Lena Wilkes (JC 66 Bottrop); links Kai Kirbschus, Betreuer der Bildungstage



## Einführungsseminar für die FSJler 2015/16

Seit September 2015 ist die NWJV-Jugend offizielle Außenstelle für Freiwilligendienste im Sport und betreut 17 jugendliche FSJler. Kai Kirbschus, der bereits die halbe Stelle „NRW bewegt seine KINDER“ beim NWJV hat, übernimmt diese Aufgabe. Beim Einführungsseminar gab es nicht nur die Möglichkeit zum Austausch unter den FSJlern, sondern auch eine Menge Stoff in Theorie und Praxis zu lernen. Denn das Einführungsseminar deckt gleichzeitig das Basismodul für die Trainer C-Ausbildung ab.



Jugendliche aus verschiedensten Sportarten sind in dieser Gruppe zu finden, darunter fünf Judokas. Hier sehen wir noch Potenzial. 2016 ist das Jahr der Vereinsentwicklung und ein FSJler kann erheblich zur Vereinsentwicklung beitragen. Auch erhoffen wir (der NWJV) uns eine nähere Bindung an die Vereine. Da der NWJV Bildungspartner ist, kann dieser besonders auf judospezifische Interessen der Vereine und insbesondere bei der Planung von Vereinsprojekten der FSJler eingehen.

Es besteht noch die Möglichkeit für die Vereine FSJ-Stellen einzurichten. FSJler kosten ca. 425 Euro im Monat und bekommen 300 Euro Taschengeld (Differenz sind Sozialabgaben) für 39 Wochenstunden Dienst. Es besteht die Möglichkeit zur (teilweisen) Refinanzierung über Trainings- beziehungsweise Betreuungsangebote in Offenen Ganztagschulen (OGS).

Gerne berät sie Kai Kirbschus unter Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 25 oder E-Mail: Kai.Kirbschus@nwjv.de

Text: Kai Kirbschus  
Fotos: Christoph Kawan



Kai Kirbschus erläutert beim Einführungsseminar in Hinsbeck die Judo-Werte



Niklas Diedrichs  
„im Gespräch“  
mit den Kids



Projektwoche am Gymnasium: Niklas Diedrichs (links), Sven Dicke (rechts) und die Schulkinder, die zum Abschluss eine Teilnahmeurkunde erhalten haben

# Sportunterricht mal anders: Aus der Not eine Tugend gemacht

Kooperation zwischen der Sekundarschule Wermelskirchen und dem **Judo-Club Wermelskirchen**

## Hintergrund und Aktuelles

Für das Ausbildungsjahr 2015/2016 ist es dem Judo-Club Wermelskirchen (JCWK) wieder gelungen einen Judoka zu finden, der im Verein ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert. Niklas Diedrichs, erfahrener Liga- und Einzelkämpfer des JCWK hat die Stelle am 1. Oktober im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes angetreten. Der Remscheider ist inzwischen Träger des 1. Dan und hat seine Feuer- taufe als BFDler bereits in den Herbstferien beim traditionellen Prüfungslehrgang des JCWK gehabt. Hier konnte er zeigen, dass wir eine sehr gute Wahl getroffen haben. Sein Umgang mit den jüngeren Judo-Kids und seine „coole Art“ kommen toll an. Aber auch sein Wissen um den Sport kann er als aktiver Judoka und Wettkämpfer sehr gut weitergeben.

Nach dem Prüfungslehrgang hat Niklas eine Woche lang einen Trainerlehrgang des NWJV besucht und die Prüfung zum Trainer C bestanden. Und dann schloss sich nach den Herbstferien die Projekt- woche mit dem Gymnasium Wermelskirchen an. Diese hat der 2. Vorsitzende Sven Dicke mit dem Gymnasiallehrer Timo Stallmann ins Leben gerufen. Hier wurden eine Woche lang 26 Schüler in die Grundlagen des Judo eingeführt. Im Ergebnis haben alle die Judo- Werte und die ersten Würfe und Haltegriffe für die Erlangung des weiß-gelben Gürtels erreicht. „Ich bin sehr froh, dass ich durch Niklas einen so guten Helfer an meiner Seite hatte“, so Sven Dicke. Ohne ihn hätten wir diese Woche mit so vielen Kindern nicht so intensiv gestalten können.“

## Zur Kooperation

Nachdem die Hauptschule sukzessive durch die Sekundarschule ersetzt wird, wurde die Kooperation zwischen JCWK und der Hauptschule aufgelöst. Doch Sven Dicke nutzte die Chance und die hervorragende Reputation des JCWK, um Kontakt mit dem neuen Rektor Dietmar Paulig aufzunehmen. Dieser zeigte sich auch sofort sehr an- getan von der Idee, Judo in das Programm der Sekundarschule aufzu- nehmen. Nun galt es noch, den organisatorischen Rahmen zu finden. „Mein Traum ist es“, so Sven Dicke, „dass wir mit dem Judo- sport ein Bestandteil des Schulunterrichts werden.“ Es wurden die Ideen

und Möglichkeiten diskutiert und im Ergebnis werden nun die fünf- ten Klassen durch die fachliche Unterstützung von Niklas Diedrichs in den sanften Weg des Judo eingeführt. „Siegen durch Nachgeben“ und „gegenseitiges Helfen zum beiderseitigen Wohlergehen“ sind die Grundlagen dieser Sportart. Da auch die Judo-Werte wie Respekt, Hilfsbereitschaft, Freundschaft und Mut in die Schulwelt passen und „Ring- und Raufen“ auch Bestandteil des Schulunterrichts sind, ha- ben die Kooperationspartner eine gemeinsame Basis.

„Mein Ziel ist es, dass ich die Kinder soweit bringe, dass sie am Ende des Schuljahres erfolgreich die Grundlagen für eine Gürtelprüfung beherrschen“, so Niklas Diedrichs. Sven Dicke ergänzt: „Ich würde gerne mit der Sekundarschule auch eine Schulmannschaft aufbauen, so dass wir demnächst neben dem Gymnasium auch mit der Sekun- darschule an den Schulmeisterschaften teilnehmen können.“

Aufgrund der aktuellen Hallensituation – die Turnhalle der Sekundar- schule ist gesperrt – bietet der JCWK der Sekundarschule die Mög- lichkeit, das Dojo des JCWK zu den Schulstunden bei gleichzeitiger Betreuung durch den BFDler Niklas zu belegen. Damit ist der Start gelungen und aus der Notsituation der Hallenschließungen haben die Schüler nun das Glück ein echtes Dojo zu nutzen, um Judo zu lernen. Bereits in der Projektwoche des Gymnasiums haben die Sekundar- schüler gemeinsam mit den Gymnasiasten auf der Matte gestanden. „Es war toll zu sehen, wie sich die Schüler der unterschiedlichen Klassen und Schulen gegenseitig bei der Fallschule geholfen haben“, fand Niklas Diedrichs.

## Fazit

Nachdem auch ein Judo-Tag in der Armin-Maiwald-Förderschule Ra- devormwald stattgefunden hat, ist der **Tag des Judo** im Bergischen Land in diesem Jahr nun mit vielen verschiedenen Aktionen und Ein- richtungen zu einem **Monat des Judo** geworden, über den auch die Lokalpresse auf verschiedene Weise berichtet hat.



## Ippon-Girls: 75 Mädchen trainieren mit ‚Golden Girl‘ Laura Vargas Koch

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2016 in Rio hat Laura Vargas Koch fest im Blick. Mit Siegen bei den European Open in Lissabon und zuletzt beim Grand-Slam in Abu Dhabi konnte die 26-Jährige wichtige Punkte sammeln. Bevor es in Richtung Asien zu den internationalen Turnieren in Qingdao (China), Jeju (Korea) und Tokio (Japan) losging, machte die Mathematik-Studentin, die gerade an ihrer Promotion arbeitet, in Nievenheim Station.

Zu diesem Tageslehrgang der ‚Ippon-Girls‘ waren 75 Mädchen aus ganz NRW, Rheinland-Pfalz und Hessen an den Rhein gekommen. Die Judoabteilung des VdS Nievenheim hatte schon im letzten Jahr einen Lehrgang in dem ausschließlich der Förderung des Wettkampfsports für Mädchen gedachten Programms ausgerichtet. Nachdem im letzten Jahr Miryam Roper zu Gast war, kam in diesem Jahr die sympathische Wahl-Kölnlerin zu einem Lehrgang in die Turnhalle der Bertha-von-Suttner Gesamtschule.

Am Vormittag beschäftigten sich die Mädchen mit einer von Lauras speziellen Wettkampftechniken. Sie wurde dabei hervorragend von Julia Tillmans, Bronzemedailengewinnerin auf den Military World-Games, unterstützt. Nach der Mittagspause ging es mit einer Umdreh- und Festhaltetechnik im Boden weiter. Mit Feuereifer waren die Mädchen im Alter von elf bis 17 Jahren bei der Sache. Zum Abschluss beantworteten die beiden Referentinnen Fragen der Mädchen und auch für Autogramme und Fotos haben die beiden sich viel Zeit

genommen. Das Ziel des Lehrgangs, dass die Mädchen motiviert und mit neuen Ideen in die nächsten Jugend-Wettkämpfe starten, wurde voll und ganz erreicht.

Text: Frank Beyersdorf  
Fotos: Christoph Söldner



Laura Vargas Koch (links) und Julia Tillmans mit Frank Beyersdorf, dem 1. Vorsitzenden der Judoabteilung des VdS Nievenheim



# NRW-Judoka gewinnen zwei Titel und werden zweimal Vizemeister

Die Berliner Jahn-Sporthalle war Austragungsort der Deutschen Verbandsmeisterschaften im G-Judo. Die vom Budo-Club Ken Shiki Berlin hervorragend ausgerichteten Wettkämpfe fanden in einem würdigen Rahmen statt. Pünktlich um 12:00 Uhr begann die Veranstaltung mit einer kleinen Eröffnungsfeier. Um 12:15 Uhr starteten bereits die Kämpfe. Da der Ausrichter nur eine Wettkampfmatte ausgelegt hatte, zogen sich die Kämpfe über viele Stunden hin, was der Atmosphäre in der Sporthalle jedoch keinen Abbruch tat. Schade nur, dass eine für alle geplante Lichterfahrt durch das nächtliche Berlin aufgrund des langen Turnierverlaufs ausfallen musste.

Von den insgesamt 16 Landesteams aus Berlin, Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Hessen und Nordrhein-Westfalen starteten zehn in der Wettkampfklasse II (Judokas mit einem stärkeren Handicap) und sechs Landesverbände in der Wettkampfklasse I (leichteres Handicap).

In der Wettkampfklasse I der Männer gingen erstmals wieder vier Landesverbände an den Start. Die Mannschaften bestanden aus jeweils fünf Kämpfern in den Gewichtsklassen -66, -73, -81, -90 und

+90 kg. Schnell zeigte es sich, dass die G-Judokas aus NRW an diesem Tag eine Klasse für sich darstellten und allen anderen Gegnern hoch überlegen waren. So kam es zu deutlichen Siegen von jeweils 4:1 gegen Berlin und den Dauerrivalen Bayern und zu einem 5:0 gegen Niedersachsen. Für NRW kämpften Patrick Barendonk aus Bocholt (bis 66 kg), Andre Conen aus Leverkusen (bis 73 kg), Christian Brieler aus Hamm (bis 81 kg), Timo Karmasch aus Hünxe (bis 90 kg) und Wolfgang Trost aus Leverkusen (über 90 kg). Dabei bezwang im letzten Kampf der gesamten Veranstaltung Timo Karmasch nach nur wenigen Sekunden seinen bis dahin überragenden Dauerrivalen Roman Peter aus Bayern mit einer herrlichen Fußtechnik

Bei den Frauen gab es in der Wettkampfklasse I für die starken weiblichen Judokas aus Nordrhein-Westfalen erstmals mit dem Landesverband Niedersachsen wieder einen Gegner, so dass der Sieger im Modus „Best of 3“ ermittelt werden musste. Die Frauen-Mannschaften bestanden ebenfalls aus jeweils fünf Kämpferinnen in den Gewichtsklassen -52, -57, -63, -70 und +70 kg. Die jungen Damen aus Niedersachsen zeigten dabei, dass sie sich keineswegs kampfflos geschlagen geben wollten, mussten aber letztlich anerkennen, dass die Überlegenheit der NRW-Frauen noch zu hoch war. Beide Partien endeten jeweils mit 3:1 für NRW. In den Mannschaften kämpften Michaela Stutz aus Dülmen (bis 52 kg), Jasmin Siebelitz aus Hünxe (bis 63 kg), Carin Niemeyer aus Dülmen (bis 70 kg) und Katharina Pelzig aus Porta-Westfalica (über 70 kg).

In der Wettkampfklasse II der Männer starteten sieben Verbandsmannschaften. Hier gab es über mehr als drei Stunden spannende Kämpfe mit gleichwertigen Mannschaften, die sich nichts schenkten. Von den NRW-Männern, als Titelverteidigung im Pool A gesetzt, wurden zunächst die Mannschaften aus Berlin und Bayern klar mit 5:0 bezwungen. Im Kampf um den Poolsieg musste allerdings hartnäckig der Widerstand von Baden-Württemberg niedergekämpft werden. Am Ende gab es ein äußerst knappes 3:2 für die NRW Judokas. Auch im Halbfinale gegen die zweite Mannschaft des Ausrichters Berlin war der NRW-Sieg zu keiner Zeit gefährdet. Auch hier hieß es schließlich deutlich 4:1 für NRW. Das Finale gegen Hessen schien ebenfalls eine klare Angelegenheit für NRW zu werden. Schnell führte die Mannschaft durch vorzeitige Siege von Christoph Friesen und



Phil Taraschinski aus Hamm in der Wettkampfklasse 2 über 90 kg

## Jubiläumslehrgang beim TV Hohenlimburg

In der Jahnhalle des TV Hohenlimburg 1871 fand der Jubiläumslehrgang statt, den Peter Frese spontan im Rahmen des Festaktes zum 50-jährigen Bestehen der Judo-Abteilung im Februar dieses Jahres geschenkt hatte.

30 Kinder tummelten sich auf der Matte. Sie hatten jede Menge Spaß, bei dem was Peter Frese und Angela Andree ihnen zeigten. Im Anschluss ging es nahtlos mit den Erwachsenen weiter. Auch hier hatten ca. 30 Judokas den Weg in die Jahnhalle gefunden. Peter Frese führte nach ein paar lustigen Aufwärmspielen in die Welt der Fußwürfe. Er zeigte unterschiedliche Möglichkeiten der Ausführungen. Nach einhalb Stunden konnten die Teilnehmer viele neue Anregungen mit nach Hause nehmen.

Barbara Przibylla





Phil Taraschinski 2:0, aber der notwendige dritte Punkte wollte einfach nicht gelingen. Die restlichen drei Kämpfe gingen letztendlich eindeutig verloren, so dass für alle etwas überraschend Hessen die Deutsche Meisterschaft in der Wettkampfklasse II bei den Männern gewinnen konnte. Für NRW kämpften Justin Hagemeier aus Essen (bis 66 kg), Valentin Freitag aus Leverkusen (bis 73 kg), Christoph Friesen aus Bocholt (bis 81 kg), Victor Gdowczok aus Köln (bis 90 kg) und Phil Taraschinski aus Hamm (über 90 kg).

In der Wettkampfklasse II der Frauen standen sich mit Bayern, Berlin und NRW drei Mannschaften gegenüber. Wie im letzten Jahr waren die Berlinerinnen am stärksten. Auch wenn alle Kämpfe sehr knapp ausgingen, schien die Titelverteidigung der Berliner Frauen niemals in Gefahr. Das NRW-Team, das zum ersten Mal bei einer Mannschaftsmeisterschaft antrat, freute sich über den zweiten Platz und den Gewinn der Deutschen Vizemeisterschaft.

Die BRSNW-Leistungstrainer Walter Gülden und Frank Schuhknecht waren mit den Leistungen ihrer Schützlinge hoch zufrieden. Aber, nach dem Spiel ist vor dem Spiel: Die beiden Trainer werden mit ihren G-Judokas auch im nächsten Jahr intensiv trainieren, um die Erfolge 2016 bei der Deutschen Verbandsmeisterschaft für G-Judokas in Koblenz zu wiederholen.

Eine sehr gelungene Abendveranstaltung mit einem ansprechenden Buffet im Vereinsheim des VfL Tegel rundete die Veranstaltung letztendlich wunderbar ab und sorgte für einen schönen Ausgleich für den sehr langen aber letztlich außerordentlich erfolgreichen Wettkampftag.

**Text: Dr. Wolfgang Janko**  
**Fotos: Walter Gülden**



**Thomas Giessing, Irmgard Dohmen, Franz Thiel, Ronnie Goertz, (Vorsitzender des Kreissportbundes Heinsberg), die Jurymitglieder Linda Stahl (Speerwerferin) und Judoka Andreas Tölzer**

## BC Erkelenz vom LSB NRW ausgezeichnet

Mit 500 Euro belohnte der Landessportbund NRW bei der Preisverleihung „Sterne des Sports“ die Aktion „Integration von Flüchtlingen“ des Erkelenzer Klubs. Der Budo-Club hatte sich mit der Aktion beworben und es aus 214 Bewerbern bis in die Endauswahl nach Düsseldorf geschafft. Von den fünf nominierten Vereinen, die aus einer Jury aus Politikern, Sportlern und Verbandsleuten ausgewählt wurden, durften sich die Erkelenzer über den fünften Platz freuen. Begleitet von Vertretern der Volks- und Raiffeisenbanken Heinsberg nahmen der Vorsitzende Franz Thiel und Irmgard Dohmen vom Budo-Club den Preis entgegen.

Vor etwa einem Jahr hatte der Budo-Club erstmals Flüchtlingskinder dazu eingeladen, beim Training mitzumachen. „Es ging uns nicht nur um ein Bewegungsangebot, sondern auch um ein Gemeinschaftsangebot für die Kinder und Eltern“, sagte Franz Thiel bei der Preisverleihung in Düsseldorf.



# INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINE DES NWJV

## Bestandserhebung an den NWJV 2016

Die Bestandserhebung/Stärkemeldung an den NWJV für 2016 erfolgt - wie schon seit 2012 - nur noch online. Die Eingabe der Mitgliederzahlen ist **ab 2. Januar 2016** möglich. Hierzu bitte auf der NWJV-Internetseite [www.nwJV.de](http://www.nwJV.de) den Punkt „Intern“ auswählen. Die Zugangsdaten aus dem Vorjahr sind weiterhin gültig.

Unter dem Punkt **Vereinsdaten** haben Sie eine Übersicht über die zu Ihrem Verein gespeicherten Daten, die auch auf den Internetseiten veröffentlicht sind. Hier können Sie zu den Daten - wenn noch nicht vorhanden - Ihr Vereinslogo hochladen. Dieses erscheint zu Ihren Vereinsdaten auf den Internetseiten des NWJV. Über den Punkt **Änderungen beauftragen** können Sie uns Änderungen Ihrer Daten mitteilen, die dann nach Prüfung übernommen werden.

Unter dem Punkt **Stärkemeldungen** finden Sie den Punkt **Stärkemeldung 2016**. Hier geben Sie bitte Ihre Mitgliederzahlen mit dem Stand 1.1.2016 nach Jahrgängen gestaffelt und nach aktiven und passiven Mitgliedern getrennt ein. Die Summen werden automatisch ermittelt. Bitte beachten Sie, dass die Summe der aktiven und passiven Mitglieder mit der Bestandserhebung an den Landessportbund Nordrhein-Westfalen für die Sparte Judo übereinstimmen muss. Nachdem Sie die Zahlen gespeichert haben, ist noch eine Änderung möglich. Wenn Sie die Daten im letzten Schritt abgeschickt haben, ist eine Änderung nicht mehr möglich.

### Anleitung zur Eingabe der Mitgliederzahlen für die Bestandserhebung auf der NWJV-Webseite

Wählen Sie sich mit Ihren Zugangsdaten auf der NWJV-Webseite unter dem Punkt „Intern“ ein. Wählen Sie den Punkt „Stärkemeldungen“ und den Punkt „Stärkemeldung für 2016 erstellen“.

- Geben Sie in das obere graue Feld den **ältesten Jahrgang** ein.
- Danach drücken Sie „Enter“.
- Geben Sie jetzt die Zahl der männlichen Mitglieder für den ältesten Jahrgang ein.
- Drücken Sie erneut „Enter“.
- Geben Sie jetzt die Zahl der weiblichen Mitglieder für den ältesten Jahrgang ein.
- Drücken Sie wieder „Enter“.
- Danach wird der nächste Jahrgang angezeigt.
- Gehen Sie immer mit der „Enter“-Taste weiter, bis Sie alle Mitgliederzahlen eingegeben haben.

Wenn Sie einen Jahrgang nicht dabei haben, können Sie die Anzeige manuell auf den nächsten vorhandenen Jahrgang ändern. Wenn Sie ein Mitgliederzahlenfeld (männlich/weiblich) nicht ausfüllen, wird es automatisch auf Null gesetzt.

Anschließend wiederholen Sie den Vorgang darunter gegebenenfalls für passive Mitglieder.

Zum Abschluss nach Eingabe aller Zahlen auf „Speichern“ klicken.

**Abgabeschluss für die Bestandserhebung an den NWJV ist der 31. Januar 2016!**

Im folgenden Schritt geben Sie an, wie Sie Ihren Beitrag an den NWJV bezahlen möchten (Überweisung, SEPA-Lastschritfeinzug oder später bezahlen). Nach Abschluss der Eingaben können Sie Ihre Bestandserhebung auch als pdf-Datei ausdrucken.

Unter dem Punkt **Rechnungen** finden Sie eine Übersicht der Beitragsrechnungen an Ihren Verein, darunter auch die aktuelle Beitragsrechnung zum Ausdrucken. Bitte beachten Sie: **Eine Zusendung der Beitragsrechnung per E-Mail oder per Post erfolgt nicht.**

Nach der Bezahlung Ihrer Beitragsrechnung (anteilig oder gesamt) erfolgt der Versand der DJB-Beitragsmarken für die Judopässe. Bitte beachten Sie die Beitragsordnung des NWJV.

### Warum muss der Verein neben der Stärkemeldung an den Landessportbund eine zusätzliche Meldung an den NWJV abgeben?

Leider lässt es sich nicht vermeiden, die Mitgliederzahlen neben der Bestandserhebung an den Landessportbund NRW (LSB NRW) auch noch einmal beim NWJV abzugeben. Hierfür gibt es die folgenden Gründe:

- Die Stärkemeldung des Landessportbundes NRW unterscheidet nicht zwischen aktiven und passiven Mitgliedern. Zur Erstellung der Beitragsrechnung benötigen wir aber die Zahlen von aktiven und passiven Mitgliedern getrennt.
- Die Erstellung der Beitragsrechnungen für die Vereine durch den NWJV erfolgt automatisch nach der Eingabe der Mitgliederzahlen in unser System. Eine automatische Rechnungstellung aus der Datenbank des LSB NRW heraus ist für uns nicht möglich.
- Aus der Datenbank des NWJV heraus werden automatisch die Stimmzahlen der Vereine für die Verbandstagung, den Verbandsjugendtag und die Versammlungen auf Kreis- und Bezirksebene berechnet. Da die Stimmverteilungen nach der Satzung bzw. der Jugendordnung des NWJV erfolgen, ist eine Ermittlung der Stimmzahlen aus der Datenbank des LSB NRW heraus nicht möglich.

Das Präsidium des NWJV bittet um Verständnis dafür, dass sich die Mehrarbeit für die Vereine aus diesen Gründen derzeit nicht vermeiden lässt.

**Bitte beachten! Bei nicht korrekter Eingabe der Mitgliederzahlen nach Jahrgängen erfolgt keine korrekte Ausrechnung der Stimmzahlen für die Versammlungen des Verbandes durch unser System. Um Nachteile zu vermeiden, sollten die Zahlen sorgfältig eingegeben werden.**

### Zugangsdaten verlegt oder vergessen?

Falls Sie die Zugangsdaten nicht mehr vorliegen haben, senden Sie bitte eine E-Mail an [e.gruhn@nwJV.de](mailto:e.gruhn@nwJV.de)

Wir senden dann an die in unserer Vereinsdatenbank hinterlegte E-Mail-Adresse neue Zugangsdaten.

**► BEI RÜCKFRAGEN ZUR BESTANDSERHEBUNG STEHEN IHNEN DIE MITARBEITER UNSERER GESCHÄFTSSTELLE GERNE ZUR VERFÜGUNG:**

**TEL.: 02 03 / 73 81 - 6 22 - E-MAIL: [INFO@NWJV.DE](mailto:INFO@NWJV.DE)**



Die neuen Trainingsbegleithefte zur Kyu-Prüfung

## Neue Prüfungsmarken ab 2016 mit Urkunde und Begleitheft

Der Deutsche Judo-Bund (DJB) führt ab 1.1.2016 eine neue Kyu-Prüfungsmarke ein, die dann nur noch in Verbindung mit einer Urkunde und einem Trainingsbegleitheft herausgegeben wird. Dieses Paket (Marke, Urkunde, Heft) wird zum Preis von **10,00 €** verkauft.

Bei den Bestellungen, die weiterhin über den NWJV erfolgen, müssen ab Januar immer die entsprechenden Kyu-Grade angegeben werden. Dazu wird immer das Trainingsbegleitheft für den nächsten Kyu-Grad mitgeliefert, das heißt

- bei der Bestellung einer Prüfungsmarke mit Urkunde zum 8. Kyu (weiß-gelb), wird das Trainingsbegleitheft für den 7. Kyu mitgeliefert,
- bei der Bestellung einer Prüfungsmarke mit Urkunde zum 7. Kyu (gelb), wird das Trainingsbegleitheft für den 6. Kyu mitgeliefert,
- bei der Bestellung einer Prüfungsmarke mit Urkunde zum 6. Kyu (gelb-orange), wird das Trainingsbegleitheft für den 5. Kyu mitgeliefert, usw.

Die Trainingsbegleithefte für den 8. Kyu (weiß-gelb) können ohne Marke und Urkunde zum Preis von **3,00 €** je Heft separat über den DJB-Shop ([shop.judobund.de](http://shop.judobund.de)) erworben werden.

Alte DJB-Prüfungsmarken, die in den Vereinen noch vorrätig sind, können aufgebraucht werden.

## Vereins-Zertifikat

Das erfolgreiche Vereins-Zertifikat des DJB wird 2016 wieder neu aufgelegt. Die Ausstellung kann beim DJB beantragt werden und kostet **26,00 €**

## Beitragsmarke 2016

Gemäß Beschluss der außerordentlichen Verbandstagung des NWJV vom 23. November 2014 beträgt der Preis für die DJB-Beitragsmarke 2016 **20,00 €**

Der Preis für die **Kyu-Prüfungsurkunde für Nichtmitglieder** (inkl. Prüfungsmarke) erhöht sich ab 1.1.2016 auf **17,50 €** da der DJB den Preis um 2,50 € erhöht hat.

## WEIBLICHE JUGEND / FRAUEN

Altersklasse		Alter	Jahr- gänge	Gewichtsklassen (kg)											Kampfzeit
U 12 (*)	Einzel	9-11	05-07		-25	-27	-30	-33	-36	-40	-44	-48	-52	+52	2 Minuten
	Mannschaft	8-11	05-08			-27	-30	-33	-36	-40	-44	-48	+48		2 Minuten
U 15	Einzel	12-14	02-04			-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	-63	+63	3 Minuten
	Mannschaft	11-14	02-05				-36	-40	-44	-48	-52	-57	+57		3 Minuten
U 18	Einzel	15-17	99-01			-40	-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	4 Minuten
	Mannschaft	14-17	99-02				-44	-48	-52	-57	-63	-70	+70		4 Minuten
U 21		17-20	96-99				-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	4 Minuten
Frauen		ab 17	ab 99					-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	4 Minuten

## MÄNNLICHE JUGEND / MÄNNER

Altersklasse		Alter	Jahr- gänge	Gewichtsklassen (kg)											Kampfzeit
U 12 (*)	Einzel	9-11	05-07		-26	-28	-31	-34	-37	-40	-43	-46	-50	+50	2 Minuten
	Mannschaft	8-11	05-08			-28	-31	-34	-37	-40	-43	-46	+46		2 Minuten
U 15	Einzel	12-14	02-04		-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	-60	-66	+66	3 Minuten
	Mannschaft	11-14	02-05			-37	-40	-43	-46	-50	-55	-60	+60		3 Minuten
U 18	Einzel	15-17	99-01		-43	-46	-50	-55	-60	-66	-73	-81	-90	+90	4 Minuten
	Mannschaft	14-17	99-02				-50	-55	-60	-66	-73	-81	+81		4 Minuten
U 21		17-20	96-99				-55	-60	-66	-73	-81	-90	-100	+100	4 Minuten
Männer		ab 17	ab 99					-60	-66	-73	-81	-90	-100	+100	5 Minuten

Im Jugendbereich (männlich und weiblich) wird eine Gewichtstoleranz von 100 g zugelassen.

Maßgeblich für die Altersklasseneinteilung ist der **Jahrgang**, nicht das Alter!

(\*) In der U 12 kann alternativ zu den Gewichtsklassen eine Einteilung in gewichtsnahen Gruppen (z.B. 5er-Pools) erfolgen. Die Gewichtsklassen sind nur bei Meisterschaften verpflichtend! Bei Mannschaftskämpfen kann in der U 12 auch mit weniger oder alternativen Gewichtsklassen gekämpft werden (z.B. Mixed-Team-Cup).

Bei Einzelturnieren kann die sportliche Leitung beim Wiegen in der untersten und obersten Gewichtsklasse das tatsächliche Körpergewicht ermitteln lassen und im Bedarfsfall eine untere oder obere Gewichtsklasse hinzufügen.

Der sportlichen Leitung bleibt es vorbehalten bei geringer Beteiligung zwei angrenzende Gewichtsklassen zusammenzulegen.

### Mindestgewicht bei Mannschaftsmeisterschaften/-turnieren im Jugendbereich

U 12 weiblich	-27 kg	>23 kg	+48 kg	>48 kg
U 12 männlich	-28 kg	>24 kg	+46 kg	>46 kg
U 15 weiblich	-36 kg	>30 kg	+57 kg	>52 kg
U 15 männlich	-37 kg	>31 kg	+60 kg	>55 kg
Frauen U 18	-44 kg	>36 kg	+70 kg	>63 kg
Männer U 18	-50 kg	>43 kg	+81 kg	>73 kg

U 14 weiblich: -30/-33/-36/-40/-44/-48/-52/-57/-63/+63 kg  
U 14 männlich: -31/-34/-37/-40/-43/-46/-50/-55/-60/+60 kg

U 16 weiblich: -36/-40/-44/-48/-52/-57/-63/-70/+70 kg  
U 16 männlich: -37/-40/-43/-46/-50/-55/-60/-66/-73/+73 kg

U 17 weiblich: -40/-44/-48/-52/-57/-63/-70/+70 kg  
U 17 männlich: -40/-43/-46/-50/-55/-60/-66/-73/-81/+81 kg

Im Bereich **unter 9 Jahren** (Jahrgänge 2008 und 2009) finden Freundschaftskämpfe und Kämpfe auf Kreisebene (Poolkämpfe) statt.

## Oktober

- 1 Sa WdVMM U 15
- 2 So
- 3 Mo Tag d. deutschen Einheit 40. KW
- 4 Di
- 5 Mi
- 6 Do
- 7 Fr
- 8 Sa Int. Bayer Judo-Cup U 17 / U 20  
Leverkusen
- 9 So
- 10 Mo Ferien 41. KW
- 11 Di Ferien
- 12 Mi Ferien
- 13 Do Ferien
- 14 Fr Ferien
- 15 Sa Bundesliga-Finale Frauen
- 16 So
- 17 Mo Ferien 42. KW
- 18 Di NWJV-Talencamp U 15 Hennef
- 19 Mi NWJV-Talencamp / WM U 21
- 20 Do NWJV-Talencamp / WM U 21
- 21 Fr NWJV-Talencamp / WM U 21
- 22 Sa WM U 21
- 23 So WM U 21
- 24 Mo 43. KW
- 25 Di
- 26 Mi
- 27 Do
- 28 Fr
- 29 Sa Bundesliga-Finale Männer  
BOT U 17 Herne/Holzwickede
- 30 So Deutscher Jugendpokal U 14  
(Landesentscheid)
- 31 Mo 44. KW



## November

- 1 Di Allerheiligen
- 2 Mi
- 3 Do
- 4 Fr
- 5 Sa Deutscher Jugendpokal U 14  
WdEM Frauen/Männer
- 6 So Deutscher Jugendpokal U 14
- 7 Mo 45. KW
- 8 Di
- 9 Mi
- 10 Do
- 11 Fr EM U 23 Tel Aviv / Tag des Judo
- 12 Sa EM U 23 Tel Aviv/ISR
- 13 So Volkstrauertag / EM U 23  
NWJV-Jugendkongress
- 14 Mo 46. KW
- 15 Di
- 16 Mi
- 17 Do
- 18 Fr
- 19 Sa
- 20 So Totensonntag
- 21 Mo 47. KW
- 22 Di
- 23 Mi
- 24 Do
- 25 Fr
- 26 Sa Deutsche Pokalmeisterschaften  
WdVMM U 18 Witten
- 27 So Deutsche Pokalmeisterschaften
- 28 Mo 48. KW
- 29 Di
- 30 Mi



## Dezember

- 1 Do
- 2 Fr
- 3 Sa DVMM U 18
- 4 So
- 5 Mo 49. KW
- 6 Di
- 7 Mi
- 8 Do
- 9 Fr
- 10 Sa Landesmannschaftsturnier  
Frauen/Männer Hattingen
- 11 So
- 12 Mo 50. KW
- 13 Di
- 14 Mi
- 15 Do
- 16 Fr
- 17 Sa
- 18 So
- 19 Mo 51. KW
- 20 Di
- 21 Mi
- 22 Do
- 23 Fr
- 24 Sa Heiligabend
- 25 So 1. Weihnachtsfeiertag
- 26 Mo 2. Weihnachtsfeiertag 52. KW
- 27 Di
- 28 Mi
- 29 Do
- 30 Fr
- 31 Sa Silvester



Ferien

## Januar

- |    |    |   |       |
|----|----|---|-------|
| 1  | Fr | Neujahr   |       |
| 2  | Sa |   |       |
| 3  | So |   |       |
| 4  | Mo |   | 1. KW |
| 5  | Di |   |       |
| 6  | Mi |   |       |
| 7  | Do |   |       |
| 8  | Fr |   |       |
| 9  | Sa |   |       |
| 10 | So |   |       |
| 11 | Mo |   | 2. KW |
| 12 | Di |   |       |
| 13 | Mi |   |       |
| 14 | Do |   |       |
| 15 | Fr |   |       |
| 16 | Sa |   |       |
| 17 | So |   |       |
| 18 | Mo |   | 3. KW |
| 19 | Di |   |       |
| 20 | Mi |   |       |
| 21 | Do |   |       |
| 22 | Fr |   |       |
| 23 | Sa | Deutsche Meisterschaften<br>Frauen/Männer Hamburg |       |
| 24 | So | Deutsche Meisterschaften<br>Frauen/Männer Hamburg |       |
| 25 | Mo |   | 4. KW |
| 26 | Di |   |       |
| 27 | Mi |   |       |
| 28 | Do |   |       |
| 29 | Fr |   |       |
| 30 | Sa |   |       |
| 31 | So |   |       |

Ferien



## Februar

- |    |    |  |       |
|----|----|--|-------|
| 1  | Mo |  | 5. KW |
| 2  | Di |  |       |
| 3  | Mi |  |       |
| 4  | Do |  |       |
| 5  | Fr |  |       |
| 6  | Sa |  |       |
| 7  | So | Nordrheinmeisterschaften/<br>Westfalenmeisterschaften U 21 |       |
| 8  | Mo | Rosenmontag  | 6. KW |
| 9  | Di |  |       |
| 10 | Mi |  |       |
| 11 | Do |  |       |
| 12 | Fr |  |       |
| 13 | Sa | Westdeutsche Meisterschaften<br>U 18 Herne                 |       |
| 14 | So | Westdeutsche Meisterschaften<br>U 21                       |       |
| 15 | Mo |  | 7. KW |
| 16 | Di |  |       |
| 17 | Mi |  |       |
| 18 | Do |  |       |
| 19 | Fr | Judo-Grand-Prix Düsseldorf                                 |       |
| 20 | Sa | Judo-Grand-Prix Düsseldorf                                 |       |
| 21 | So | Judo-Grand-Prix Düsseldorf                                 |       |
| 22 | Mo |  | 8. KW |
| 23 | Di |  |       |
| 24 | Mi |  |       |
| 25 | Do |  |       |
| 26 | Fr |  |       |
| 27 | Sa | Deutsche Meisterschaften<br>U 18 Herne                     |       |
| 28 | So | Deutsche Meisterschaften<br>U 18 Herne                     |       |
| 29 | Mo |  | 9. KW |



## März

- |    |    |   |        |
|----|----|---|--------|
| 1  | Di |   |        |
| 2  | Mi |   |        |
| 3  | Do |   |        |
| 4  | Fr |   |        |
| 5  | Sa | DEM U 21 Frankfurt (Oder)<br>WdEM U 15 Dormagen |        |
| 6  | So | DEM U 21 Frankfurt (Oder)<br>WdEM U 15 Dormagen |        |
| 7  | Mo |   | 10. KW |
| 8  | Di |   |        |
| 9  | Mi |   |        |
| 10 | Do |   |        |
| 11 | Fr |   |        |
| 12 | Sa | LMT Frauen Bielefeld                            |        |
| 13 | So | JHV NWDK Bochum<br>LMT Männer Bielefeld         |        |
| 14 | Mo |   | 11. KW |
| 15 | Di |   |        |
| 16 | Mi |   |        |
| 17 | Do |   |        |
| 18 | Fr |   |        |
| 19 | Sa |   |        |
| 20 | So |   |        |
| 21 | Mo |   | 12. KW |
| 22 | Di |   |        |
| 23 | Mi |   |        |
| 24 | Do |   |        |
| 25 | Fr | Karfreitag                                      |        |
| 26 | Sa |   |        |
| 27 | So | Ostersonntag                                    |        |
| 28 | Mo | Osternmontag                                    | 13. KW |
| 29 | Di |   |        |
| 30 | Mi |   |        |
| 31 | Do |   |        |



Ferien

## April

- 1 Fr
- 2 Sa
- 3 So NWJV-Verbandstagung  
Bochum
- 4 Mo 14. KW
- 5 Di
- 6 Mi
- 7 Do
- 8 Fr
- 9 Sa IT U 16 m Duisburg / IT U 16 w  
Bottrop / Senioren-Cup Bochum
- 10 So Westdeutsche Kata-Meister-  
schaften Bochum
- 11 Mo 15. KW
- 12 Di
- 13 Mi
- 14 Do
- 15 Fr
- 16 Sa Deutsche Einzelmeister-  
schaften Ü30 / DEM adh
- 17 So Deutsche Hochschulmeister-  
schaften Mannschaft
- 18 Mo 16. KW
- 19 Di
- 20 Mi



- 21 Do EM Kazan/RUS
- 22 Fr EM Kazan/RUS
- 23 Sa Europameisterschaften  
Kazan/RUS
- 24 So Europameisterschaften  
Kazan/RUS
- 25 Mo 17. KW
- 26 Di
- 27 Mi
- 28 Do
- 29 Fr
- 30 Sa European-Cup U 18 Berlin

## Mai

- 1 So Maifeiertag  
European-Cup U 18 Berlin
- 2 Mo 18. KW
- 3 Di
- 4 Mi
- 5 Do Himmelfahrt
- 6 Fr
- 7 Sa
- 8 So
- 9 Mo 19. KW
- 10 Di
- 11 Mi
- 12 Do
- 13 Fr
- 14 Sa
- 15 So Pfingstsonntag
- 16 Mo Pfingstmontag 20. KW
- 17 Di
- 18 Mi Landesfinale der Schulen Herne
- 19 Do
- 20 Fr



- 21 Sa Kata-Europameisterschaften  
Olbia/ITA
- 22 So Kata-Europameisterschaften  
Olbia/ITA
- 23 Mo 21. KW
- 24 Di
- 25 Mi
- 26 Do Fronleichnam
- 27 Fr
- 28 Sa World Masters  
Guadalajara/MEX
- 29 So World Masters Guadalajara  
Deutscher Jugendp. U 16 LE
- 30 Mo 22. KW
- 31 Di

## Juni

- 1 Mi
- 2 Do
- 3 Fr
- 4 Sa Rhein-Ruhr-Pokal U 18, Frauen,  
Männer Duisburg
- 5 So Landeseinzeltturnier U 15  
Essen
- 6 Mo 23. KW
- 7 Di
- 8 Mi
- 9 Do
- 10 Fr
- 11 Sa Deutscher Jugendpokal U 16
- 12 So Deutscher Jugendpokal U 16
- 13 Mo 24. KW
- 14 Di
- 15 Mi
- 16 Do
- 17 Fr
- 18 Sa Deutsche Kata-Meisterschaften  
Speyer
- 19 So Deutsche Kata-Meisterschaften  
Speyer
- 20 Mo 25. KW
- 21 Di
- 22 Mi
- 23 Do EM Ü30 Porec/CRO
- 24 Fr EM Ü30 Porec/CRO
- 25 Sa EM Ü30 Porec/CRO  
Nordrhein-Cup U 15 Duisburg
- 26 So EM Ü30 Porec/CRO  
Westfalen-Cup U 15
- 27 Mo 26. KW
- 28 Di
- 29 Mi
- 30 Do



## Juli

1	Fr	EM U 18 Vantaa/FIN	
			
2	Sa	EM U 18 Vantaa/FIN NRW-Pokal Bochum	
3	So	Europameisterschaften U 18 Vantaa/FIN	
4	Mo		27. KW
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So		
11	Mo		28. KW
12	Di		
13	Mi		
14	Do		
15	Fr		
16	Sa		
17	So		
18	Mo		29. KW
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		
23	Sa		
24	So		
25	Mo		30. KW
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr		
30	Sa		
31	So		

## August

1	Mo		31. KW
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
<b>Ferien</b>			
			
			
6	Sa	Olympische Sommerspiele Rio de Janeiro/BRA	
7	So	Olympische Sommerspiele Rio NWJV-Sommerschule Hennef	
8	Mo	NWJV-Sommerschule	32. KW
9	Di	Olympische Spiele Rio	
10	Mi	(bis 12. August)	
11	Do	NWJV-Sommerschule	
12	Fr	(bis 12. August)	
13	Sa		
14	So		
15	Mo		33. KW
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr		
20	Sa		
21	So		
22	Mo		34. KW
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa	European-Cup GER	
28	So	European-Cup GER	
29	Mo		35. KW
30	Di		
31	Mi		

## September

1	Do		
2	Fr		
3	Sa		
4	So		
5	Mo		36. KW
6	Di		
7	Mi		
8	Do		
9	Fr		
10	Sa	Westdeutsche Vereinsmann- schaftsmeisterschaften U 15	
11	So		
12	Mo		37. KW
13	Di		
14	Mi		
15	Do	EM U 21 Malaga/ESP	
16	Fr	EM U 21 Malaga/ESP	
17	Sa	Europameisterschaften U 21 Malaga/ESP	
18	So	Europameisterschaften U 21 Malaga/ESP	
19	Mo		38. KW
20	Di	Bundesfinale der Schulen	
21	Mi	in Berlin	
22	Do		
23	Fr		
			
24	Sa	LET U 14 / U 17 Mülheim	
25	So		
26	Mo		39. KW
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		



## Dan-Verleihungen durch den DJB

Der DJB-Ehrenrat hat den Anträgen aus Nordrhein-Westfalen auf Verleihung höherer Dan-Grade wegen besonderer Verdienste um den Judo-Sport zugestimmt.

**Harald Kletke** aus Menden und **José Pereira** aus Lippstadt wurden jeweils mit dem 6. Dan und **Klaus Büchter** aus Hörstel mit dem 7. Dan graduiert. Wir gratulieren sehr herzlich! Die Übergabe der Urkunden wird in Absprache mit den Empfängern vorgenommen.

Edgar Korthauer

## Alles glatt gelaufen

**Gute Nachrichten bekamen die 33 Prüflinge bei der Dan-Prüfung in Haltern am Ende des Tages. Alle Prüflinge konnten ihr Ziel des nächsten Dan-Grades erreichen.**

Die Aufgabe für die Teilnehmer war nicht leicht, schließlich besteht man so eine Dan-Prüfung nicht mal eben im Vorbeigehen. Da heißt es, alle Sinne beisammen halten und richtig durchstarten.

Auf drei Matten nahmen die Prüfungskommissionen die Dan-Anwärter unter die Lupe. Die erste Hürde zum großen Ziel stellte die Kata dar. 23 Mal sahen die Prüfer die Nage-no-kata für den 1. Dan. Die Katame-no-kata für den 2. Dan zeigten sieben Teilnehmer. Für den 3. Dan hatten sich die Aspirantin für die Nage-waza-urano-kata entschieden. Zwei Judokas wollten den 5. Dan erreichen, wo die Anforderung von zwei Katas und später noch eine eigene Kata auf dem Plan stand. Das Niveau der Ausführungen schwankte. Konnten einige Prüflinge eine erstklassige Leistung abliefern, konnten andere die Prüfer nicht hundert Prozent überzeugen. Hier mussten die Sportler noch einmal im Stand- und Bodenprogramm eine Schüppe drauflegen, was aber schließlich allen gelang. Bestanden haben:

**zum 1. Dan:** Andreas Komar, Christoph Kawan, Tristan Lankes, Kay Berg, Marlo Böhm, Tim Dolczewski, Alan Ebbert, Nicolas Stach, Dominik Jung, Jennifer Rollfinke, Marius Strauß, Maximilian te Welscher, Monika Heuer, Franz-Josef Stadler, Jürgen Ehlert, Leon Marinovic, Sira Neuhaus, Jana Neumann, Damian Leson, Heiko Wegener, Helge Brandt-Lichtblau, Daniel Gishertz und Dagmar Götz; **zum 2. Dan:** Malte Berghaus, Maïke Gruchot, Nils Zelinski, Sabrina Schneider, Helen Theißen, Nils Theißen, Maureen Siegmann und Christoph Linde; **zum 3. Dan:** Patricia Schneider; **zum 5. Dan:** Gerd Kremer und Norbert Schäfer. **Die Prüfer:** Peter Bazynski, Heinz Aschhoff, Claus-Dieter Trakis, Dieter Münekhoff, Sascha Schmidt, Michael Schwerts, Werner Dermann, Manuel Minkwitz und Tobias Kauch.



## Dan-Prüfung in Leichlingen

**30 Judokas stellten sich der Dan-Prüfung in Leichlingen, um ihren nächst höheren Dan zu erreichen. Nach vielen Stunden stand fest, dass dieses Unternehmen bei fast allen gelungen war.**

Zum ersten Mal fand die Dan-Prüfung in Leichlingen statt. Die kleine Stadt im Rheinisch-Bergischen bot eine passende Kulisse für die neunte Dan-Prüfung des Jahres. Dabei wollte der Großteil, nämlich 27 Sportler, den Sprung vom 1. Kyu zum 1. Dan machen. Ein Teilnehmer hatte den 2. Dan im Visier, zur Prüfung zum 3. Dan stellten sich zwei Anwärter und den Anforderungen für den 4. Dan mussten sich ebenfalls zwei Judokas stellen. Auf dem Fahrplan der drei Prüfungskommissionen stand also jede Menge Programm. Angefangen mit der Kata, über Stand- und Bodenprogramm bis hin zur Theorie, der Tag verlangte ein ziemliches Pensum von allen Beteiligten. Nach vielem Auf und Ab konnten am Ende der Großteil die Prüfung bestehen. Zwei Teilnehmer haben das Ziel nicht erreicht. Bestanden haben:

**zum 1. Dan:** Gina Alcamo, Kevin Becker, Edgar Brilz, Guido von Tegelen, Jill Greta Dicke, Niklas Diederich, Merlin Niklas Dörner, Niels Krebsfänger, Amin Fantazi, Florian Figge, Sabrina Figge, Stefan Jacoby, Pascal Kärigel, Arpad Marki, Volker Kauschmann, Sven Weile, Frederik Platt, Konstantinos Romas, Christian Spiller, Caroline Jewski, Aleksandra Wisniewska, Robert Wodok und Lukas Ze-

cher; **zum 2. Dan:** Bernd Schneider; **zum 3. Dan:** Mike Braunhardt und Henning Kazek; **zum 4. Dan:** Katrin Borchardt und Jens Christian Harms. **Die Prüfer:** Klaus Kirste, Willfried Marx, Godula Thiemann, Andreas Kleegröße, Jörg Wolter, Dr. Renato Eusani, Karsten Labahn, Joachim Jaeger und Frank Labahn.



## Werner Bierbaum erhält 5. Dan

Bei der Abschlussveranstaltung der Ligamannschaften des Judoclub Haaren zeichneten NWDK-Vizepräsident Wilfried Marx und der stellvertretende KDV Ibrahim El Abdouni in Waldfeucht-Haaren Werner Bierbaum mit dem 5. Dan aus. Nach der stimmungsvollen Laudatio und unter großem Beifall der Wettkämpfer und Wettkämpferinnen nahm Werner Bierbaum die Verleihungsurkunde entgegen.

Auf dem Foto (von links): Wilfried Marx, Ibrahim El Abdouni und Werner Bierbaum  
**Foto: Markus Schmitz**



## 3. Dan für Norbert Scheile

Vor großer Kulisse wurde Norbert Scheile der 3. Dan im Judo verliehen. Eine Vielzahl junger Judokas und ein tolles Team aus Kampfrichtern, Jugendleitung und Verantwortlichen applaudierte nach der Übergabe durch NWDK-Vizepräsident Wilfried Marx. Norbert Scheile zeichnet sich seit über 20 Jahren durch hervorragende Kinder- und Jugendarbeit weit über seinen Heimatverein JC Bad Oeynhausen hinaus aus.

Auf dem Foto (von links): Wilfried Marx (NWDK-Vizepräsident), Jens Heinrich (Kreisjugendleitung), Andreas Schaffeld, Carsten Milke, Norbert Scheile (3. Dan), Gerd Wilde (KDV), Monika Riechmann, Jessica Bentrup, Nils A. Pott, Rolf Biermann und Michael Möller (Kreiskampfrichterreferent)  
**Foto: Pascal Veerkamp**



## 2. Dan für Bernhard Wolff

Bernhard Wolff erhielt in seinem Heimatverein Budo Sportclub Linden für sein Engagement für Judokas mit und ohne Handicap den 2. Dan verliehen. Unter großem Beifall seiner Trainer, Mitarbeiter, Judokas und dem stellvertretenden KDV Sebastian Schmidt überreichte NWDK-Vizepräsident Wilfried Marx die Graduierungsurkunde. Bernhard Wolff war doch sehr überwältigt, da er erst spät von seiner Graduierung erfuhr. Sein Trainer Lars Mittkowski hatte den Antrag ohne sein Wissen gestellt und auf den Weg gebracht.

**Foto: Armin Schönberger**



## Technik-Turnier im Kreis Krefeld

Beim 17. NWDK-Technik-Turnier im Kreis Krefeld mussten in der Klasse 1 (Jahrgänge 2002 und jünger) sechs Techniken gezeigt werden. Die Wertungsrichter waren Dieter Schilling, 6. Dan und Bruno Lorek, 3. Dan, die in einer offenen Bewertung die Sieger ermitteln mussten. In dieser Klasse erreichten Fritz Spornhauer und Dustin Klähr den ersten Platz vor Tim Heinrichs und Mario Luca Morina sowie den Dritten Clara Mey und Elias Posegga (alle Paare vom PSV Krefeld). In der Klasse 2 (Jahrgänge 1999 und jünger) belegten Timo Carl und Niklas Schoska von der SG Dülken den ersten Platz vor Frauke Waddey und Tim Enbrocks (SG Dülken) sowie den Dritten Natascha Pfaff und Timo Carl (TV Vorst). In dieser Klasse mussten neun Techniken gezeigt werden. In der Mannschaftswertung belegte der PSV Krefeld den ersten Platz vor dem TV Vorst und der Sportgemeinschaft aus Dülken (Foto).

**Hans-Georg Berndt**

# Koshiki-no-Kata: Wurzeln des Kodokan-Judo

von Wolfgang Dax-Romswinkel

## Folge 10: „Tani-otoshi“ und „Kuruma-daore“

Mit dem nächsten Technikpaar, bestehend aus Tani-otoshi und Kuruma-daore, wird die Verteidigung gegen Angriffe von hinten in die Koshiki-no-Kata eingeführt. Bei Tani-otoshi versucht Uke, Tori nach vorne umzustößen, während er ihn bei Kuruma-daore herumdreht.

Beide Angriffe haben übrigens eine Entsprechung in Ju-no-Kata, wie es überhaupt viele Parallelen zwischen diesen beiden Kata gibt. In Ju-no-Kata gibt es drei Angriffe von hinten: Kata-oshi (ähnlich Tani-otoshi in der Koshiki-no-Kata), Kata-mawashi (ähnlich Kuruma-daore) und Ryo-kata-oshi (Herabdrücken der Schultern). Ryo-kata-oshi weist zwar keine Entsprechung zu einem analogen Angriff in Koshiki-no-Kata auf, jedoch entspricht die Endposition weitgehend der Abwurfposition von Tani-otoshi.

### Tani-otoshi und Kuruma-daore im Wandel der Zeit

Jigoro Kano hat beide Techniken etwas anders ausgeführt, als sie heute vom Kodokan gelehrt werden. Das grundsätzliche Prinzip ist aber jeweils dasselbe geblieben. Ein gemeinsamer Unterschied zur heutigen Lehre ist, dass sich Kanos Uke nicht gerade von hinten, sondern von schräg hinten angenähert hat. Diese Form ist auch auf anderen Aufnahmen, die vor dem 2. Weltkrieg entstanden sind, zu sehen.

Während sich bei Kuruma-daore darüber hinaus keine weiteren größeren Abweichungen zwischen damals und heute zeigen, sind die Unterschiede bei Tani-otoshi schon etwas gravierender.

Während sich heutzutage Tori zur Abwehr von Ukes schiebender Angriffsaktion auf der Stelle abbeugt und danach nur noch einen einzigen Schritt nach vorne macht, lief Kano einige Schritte nach vorne während er sich abbeugte. Uke folgte ihm in dieser Bewegung. Der augenfälligste Unterschied ist jedoch, dass Kano seinen rechten Arm zum Richtungswechsel nicht nach oben streckte, sondern seine Hand - ähnlich der vorigen Technik (Uchi-kudaki) - an Ukes Gürtel gebracht hat. T. Daigo, 10. Dan, weist bei seinen Lehrgängen immer wieder darauf hin, dass es nicht möglich ist, einen Arm deutlich über die Waagrechte zu heben, wenn man eine traditionelle Rüstung trägt. In den Jahrzehnten nach dem 2. Weltkrieg haben sich jedoch Bewegungsausführungen eingebürgert, die dem nicht Rechnung tragen. Daigos Erklärung dazu ist recht einfach: man habe sich daran gewöhnt, die Techniken im Judo zu machen, der zu einer derartigen Bewegungseinschränkung nicht zwingt.

Viel Spaß beim Üben wünschen Euch wie immer Ulla und Wolfgang



**Tani-otoshi von Jigoro Kano:** der deutlichste Unterschied zur heutigen Ausführung ist in eingerahmten Bild zu sehen. J. Kano streckt seine rechte Hand nicht nach oben, sondern platziert sie an Ukes Gürtel (aus Kodokan-Judo, Verlag Dieter Born, S. 230).



**Kuruma-daore von Jigoro Kano:** in der oberen Reihe ist deutlich zu sehen, dass Uke von schräg hinten angreift. Heutzutage nähert sich Uke dagegen geradlinig von hinten (aus Kodokan-Judo, Verlag Dieter Born, S. 230).



## Tani-otoshi in der Koshiki-no-Kata nach heutiger Lehre

Tori steht von Shomen aus gesehen etwas links der Mattenmitte (weiße Markierung) und ca. 50cm vor der Kataachse mit Blick zu Shomen. Uke steht etwa 3m hinter Tori, wobei Toris linker und Ukes rechter Fuß in einer Linie zu Shomen stehen (Bild links)

Uke nähert sich Tori mit bedächtigen Schritten und bleibt in kurzem Abstand hinter Tori stehen. Ukes rechter Fuß befindet sich genau hinter Toris rechtem Fuß (unten, Bild 1).



Uke macht einen Schritt mit dem linken Fuß nach vorne auf eine Linie mit Toris Füßen (2). Dabei bringt er seine linke Hand eng gegen Toris Bauch und drückt mit seiner rechten Hand Tori an dessen rechter Schulter nach vorne. Durch den gegenläufigen Zug und Druck von Ukes Händen wird Tori einerseits nach vorne aus dem Gleichgewicht gebracht, andererseits in der Hüfte nach vorne abgeknickt (3). Um Ukes Aktion keinen

Widerstand entgegenzubringen, beugt sich Tori aktiv in der Hüfte nach vorne ab (4). Dadurch rutscht Ukes rechte Hand an der Schulter ab und rutscht über Toris Schulter nach vorne. Tori greift nun Ukes Hand von der Kleinfingerseite her (4) mit dem Daumen im Handteller. Mit einer koordinierten Bewegung zieht Tori Uke an dessen Hand weiter nach vorne, macht dabei selbst einen großen Schritt mit dem rechten Fuß nach vorne (5)

und klammert seine linke Hand um Ukes linke Hüfte (6). Toris Absicht ist es, Uke mit einer Maki-komi-Technik zu werfen (Details siehe nächste Seite).

Um nicht nach vorne geworfen zu werden, macht Uke einen großen Stemmsschritt mit rechts und hält Toris Zug stand (6). Es entsteht ein Kräftegleichgewicht zwischen dem nach wie vor nach vorne ziehenden Tori und dem Widerstand leistenden Uke.



Nachdem Tori erkannt hat, dass er nicht weiter nach vorne werfen kann, lockert er seinen Zug leicht und gibt so Uke die Möglichkeit, sich wieder aufzurichten. Während Uke das „Angebot“ annimmt und sich wieder aufrichtet (7), folgt Tori dieser Bewegung, indem er sich ebenfalls aufrichtet, dabei seinen rechten Fuß neben den linken zurückzieht (8), Ukes Hand dabei nach oben rechts streckt und mit seinem linken Bein Ukes rechts Bein blockiert (9). Toris linker Arm liegt diagonal vor Ukes Oberkörper, seine linke Hand bleibt

eng an Ukes Hüfte. Durch die kraftvolle Bewegung Toris wird Uke über den Punkt des aufrechten Standes hinaus leicht nach hinten aus dem Gleichgewicht gebracht. Uke ist in dieser Situation nach vorne und nach hinten zwischen Toris linkem Arm und dessen linkem Bein eingespannt, während er gleichzeitig auch in seitlicher Richtung durch Toris Zug am rechten Arm und der Umklammerung der Hüfte mit der linken Hand blockiert ist. Der Gleichgewichtsbruch reicht aber noch nicht ganz aus, um Uke werfen zu kön-

nen. Tori macht daher zwei (die offiziellen Kodokan-Materialien sprechen neutraler von „einigen“) Tsugi-ashi-Schritte nach schräg links hinten (10-12). Uke leistet Widerstand und versucht durch analoge Schritte den Gleichgewichtsbruch zu verhindern. Da Tori aber mit jedem Schritt mehr Druck aufbaut, wird das Gleichgewicht kontinuierlich gebrochen, sodass Uke nach zwei/einigen Schritten hilflos auf den Fersen steht und fast von alleine nach hinten umfällt (13, 13a).



Ukes Hüfte ist ringsum eingespannt



Tori wirft nun Uke nach schräg hinten, indem er den Griff der rechten Hand löst, auf das rechte Knie heruntergeht und Uke dabei mit dem Körper nach hinten umschließt (15). Uke macht einen weiten Schritt zur Seite, um nicht auf Toris Knie zu fallen, schlägt mit der linken Hand ab (16) und nimmt nach der Fallübung einen Grätschsitz ein (17). Tori stellt wie bei Tai und einigen vorangegangenen Techniken seinen linken Fuß zur Seite (18). Beide verharren einen Moment in dieser Endposition. Dieses Abwerfen entspricht weitgehend den Würfen der beiden vorangehenden Techniken Kodaore und Uchi-kudaki (siehe letzte Folge).



Hier wird gerade die Bedeutung der korrekten seitlichen Kontrolle und des Gleichgewichtsbruchs erläutert. Deutlich erkennbar ist die Arbeit von Toris linker Hand (Kodokan Sommerkurs 2014)

### Wichtig: Tori zwingt Uke zu einem Stemmschritt



Tori beugt sich nach vorne, übernimmt Ukes abrutschende Hand, zieht diese weiter nach vorne und zwingt Uke zu einem Stemmschritt. Uke darf diesen Schritt nicht von alleine machen, sondern wird gezogen.

### Toris ursprüngliche Wurfabsicht nach vorne



So ungefähr würde die Aktion von Tori weitergehen, wenn Uke nicht verteidigen würde. Tori rollt sich in Maki-komi-Art über die rechte

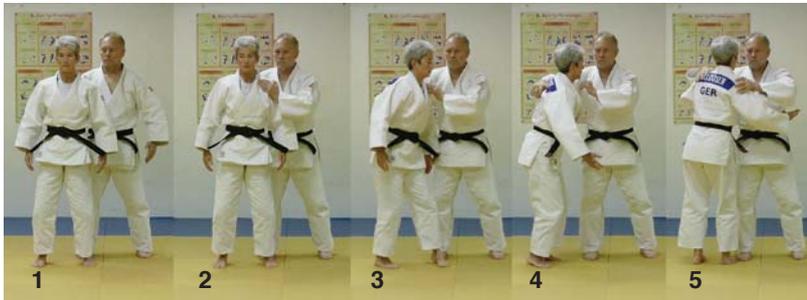
Seite, kontrolliert dabei mit der linken Hand Ukes Hüfte, rollt Uke über sich und kann Uke schließlich in der Bodenlage kontrollieren.



## Kuruma-daore in der Koshiki-no-Kata nach heutiger Lehre

Tori steht von Shomen aus gesehen wieder etwas links der Mattenmitte, jedoch diesmal ca. 50cm hinter der Kataachse (Bild links). Uke steht wiederum 3m hinter Tori.

Uke nähert sich wie bei Tani-otoshi von hinten an Tori an und steht nun in kurzem Abstand mit seinem rechten Fuß hinter Toris linkem Fuß (Bild 1, unten).



Uke hebt seine Arme und will Tori zu sich herumdrehen. Dazu zieht er mit seiner linken Hand an Toris linker Schulter und drückt mit seiner rechten Hand Toris rechte Schulter nach vorne (2). Tori leistet zunächst etwas Widerstand, um Uke zu einer Verstärkung seines Krafteinsatzes zu verleiten. Sobald Uke seinen Zug und Druck verstärkt, dreht Tori seine rechte Ferse nach außen (3), dreht sich nach links zu Uke (4), setzt seinen linken Fuß in einem Abstand von ca. 30cm neben Ukes rechten Fuß, vollendet die Drehung zu Uke und setzt seinen rechten Fuß neben den linken, sodass Toris und Ukes Füße in einer Linie nebeneinanderstehen (5).



Nachdem er sich gedreht hat, hakt Tori beide Hände mit abgespreizten Daumen unter Ukes Oberarmen direkt an dessen Achsel ein (6). Toris Handflächen zeigen dabei nach oben. Tori bringt Spannung in seinen Körper, verlagert sein Gewicht auf beide Fersen (7), zieht Uke nach vorne oben aus dem Gleichgewicht und lässt sich leicht schräg nach hinten kippen, um Ukes Gleichgewicht vollständig zu brechen. Uke versucht zu verteidigen, indem er Tori an dessen linker Schulter wegdrückt, was aber nicht gelingt, da Tori den Druck zum Gleichgewichtsbruch ausnutzt. Schließlich wirft Tori Uke analog zu Yume-no-uchi und Mizu-guruma mit (Yoko-)Wakare (8, 9), ohne allerdings noch weitere kleine Schritte zum Gleichgewichtsbruch machen zu müssen.



### Toris Hände im Detail

Kodokan Sommerkurs 2014: T. Daigo, 10. Dan, erklärt die Position und die Arbeit von Toris Händen bei Kuruma-daore.

Deutlich ist zu sehen, dass die Daumen abgespreizt sind und nach außen zeigen, während der Handteller unter Ukes Oberarm dicht an dessen Achsel ist.

### Kuruma-daore von der Seite aus gesehen



Aus der seitlichen Perspektive ist die Bewegung und die Position der Füße besser erkennbar als von Shomen aus gesehen. Tori dreht

erst seine Ferse (13), setzt dann den linken Fuß (14) und schließlich den rechten Fuß (15), sodass alle Füße in einer Linie stehen.



Zum Abschluss von Kuruma-daore rollt Uke diagonal über Toris linke Schulter in den sicheren Stand.

# Krafttraining, Teil 70

## Beidseitiges und diagonales Anreißen mit dem Zugseil



Aus der athletischen Grundhaltung heraus das Zugseil mit beiden Armen nach hinten oben ziehen. Dabei den Oberkörper vollständig aufrichten und die Arme soweit wie möglich nach hinten bringen.



**Autoren:** Dirk Mähler und Marcus Temming  
**Fotos/Video:** Paul Klenner



Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:



Alternativ kann die Übung auch diagonal ausgeführt werden. Dazu die Arme gleichzeitig oben und unten nach hinten ziehen. Bei jeder Wiederholung den Armzug oben und unten wechseln.

Beide Übungen schnellkräftig mit dem ganzen Körper ausführen. 10-20 Wiederholungen pro Satz, 3-4 Sätze.



Katame no kata: Hanna Hufschmidt und Sebastian Bergmann

Foto: Boris Teofanovic

## Guter Jahresabschluss für NRW-Kata-Paare

In Norderstedt/Hamburg fanden die zweiten Internationalen Deutschen Kata-Meisterschaften statt. Es waren Kata-Paare aus vier Nationen am Start. Auch aus NRW nahmen Kata-Paare an dieser Veranstaltung teil.

In der Ju no kata konnten Wolfgang Dax-Romswinkel/Ulla Loosen ihren Titel aus dem Vorjahr überzeugend verteidigen. Außerdem konnte das Paar Franz-Georg Höttgen/Olaf Müller sich den fünften Platz erkämpfen.

Auch in der Katame no kata fand eine Titelverteidigung statt. Godula Thiemann/Jenny Goldschmidt belegten mit vier Punkten vor den nationalen Meistern 2015 Hanna Hufschmidt/Sebastian Bergmann den ersten Platz. Platz fünf wurde von einem weiteren NRW-Paar, Miriam Sikora/Christian Steinert, erkämpft.

Eine weitere Titelverteidigung gelang in der Kime no kata Jörn Sternemann-Sinsilewski/Volker Degenhart. Bei der Koshiki no kata gab es keine Titelverteidigung, aber die Goldmedaille ging auch hier nach NRW. Ulla Loosen/Wolfgang Dax-Romswinkel wurden Erste vor einem weiteren Paar aus NRW Wolfgang Secci/Jose Ponce.

In Summe ein guter Jahresabschluss für den Bereich Kata aus NRW.

Karl-Heinz Bartsch

**WAS ICH SPÄTER  
WERDEN WILL?  
OLYMPIASIEGERIN  
IN DEUTSCHLAND.**

Sportdeutschland freut sich über die Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 in Hamburg.

sportdeutschland.de · facebook/sportdeutschland · #sportdeutschland



Feuer und Flamme  
für Spiele in Hamburg

WIR SIND  
SPORTDEUTSCHLAND

**DSB**





## Jubiläum: 10. Auflage des NWJV-Talentcamps in Hennef

90 Judokas aus fünf Bezirken Nordrhein-Westfalens trafen sich, um am diesjährigen Talentcamp in der Sportschule Hennef teilzunehmen. Die Judokas reisten am Mittwoch bis 14:00 Uhr an. Danach gab es die Zimmereinteilung, die Schlüssel und kurze Zeit später ging es auf die Matte zum Eröffnungstraining. Dieses führten Dennis Gutsche und der Landestrainer Eduard Matijass durch. Danach folgte das Abendessen und kurze Zeit später ging es bis um 21:00 Uhr schon wieder zum Sport. Zur Auswahl standen Akrobatik, Fußball und Zirkeltraining. Ab 22:00 Uhr war Bettruhe.

Der nächste Morgen begann bereits um 7:00 Uhr mit Frühsport. Es wurde ca. vier Kilometer gejoggt. Um 8:30 Uhr wurde das Frühstück eingenommen und um 10:00 Uhr fand ein zweistündiges Judotraining statt. Weiter ging es um 15:00 Uhr mit Judo und nach dem Abendessen ging es mit dem Abendsport weiter. Man konnte sich aussuchen, ob man Schwimmen gehen oder Rugby spielen wollte. Nachdem der Sport vorbei war, haben wir ein Rugbyspiel angeschaut.



Der Schwerpunkt des Talentcamps lag im Stand: Ippon-seoi-nage und Morote-seoi-nage mit und ohne Partner. Wir haben viele Bahnen gemacht, wo wir die Würfe üben konnten. In der zweiten Doppelstunde hat der Landestrainer Frank Urban das Training im Boden übernommen. Die Judokas lernten aus vielen Situationen eine Beinklammer zu setzen und sich aus einer Beinklammer zu befreien. Am Abend haben wir „Hennef sucht den Superstar“ aufgeführt. Alle Judokas sollten sich was schönes überlegen, womit sie die Jury beeindrucken konnten. Es wurden verschiedene Acts geboten wie z.B. Tänze, Akrobatik, Theaterspiel, Gesang und Judo-Schaukämpfe.

Am letzten Tag wurde noch einmal Gas gegeben und es folgten Uchikomi-Spiele und Bodenrandoris. Zum Schluss haben die Judokas auch noch ein paar Standrandoris gemacht. Das Training wurde mit einem lautem Trommelwirbel, in Form von heftigem Aufschlagen der Hände auf den Mattenboden, beendet. Allen Judokas hat es gefallen und wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Ein Dank an das Betreuersteam: Kai Kirbschus, Thomas Rips, Irina Arends, Frank Urban, Eduard Matijass, Dennis Gutsche, Julia Friedrich und Kristina Secertzis.

Kim Huyzendfeld



## Ruhr Games sollen 2017 wieder an den Start gehen

Austragungsorte sind Dortmund, Hagen und Hamm

Über die Fortführung der Ruhr Games wird in den kommenden Wochen in den Gremien des Regionalverbandes Ruhr (RVR) beraten. Den Auftakt machte der Kultur- und Sportausschuss in Hamm. Das europäische Jugend- und Sportevent feierte im Juni dieses Jahres erfolgreich Premiere in Essen und weiteren Städten im mittleren Ruhrgebiet. Die aktuelle Beschlussvorlage für die RVR-Gremien sieht eine Neuaufgabe der Veranstaltung im Sommer 2017 vor. Das Land NRW, das bereits die erste Auflage der Ruhr Games mit 1,5 Millionen Euro unterstützte, hat eine erneute Förderung bereits in Aussicht gestellt.

Nach den Planungen des RVR sollen die Ruhr Games auch in 2017 ein sportlich profiliertes Jugendformat bleiben. Auf dem Programm stehen wieder klassischer olympischer Sport und trendiger Actionssport. Zielgruppe sind Jugendliche aus der Region und aus den europäischen Partnerstädten.

Standorte und Umfang des sportlichen wie kulturellen Programms sollen 2017 kompakter und übersichtlicher werden. Deshalb ist ein klare Schwerpunktsetzung an drei Standorten geplant: In Dortmund wird es ein starkes Festivalprogramm mit Konzerten, Shows und Actionssport geben. In Hagen steht hochkarätiger Sport in den Altersklassen von 14 bis 21 Jahren im Mittelpunkt. Und Hamm ist der Ort für das große Treffen europäischer Jugendkulturen aus den Partnerstädten der Metropole Ruhr. Zusätzliche, eintägige Auftritte der Ruhr Games sind in Kamen, Lünen und Unna geplant. Die Organisation der Veranstaltungen soll der RVR übernehmen. (idr)

## IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

43. Jahrgang 2015

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: info@budo-nrw.de  
www.budo-nrw.de

**Redaktionsleitung:** Erik Gruhn (verantwortlich)  
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

**Redaktionsschluss:** der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

**Druck:**

SET POINT Schiff & Kamp GmbH  
Moerser Str. 70  
47475 Kamp-Lintfort

**Anzeigenpreise:** Preisliste Nr. 5 vom 1.5.2011

**Erscheinungsweise:** monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

**Lieferbedingungen:**

Jahresabonnement 35,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 € Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,90 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

**Urheberrechtlicher Hinweis:**

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

## 1.000stes Video bei Kampagne des LSB NRW

Ob im Verein, Team oder allein - im Portal [www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de) können Sporttreibende Videobeiträge hochladen, die zeigen, was sie beim Sport gelernt haben. Dabei sind schon viele kreative und erkenntnisreiche Kurzfilme entstanden. Die Website ist Teil der Kampagne „Das habe ich beim Sport gelernt“, mit der der Landessportbund NRW darauf aufmerksam machen will, dass Sport und Bildung untrennbar zusammengehören. Seit dem Start am 20. August haben bereits 1.000 Menschen in Bild und Ton ihre persönlichen Erfahrungen geschildert, was sie beim Sport gelernt haben. Und tolle Preise zu gewinnen, gibt es dabei auch noch!

Alle weiteren Informationen und Video-Upload unter [www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)



## Kalendrına 2016 erschienen

Seit mittlerweile 13 Jahren gestalten Mädchen mit und ohne Behinderung im Alter zwischen elf und 19 Jahren den beliebten Mädchenkalender „Kalendrına“. Unter dem diesjährigen Motto „Voll dabei“ haben wieder sieben Redakteurinnen vielfältige Themen kreativ umgesetzt. Die „Kalendrına“ kann ab sofort schriftlich bestellt werden (bitte einen mit 1,45 Euro frankierten Rückumschlag beilegen) bei: Sportshop des Landessportbundes NRW e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg.

Übrigens: Unter [www.kalendrına.de](http://www.kalendrına.de) gibt's den Jahresplaner auch online.



Verbeugung Kata

## Kata – Spiegelbild der Kette unserer Augenblicke

Was ist Kata? Diese Frage stellt sich irgendwann der Jiu-Jitsuka, wenn er irgendwann einmal jemanden beim Üben einer Kataform sieht oder selbst die einzelnen Techniken, die schon der Schülergrad übt, gemäß den Anweisungen seines Lehrers langsam zu einer sinnvollen Verknüpfung von Einzelbewegungen zusammenführen muss.

Wir haben alle schon einmal die Leistungen der Sportler bei den Olympischen Winterspielen bewundert und konnten vor allem beim Eiskunstlauf Darbietungen von „Kür“ und „Pflicht“ mitverfolgen. Der Vergleich mit dem Eiskunstlauf ist sicherlich schwierig, aber gerade bei der „Pflicht“ gibt es für das Eislaufpaar kaum Spielräume für technische Variationen, da alle das gleiche Programm zeigen müssen. Hier stehen die Form und der aus der Form erwachsene Ausdruck sowie die direkte Vergleichbarkeit des Gezeigten und die Wiederholbarkeit des Geübten im Sinne einer Norm im Vordergrund. Während die Eiskunstläufer auf dem blank polierten Eis ihre Bahnen ziehen, laufen Tori und Uke mit hörbarem Bodenkontakt der Füße, auch spürbar durch das Schleifen der Fußsohlen auf den Tatami, ihre Bahnen auf der Matte. Neben den technischen Vorgaben gibt es aber unvergleichlich viele (zusätzliche) Möglichkeiten für Tori und Uke, Kata im harmonischen Zusammenspiel durch Gestik, Haltung, Atmung und innere Dynamik einen individuellen Charakter zu verleihen. Wie beim Eiskunstlauf der Paare kommen auch beim Laufen einer Jiu Jitsu-Kata Tori und Uke auf die Matte und zeigen gemeinsam ein Programm.

Wer Dan-Prüfungen im DJJB ablegen will, kann an Kata nicht vorbeikommen. Daher gibt es nunmehr seit etwa 25 Jahren regelmäßig Kata-Lehrgänge, wo mit dem Erlernen der ersten Kata „Abwehren gegen Handgelenkbefreiungen“ die Basis für das Beherrschen einer Kata buchstäblich „an die Hand“ gegeben wird. Wer zu einem Kata-Lehrgang geht, wird am Ende des Lehrgangs sicher das Grundgerüst beherrschen, hierfür garantiert seit 25 Jahren das bekannte Lehrerteam Dieter Lösger (Bundestrainer, 10. Dan Jiu Jitsu) und Josef Djakovic (8. Dan Jiu Jitsu, 1. Vorsitzender KID/DJJB). Doch mit dem Gerüst fängt die Feinarbeit an Technik und Verknüpfung derselben zu Kata erst an. Spätestens mit der dritten und vierten Kata trifft man auf einen Grad an Komplexität, der eine langjährige aktive und konstruktive Auseinandersetzung mit der Materie Kata verlangt. Das trifft auch schon für die ersten beiden Kata zu, die selbstverständlich das Funda-

ment für die jeweils nachfolgenden Kata-Formen darstellen, und wird in der dritten Kata „Abwehren gegen gefasste Angriffe“ fortgeführt. Die vierte Kata stellt eine Besonderheit dar, weil die Stock-Kata „Abwehren gegen Kurzstockangriffe“ hinsichtlich des zu bewältigenden Schwierigkeitsgrades noch einmal einen deutlichen Sprung darstellt. Während die ersten drei Kata waffenlose Angriffe zum Thema haben, sind die Kata-Formen von der vierten bis zur sechsten Kata Waffen-Kata „Abwehren gegen Kurzstock, Messer und Pistole“.

Durch alle Kata-Formen zieht sich aber auch ein verbindender roter Faden, denn mit dem Erlernen und Zeigen von Kata spiegelt sich auch die Entwicklung des jeweiligen Jiu-Jitsuka wider. Somit konnten an den beiden Lehrgangstagen unter der Leitung von Dieter Lösger und Josef Djakovic im Dojo des Bujindo Mülheim an der Schnittstelle von der dritten zur vierten Kata wesentliche Grundlagen für die fortgeschrittene



Mit dem Stock arbeiten

Beherrschung der Kata gelegt oder gefestigt werden. Doch es ging nicht nur um technische, sondern auch um philosophische Grundlagen, wie es sich lange zuvor bereits mit der Leitfrage: „Was ist Kata?“ bereits angekündigt. Kata ist eben nicht nur an perfekte Ausführung von Tori und Uke geknüpft, sondern auch an tiefe Verinnerlichung von Technik, Kontrolle, Harmonie und den Wechsel von Yin und Yang. Es geht eben nicht nur um das vordergründige Verstehen und „Abspulen“ der Technik in ihren Einzelheiten wie Bewegung und Kontrolle des Partners, vielmehr geht es darum, das „Es“, wie Hans Gert Niederstein es nannte, in uns wirken zu lassen. Wenn „Es“ in uns wirkt, dann können wir alles um uns herum vergessen und uns

auf das Wesentliche: Kata konzentrieren. Diese Konzentration auf das Wesentliche gebiert ein Mehr an innerer Haltung in uns, so dass wir Kata nicht nur laufen, sondern auch leben können. Die Bahnen und Wege, in denen wir auf der Matte laufen, ähneln den scharf geschnittenen Spuren der Eiskunstläufer, die durch ihre kunstvollen Figuren auf dem Eis ebenfalls bleibende, aber sichtbare Spuren auf dem Kunsteis hinterlassen.



Stockabnahme

Jede Kata – somit auch die sechs Kata-Formen nach der Prüfungsordnung des Deutschen Jiu Jitsu Bundes – hinterlässt auch in uns Spuren, die uns helfen, dem WEG zu folgen: auf der Matte durch das synchrone „Schleifen“ zweier Fußpaare, im Leben durch ein Plus an charakterlichem Schliff. Unser „Eis“ ist die Matte. Die Spuren dieses „Schliffs“ sind im Denken und Handeln sichtbar. (...) Das allein zählt, dass wir gedankenfrei sind bei dem Betreten des Dojo sowie im Kampf und übertragen auf unser Dasein, dass die Kette der Augenblicke (auch Leben genannt) vom ES in uns gestaltet ist, weil alles DO ist. (Hans Gert Niederstein)

Text und Fotos: Andreas Dolny/Volker Schwarz



Die Details zählen



Am Partner arbeiten



## Technische Arbeitstagung

Die diesjährige Technische Arbeitstagung des DFJJ NW wurde in Schmallenberg durchgeführt. Dr. Heinz Schorn (1. Vorsitzender des DFJJ NW und Prüfungswart) begrüßte die Dojo-Leiter, Trainer und Übungsleiter zu Beginn der Tagung. Nach einer kurzen Einweisung übergab Dr. Heinz Schorn die Leitung an Thomas Allenstein (Lehrwart des DFJJ NW). Dieser erläuterte kurz die Schwerpunkte der Technischen Arbeitstagung: Tradition und Etikette des Jiu Jitsu, Grundschule (Karate-, Judo-, Aikido-Techniken, Hebel und Würger) vom 5. Kyu bis zum 1. Dan - und ging kurz auf die Entwicklungen im Judo-Kampfsport ein. Ausgestattet mit der Prüfungsordnung sowie Papier und Stift am Mattenrand wechselten sich auf der Tatami Theorie und Praxis munter ab. Ziel war es, in diesen beiden Tagen alle Inhalte der Grundschule zu erarbeiten, die Ausführungsbestimmungen der Grundschultechniken einheitlich im Verband zu regeln und für neue Mitgliedsvereine festzuhalten.

Flexibilität bewiesen alle Teilnehmer, als es während dieser zwei Tage darum ging, neue Ideen in den Grundschultechniken aufzuneh-



men oder Abwandlungen zu zeigen. Die anwesenden Dojo-Leiter und Ausbilder durften im Wechsel zeigen, wie in den Vereinen die Techniken der Grundschule gelehrt (und auch geprüft) werden. Problematisch wurde es eigentlich nur, wenn gewisse Würgetechniken oder Hebel an Lehrgangsteilnehmern geübt werden sollten, die von Beruf Steinmetz oder Tischler sind. Solche Unterarme gehen normalerweise als Oberschenkel durch. Neben dem Vormachen, Erklären, Nachmachen und Üben stand deshalb auch die Fehleranalyse im Vordergrund. Um 20:00 Uhr beendeten Heinz und Thomas den ersten Tag der Technischen Arbeitstagung und wir verlegten den Tagungs-ort an den Holzkohlegrill, wo wir nach dem Abendessen in lockerer Gesprächsrunde Anekdoten austauschten und die Vorbereitungen für den nächsten Lehrgangstag trafen.

Am Sonntag wurde das restliche Prüfungsprogramm vom 3. Kyu bis zum 5. Kyu erarbeitet. Thomas nahm sich ausführlich Zeit, um mit Frank Dirkschneider detailliert zu zeigen, wann eine Technik für höhere Gurte optimal ausgeführt ist und wie man eine Technik bei einer Prüfung gut aussehen lässt, ohne seinen Partner „durch die Matte zu hauen“. Um 13:00 Uhr beendeten wir die Technische Arbeitstagung mit dem gemeinsamen Abgrüßen und Heinz und Thomas bedankten sich nach dieser angenehmen und produktiven Arbeitstagung bei den Teilnehmern, besonders jedoch bei Manuela und ihrem Team für die organisatorische Ausgestaltung. Bleibt abschließend festzuhalten, dass alle Fragen zum Jiu Jitsu-Grundschulprogramm einvernehmlich geregelt wurden, insbesondere die erlaubten Abweichungen/Abwandlungen. Einhellig war auch die Meinung, dass diese Technische Arbeitstagung eine hervorragende Ergänzung zum Prüferlizenzlehrgang ist. Für die nächste Technische Arbeitstagung ist vorgesehen, im Schwerpunkt Gegentechniken, Kombinationen und Tempi und Rhythmus bei Katas zu erarbeiten.



Text: Karl-Heinz Muhs  
Fotos: Holger/Bianka Gernhold

## Gut gefüllte Tatami

2015 war geprägt durch zahlreiche runde Jubiläen der angeschlossenen Vereine oder der Trainer, Techniklehrgänge, die Technische Arbeitstagung und als Höhepunkte der lehrgangsgebundenen Ausbildung der Budo-Lehrgang auf Schloss Veldenz sowie der Arnold-Triestram-Gedenklehrgang in Bochum.

An den beiden Jugendlehrgängen in Köln (rund 70 Teilnehmer U 13) und während der 175-Jahr-Feier des TV Schmallenberg (U 18) mit rund 40 Teilnehmern war die Tatami der Kids und Teens gut gefüllt. Zahlreiche Workshops rund um Köln mit und für Flüchtlinge und Kampfkunst-Newcomer rundeten das Sportjahr der DFJJ-Jugend ab. Nichtbehinderte und Behinderte gemeinsam „sporteln“ zu lassen war auch 2015 für uns selbstverständlich! 2016 wird es wieder zwei Jugendwochenendlehrgänge INTEGRATIV an der Sportschule des LSB in Hachen geben. Die Kurzen (U 13) werden im Bereich Abenteuer- und Erlebnissport weichgespült, für unsere Teens 13+ und die jungen Wilden gibt es einen Wassererlebnistag (neben Grillen, Klettern, Jiu Jitsu etc). Einen Workshop zum Thema Tricking werden wir zusätzlich voraussichtlich im ersten Quartal wieder im Move Artistic Dome in Köln absolvieren. Informationen folgen zeitgerecht per Buschfunk.

Mit einem großen Dank an alle Trainer und Übungsleiter, den Helfern hinter den Kulissen, den viele Betreuern bei den Jugendlehrgängen und Euch - den Mitgliedern des DFJJ NW samt Familienangehörigen- sowie dem Redaktionsteam des „budoka“ wünschen wir

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!  
クリスマスおめでとう。そして良い新年でありますように。  
(meri- kurisumasu, soshite yoi shinnen wo)

Für den Vorstand des DFJJ NW e.V.  
Andreas Kress/Karl-Heinz Muhs

## Prüfungsvorbereitung Ü45 und Ehrungen mit Robby Prümm und Dieter Call

Eingeladen zu diesem Landeslehrgang Ü45 nach Soest hatte Josef Strumann (5. Dan, Referent Senioren Bezirk Arnsberg) die Referenten Robby Prümm (8. Dan, Referent Senioren) und Dieter Call (9. Dan, Trainer-Team Ü45).

Zu Beginn der Veranstaltung wurde Firmin van der Poorten (2. Dan Judo) geehrt. Die 80-Jährige steht seit 45 Jahren beim Judo-Sport-Club Soest auf der Matte. Ein Vorbild für alle Judokas, nein nicht nur für Judokas, sondern für alle Budosportler. Heinz Boland wurde für seine Verdienste beim JSC Soest – 50-jähriges engagiertes Vereinsleben als Sportler, Trainer, Prüfer und Pressewart und auf Landes-/Bundesebene als Kampfrichter (25 Jahre), Dan-Prüfer und Jugendvertreter Bezirk Arnsberg – vom NWJJV mit einer Urkunde und der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Verleihung wurde in Vertretung für den Vorstand des NWJJV von Dieter und Robby durchgeführt.

hatten beide Referenten volles Verständnis und zeigten deshalb, wie sich die Prüflinge ihren Angreifer „erziehen“ können, damit die Technik auch noch von einem älteren Prüfungsteilnehmer korrekt ausgeführt werden kann.

Als zweites Beispiel wurde der Schenkelwurf vorgestellt. Die 41 Teilnehmer hatten an diesen Beispielen erst einmal eine gehörige Auswahl an Technikbeispielen, die trainiert wurden. Es war nicht nur den bewegungseingeschränkten Ju-Jutsukas möglich, die Techniken auszuführen.

Nach der Pause übernahm Robby die Regie und ging insbesondere auf den Armbeugehebel als Basistechnik ein. Es wurden acht Techniken vorgestellt und trainiert. Anschließend wurden diese mit einem Angriff und einer Abschlusstechnik (Atemi- und oder Festlege-/Aufhebetechnik) trainiert. Beim abschließenden freien Training des



Dann ging es zur Sache. Robby nahm eine theoretische Einweisung zu Kombinationen, Abwehr, Folgetechniken und den eigentlich bei Prüfungen zu zeigenden Basistechniken vor. Mit Beispielen aus seiner jahrzehntelangen Erfahrung als Trainer und Prüfer schilderte er seine Ausführungen, die es anschließend noch als Handout dazu gab.

Die Wichtigkeit der Bewegungslehre lag Dieter und Robby am Herzen. So war klar, dass die ersten Übungen nach dem Aufwärmen in diesem Bereich lagen. Damit hatte Dieter auch gleich die Überleitung zum nächsten Themenschwerpunkt gefunden. Altersgerechte Technikausführung! Klar – bei einem jüngeren Prüfling könnte der Prüfer schon mal verlangen, dass eine Fußtechnik, wie etwa der Fersenschlag zum Kopf, ausgeführt wird. Bei Prüflingen im höheren Alter oder mit Handicap ist dies naturgemäß nicht immer der Fall. Dafür

eigenen Prüfungsprogramms erhielten die Lehrgangsteilnehmer von Robby und Dieter wertvolle Tipps für eine technische Prüfung. Individuelle fachliche Fragen wurden verständlich beantwortet.

Der JSC Soest und die Teilnehmer waren sehr angetan von den fachlichen und verständlichen (menschlichen) Vermittlungsmethoden dieser beiden absoluten Experten auf dem Gebiet der Wissensvermittlung.

P.S. Die Abendveranstaltung mit vielen Gesprächen mit den beiden Referenten war eine gelungene Abrundung des Tages (zur Nachahmung empfohlen).

**Heinz Boland**



Ehrungen für Firmin van der Poorten (links) und Heinz Boland (rechts)

Werner Dermann, Ralf Pfeifer, Bernd Niehoff und der Präsident des DJJV Roland Köhler (von links)



## Verabschiedung von Werner Dermann und Bernd Niehoff

Vor Beginn des zweiten Wettkampftages bei den German Open in Gelsenkirchen verabschiedete der Referent Kampfrichter des DJJV Ralf Pfeifer die beiden Kampfrichter, die nach langer Einsatzzeit die Altersgrenze für Bundes- und Gruppenkampfrichter erreicht haben.

Werner Dermann vom JJJC Nettetal ist seit 1976 als Kampfrichter aktiv und bestand 1995 seine Prüfung zum Bundeskampfrichter. Er

wurde bei weit über 100 Turnieren, wie den Gruppen- und Deutschen Meisterschaften sowie den German Open eingesetzt.

Bernd Niehoff vom JC Velen-Reken hatte seinen ersten Einsatz als Kampfrichter 1994. Seine Prüfung zum Gruppenkampfrichter bestand er 2004 bei den German Open in Hanau und absolvierte beim Lippe-Cup 2015 in Lemgo seinen 100. Einsatz als Kampfrichter.

Auch der Nordrhein-Westfälische Ju-Jitsu Verband bedankt sich bei Werner Dermann und Bernd Niehoff für ihren fortwährenden Einsatz. Es freut uns, dass uns die Beiden mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem hohen Engagement als Landeskampfrichter erhalten bleiben.

NWJJV

## Mit richtiger Technik zum Erfolg!

So lautete das Thema des Landeslehrgangs Jugend, der beim TV Littfeld stattfand. Als Referenten vor Ort waren Sascha Wege (3. Dan) und Frank Zimmermann (2. Dan), die einiges zum Thema vorbereitet hatten.

Nach der Begrüßung der 26 Teilnehmer wurden diese direkt mit Soft-Sticks und Petzibällen auf Betriebstemperatur gebracht. Dann



wurden Bein stellen, Griff sprengen und viele weitere Techniken mit der richtigen Bewegungsform von der Einzeltechnik bis hin zur kompletten Kombination geübt. Mit viel Fleiß und Spaß trainierten die Kids und Betreuer bis zum Ende des Lehrgangs. Am Ende wurden die Referenten mit großem Applaus verabschiedet. Ein großes Danke an die Referenten für den schönen Lehrgang,

**Ju-Jutsu Team Littfeld**



## Riesen zu Päckchen machen

Der Kinderlehrgang (Altersgruppe 5-11 Jahre) in Aachen trug das Thema „Riesen zu Päckchen machen“ und beinhaltete, dass die Kinder auf spielerische Art die Festlegetechniken lernen sollten. Vera und Björn Wilden hatten sich dem Thema angenommen und führten die Kinder auf eine Reise, bei der sie die Partner, die zunächst mächtig und riesig waren, klein und handlich machten. Der Übergang vom Stand zum Boden mit anschließender Festlegetechnik klingt zwar eher nach Ju-Jutsu, aber macht Kindern im Alter von 5-9 Jahren wahrscheinlich weniger Spaß, als Riesen zu kleinen Zwergen zu verarbeiten und zu verschicken. Verschicken hieß in diesem Falle, klar mit einer oder zwei Briefmarken zu versehen. Und wo gehört die Briefmarke hin? Genau, das brauchte man nicht näher zu erklären, diese Kreativität zeigten die Kinder schon von ganz alleine.

Der gesamte Lehrgang war für Kinder im Grundschulalter konzipiert und zeigte dank der Referenten auch Wirkung. Die Pause wurde schon mal vergessen, da man ja sein Päckchen noch nicht versandt hatte. Es kommt eben immer auf die kindgerechte Verarbeitung des Themas an. Kinder in diesem Alter spielen gerne, was sie auch gerne sollen, aber mit Vernunft und geschickt gewählten Inhalten kann man sie für das Ju-Jutsu begeistern. Hier zeigt sich die Qualität der Trainer. Es war ein toller Lehrgang. Der Dank gilt allein den beiden frisch Vermählten, Vera und Björn Wilden.

**Andreas Dern**



## Walter Halmes in Nettetal

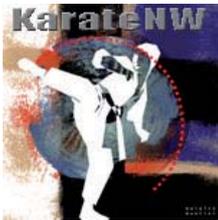


Walter Halmes (7. Dan) war Referent des Landeslehrgangs mit dem Thema „Übergang Stand-Boden“ beim JJC Nettetal. 23 Teilnehmer waren aus dem Bezirk angereist. Zuerst wurde das Thema allen Teilnehmern vom Begriff her erklärt und dann mit technischen Beispielen näher gebracht und vertieft. Die Stimmung war gut - auch wenn es den einen oder anderen Schweißtropfen von der Stirn zu wischen gab.

Ragnar Szkudlarek



Es war ein toller  
Lehrgang



## Fortbildungsmaßnahme West in Bottrop

In Bochum-Wattenscheid sind viele Sporthallen wegen herabfallender Deckenplatten seit den Sommerferien von der Stadt Bochum für den Schul- und Vereinssport gesperrt. Seit den Herbstferien finden die Fortbildungsmaßnahmen West in Bottrop statt.

Die letzte Maßnahme in diesem Jahr fand eine Woche vor dem JKA-Cup in Bottrop im Bundesleistungszentrum mit insgesamt ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Die Kata-Einheit wurde von Andreas Klein geleitet, Marcus Haack bereitete die Teilnehmer im Kumite auf die bevorstehenden Meisterschaften vor.

Alle Sportler gingen mit sehr großem Eifer an die gestellten Übungsaufgaben heran.

**Stefan Larisch**





# Westdeutsche Meisterschaften in Boffzen

**24 Vereine beteiligen sich an den Offenen Westdeutschen Meisterschaften des NWTV im Taekwon-Do und Kick-Boxen in Boffzen (Höxter).**

Aus ganz NRW kamen Taekwon-Do- und Kick-Box-Sportler zu den Offenen Westdeutschen Meisterschaften des NWTV nach Boffzen bei Höxter. Mit weit über 200 Starts erhielt dieser Wettbewerb nach zwei abgesagten Turnieren endlich den gewünschten Zuspruch.

Auf zwei Flächen wurden nach der pünktlichen Eröffnung zunächst die Tul-Wettbewerbe ausgetragen, während sich die Kämpfer weiter bis 12:00 Uhr anmelden konnten. Ab 14:30 Uhr ging es auf drei Flächen parallel im Taekwon-Do Semi- und Leichtkontakt sowie im Kick-Boxen weiter. Erstmals wurde der Bodenring getestet, der für

die Vollkontakt-Disziplin des ITF-Taekwon-Do, dem sogenannten „Power-Taekwon-Do“, angeschafft worden war.

Der noch junge Bereich des Kickboxens im NWTV soll nun weiter ausgebaut werden, nachdem auch inzwischen der 50. Verein im Verband begrüßt werden konnte. Planungen für Kick-Box-Turniere, Lehrgänge und Prüfungen sowie die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen laufen bereits.

**Wilfried Peters**

## Cox-Arthrose-Operation

**Perspektive für Sportler mit Knorpelschaden im Hüftgelenk - Erfahrungsbericht eines Betroffenen am Beispiel einer Hüftkappenprothese**

Arthrose in den Gelenken kann jeden betreffen. Ist sie einmal in Gang gekommen, verläuft sie in Schüben bzw. Phasen und führt mittel- bis langfristig zur Zerstörung des Gelenkknorpels. Sichtbar wird dies auf dem Röntgenbild durch einen immer enger werdenden Gelenkspalt, bis schließlich an einzelnen Stellen bzw. Partien der Kopf des Oberschenkelknochens den Knochen der Hüftpfanne berührt. Im Verlauf des Arthroseprozesses entstehen klassische Symptome wie unterschiedlicher Gelenkschmerz bzw. ausstrahlender Schmerz bis zum Knie sowie Anlaufschwierigkeiten (1. Grad), heftiger und kurzer stechender Schmerz verbunden mit stärker werdender Bewegungseinschränkung und Schonhaltungen. Anfangs treten die Beschwerden bei Belastung auf und später auch in Ruhe. Schließlich (4. Grad) wird der Gelenkknochen und/oder die Gelenkpfanne selbst in Mitleidenschaft gezogen, z.B. durch Zystenbildung bis hin zum Absterben von Gewebe (Nekrose).

Sportler spüren die Bewegungseinschränkungen und fehlende Belastbarkeit relativ früh. Der Verschleißprozess lässt sich durch gezielte Gymnastik, verschiedene Mittel und Medikamente sowie Umstellung des Lebenswandels (z.B. Übergewicht abbauen, Extremlastungen vermeiden, dosierte gleichmäßige Bewegung) positiv beeinflussen und verlangsamen. Am Ende stellt sich unweigerlich irgendwann die Frage einer Operation (i.d.R. eine TEP – Total-Endo-Prothese) mit Gelenkersatz.

Wegen der begrenzten Haltbarkeit einer Hüft-TEP (10-15 Jahre und bis zu 20 Jahre) will der Zeitpunkt einer OP und die Art des Gelenkersatzes gut überlegt sein. Konventionelle Behandlungsmethoden sind zunächst anzuwenden und vor einer OP sollte man sich mehrere Meinungen sowie verfügbare Informationen (z.B. aus dem Internet) einholen.

Grob lassen sich die Hüft-TEP-Operationen folgendermaßen einteilen:

- Konventionelle TEP (verschiedene Typen ca. 20 cm lang)
- Kurzschaft TEP (relativ neu, ca. 10 cm lang)
- Kappenprothese (z.B. Mc Minn, Oberschenkelkopf wird „überkront“ und bleibt erhalten)
- Zementiert
- Teilzementiert
- Unzementiert, zementfrei (Prothese verwächst mit dem Knochen)
- Konventionelle Zugänge (großer Schnitt für offenes OP-Feld)
- Minimal-invasiver Zugang (kleiner Schnitt ca. 10 cm, Muskel-Gewebe wird nicht durchtrennt)

In allen genannten Bereichen gibt es jeweils noch verschiedene Methoden und Arten mit jeweils bestimmten Vor- und Nachteilen bzw. speziellen und allgemeinen Risiken. Hier muss man zusammen mit dem Arzt eine Entscheidung treffen und einen erfahrenen Operateur in einer entsprechenden Klinik finden.

Da über konventionelle Hüft-TEP viel bekannt ist und häufig berichtet wird, möchte ich über die von mir gewählte Methode aus eigener Erfahrung schreiben (sogenannte Kappenprothese nach Mc Minn entwickelt in den USA für Menschen, die mit Hüft-TEP weiter –sportlich- aktiv bleiben wollten). In Deutschland wird die Methode seit ca. 20 Jahren angewendet.

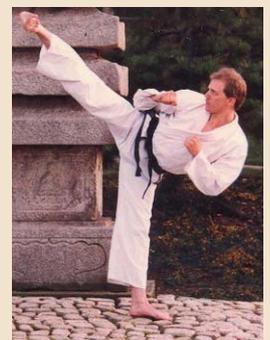
Ein bekannter Taekwon-Do- und Kick-Box-Sportler der 70er- und 80er-Jahre erhielt die Mc Minn Kappenprothese am Ende der 90er-Jahre. Von ihm wurde ich 2012 auf die Methode aufmerksam gemacht (ebenso von zwei Dortmunder Taekwon-Do Sportlern, die als ca. 60-Jährige Anfang der 2010er Jahre eine Kappenprothese erhielten) und alle bei den gleichen Operateuren (Frau Dr. Heller, z.Zt. am St. Josef in Salzkotten).

Ein weiterer Bekannter von mir, ein Judoka ebenfalls um die 60 Jahre, berichtete mir von seiner OP nach der Mc Minn Methode bei einem anderen Operateur (Dr. Hess in Erwitte) und empfahl sie mir ebenfalls.

Ich kenne aber auch etliche andere Kampfsportler, die konventionelle Hüft-TEP bei verschiedenen Operateuren erhielten und diesen Schritt nicht bereut bzw. weiter Sport getrieben haben. Generell gilt die Hüft-TEP in Deutschland mit jährlich ca. 150.000 Eingriffen an hunderten von Krankenhäusern als eine der erfolgreichsten und effektivsten Operationen. Die Zahl der Hüft-TEP-OPs pro Jahr in einer Klinik bzw. eines Operateurs lassen auf seine Routine und Erfahrung schließen (es gibt Kliniken mit unter 100 und bis zu über 1.000 Hüft-OPs pro Jahr, wobei 150-350 ein guter Durchschnitt sind).

So kann ich also keine direkte Empfehlung abgeben; jede Methode hat Vor- und Nachteile bzw. unterschiedliche Voraussetzungen und Risiken. Für mich waren bestimmte Überlegungen ausschlaggebend für die Wahl der Oberflächen- bzw. Kappenprothese nach Mc Minn, die in der nächsten Folge dargelegt werden, verbunden mit einer Beschreibung der Abläufe von ersten Arztbesuchen bis zur Nachkontrolle im Anschluss an die Operation und Anschluss-Heilbehandlung.

**Wilfried Peters**



## Einladung zur Verbandstagung 2016

### des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

**Ort:** Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum  
**Tag:** Sonntag, 3. April 2016  
**Zeit:** 10.00 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten 9.15 - 9.45 Uhr  
**Anfahrt:** A 43 Abfahrt BO-Querenburg/Universität, dann Richtung Universität auf der Universitätsstraße, Abfahrt Uni-Mitte, dann der Beschilderung ins Parkhaus P9 folgen, dann mit dem Fahrstuhl in das Veranstaltungszentrum auf Ebene 04, Saal 2a

#### Tagesordnung

1. Eröffnung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung  
1.1. Begrüßung der Gäste und Mitglieder / 1.2. Gedenkminute
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss
5. Genehmigung des Protokolls der Verbandstagung vom 26. April 2015
6. Entgegennahme der Berichte  
6.1 Aussprache zu den Berichten
7. Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht  
7.1 Haushaltsrechnung 2015 / 7.2 Bericht der Kassenprüfer / 7.3 Aussprache
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstandes
10. Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder des Verbandsjugendvorstandes
11. Festsetzung der Beiträge
12. Genehmigung des Haushaltsplanes 2016
13. Bestätigung der Ordnungen
14. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge (müssen bis zum 3. Januar 2016 schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein)
15. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (müssen bis zum 3. Februar 2016 schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein)
16. Sonstige Angelegenheiten

Peter Frese / Hans-Werner Krämer / Andreas Kleegräfe  
Präsidium NWJV

### Delegiertenmeldung lt. Satzung § 7

Die Delegiertenmeldung muss bis zum 21.02.2016 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen!

Zur Verbandstagung des NWJV am 3. April 2016 in Bochum meldet

der Verein ..... Vereinsnummer: .....

als Delegierten: .....  
(in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen!)

#### Auszug aus der Satzung / § 7 Verbandstagung

**3.d. Die Namen der Delegierten und etwaiger Ersatzdelegierter müssen der Verbandsgeschäftsstelle mindestens 6 Wochen (bis spätestens 21. Februar 2016) vor der Verbandstagung schriftlich mitgeteilt werden.**

**Nach diesem Termin kann ein Stimmrecht auf keinen Fall mehr gewährt werden.**

**Achtung:** Bei fehlender Stärkemeldung oder Beitragsrückstand besteht kein Stimmrecht!

**Vereinsstempel  
(nur gültig mit Vereinsstempel)**

Rechtsverbindliche Unterschrift: .....

Eine aktuelle Liste mit den vorliegenden Delegiertenmeldungen kann unter [www.nwjjv.de](http://www.nwjjv.de) eingesehen werden.

# LAND

## Westfalen-Einzelmeisterschaften der Frauen U 21 und Männer U 21

**Ausrichter:** Stella Bevergern, Judoabteilung.  
**Datum:** Sonntag, 7. Februar 2016.  
**Ort:** „Grüne Halle“ im Vogelsang, 48477 Hörstel-Riesenbeck  
**Zeitplan:** 13:00 - 13:30 Uhr Waage Männer U 21 -55, -60, -66, -73, -81 kg und Frauen U 21 -70, -78, +78 kg. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Männer U 21 -90, -100, +100 kg und Frauen U 21 -44, -48, -52, -57, -63 kg.  
**Mattenzahl:** 3 Matten 7 x 7 m.  
**Meldung:** an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com  
**Meldegeld:** 7,50 € je Kämpfer/in, zahlbar an der Waage. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung (keine Schecks).  
**Meldeschluss:** 1.2.2016.  
**Hinweis:** Das Meldegeld in Höhe von 10,00 € zu den WdEM U 21 ist bei Erreichen eines Qualifikationsplatzes am gleichen Tag an die Bezirksjugendleitung zu entrichten. Die Zahlung des Meldegeldes per Scheck ist nicht möglich. Wird das Meldegeld nicht entrichtet, entfällt die Startberechtigung.  
**Kontakt am Turniertag:** Klaus Büchter, mobil: 01 73 / 4 19 29 12.  
**Anreise:** A 1 Richtung Bremen, Abfahrt Greven, rechts weiterfahren auf die B 481 bis zur 3. Ampel, rechts auf die B 219 Richtung Ibbenbüren (Vorsicht vor Saerbeck „Blitzer“), in Saerbeck von der B 219 abfahren Richtung Riesenbeck, in Riesenbeck an der 2. Ampel rechts, dann rechts über die Kanalbrücke sofort wieder rechts zur Halle;  
 A 31 Richtung Emden vom AB Kreuz Bottrop, bis ABK Schütteldorf, auf die A 30 Richtung Osnaabrück/Hannover, Abfahrt Hörstel, rechts Richtung Riesenbeck, bis Kreisverkehr, 3. Ausfahrt raus, an der Ampel links, dann rechts über die Kanalbrücke, sofort wieder rechts zur Halle.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

# BEZIRKE

## Arnsberg

### Bezirkseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** TuS Eichengrün 05 Kamen e.V.  
**Ort:** Sporthalle der Friedrich-Ebert-Schule, Weddinghoferstr. 97, 59174 Kamen  
**Tag:** Samstag, 6. Februar 2016.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18.  
**Matten:** vier.  
**Meldungen:** durch die Kreisjugendleitungen an ue.helmich@gmx.de  
**Meldegeld:** 7,50 €, wird durch die Kreisjugendleitungen auf das Konto des TuS Eichengrün Kamen bei der Sparkasse UnnaKamen, IBAN: DE03443500600000014217, BIC: WELADED1UNN, überwiesen. Das Meldegeld für die Westdeutschen Meisterschaften ist von den Qualifizierten in bar auf der BEM zu zahlen.  
**Meldeschluss:** 1.2.2016 (Eingang).  
**Ansprechpartner des Ausrichters:** Uwe Helmich, Virchowstr. 23, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 2 79 93 52, mobil: 01 79 / 1 24 32 14.  
**Wegbeschreibung:** A 1 Abfahrt Kamen-Zentrum, Richtung Kamen bis Ampel, hier links Richtung Lünen, nach 100 m rechts, Halle liegt nach 200 m auf der linken Seite;  
 A 2 Abfahrt Kamen-Bergkamen, Richtung Kamen, 5. Straße links, Halle liegt nach 200 m auf der linken Seite  
 Parkhinweis: Zusätzliche Parkmöglichkeiten bestehen am Sportplatz bzw. Jugendfreizeitzentrum in der Ludwig-Schröder-Straße (Halle links liegen lassen, Weddinghofer Straße weiter hoch, nächste rechts).

## Münster

### Bezirkseinzelmeisterschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** Judogemeinschaft Münster.  
**Datum:** Samstag, 6. Februar 2016.  
**Ort:** Dreifachhalle Münster-Hiltrup, Bodelschwingstraße/Ecke Moränenstraße, 48165 Münster.  
**Zeitplan:** 13:45 - 14:30 Uhr Waage Männer U 18. 16:00 - 16:30 Uhr Waage Frauen U 18.  
**Mattenzahl:** 2-3 Matten.  
**Meldung:** Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com  
**Meldegeld:** 7,50 € je Kämpfer/in. Das Meldegeld wird durch die Kreisjugendleitungen bei der KEM eingesammelt. Keine Schecks. Gesetzte Starter/-innen bezahlen das Meldegeld am Veranstaltungstag direkt beim Ausrichter. Alle Qualifizierten müssen das Meldegeld (10,00 €) am Tag der BEM für die WdEM zahlen.  
**Meldeschluss:** 1.2.2016.  
**Anreise:** A 43 Abfahrt Münster-Süd, Umgehungsstraße Richtung Preußen-Stadion (Hammer Straße), diese Straße weiter Richtung Hiltrup, hinter dem Krankenhaus die zweite Straße links ab (Hummelbrink), über die Hohe

Geest hinweg auf die Hülsebrockstraße, zweite rechts ab (Moränenstraße), die Halle befindet sich Ecke Bodelschwingstraße.  
**Eintritt:** Erwachsene ab 18 Jahren 2,00 €, Kinder 6-17 Jahren 1,00 €.

### Bezirkseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

**Ausrichter:** Stella Bevergern, Judoabteilung.  
**Datum:** Sonntag, 7. Februar 2016.  
**Ort:** „Grüne Halle“ im Vogelsang, 48477 Hörstel-Riesenbeck.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -34, -37, -40, -43, -46 kg. 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -50, -55, -60, -66, +66 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.  
**Mattenzahl:** 3 Matten 7 x 7 m.  
**Meldung:** an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com  
**Meldegeld:** 7,50 € je Kämpfer/in, werden auf den KEM von den Kreisjugendleitern kassiert.  
**Meldeschluss:** 1.2.2016.  
**Hinweis:** Das Meldegeld in Höhe von 10,00 € zu den WdEM U 15 ist bei Erreichen eines Qualifikationsplatzes am gleichen Tag an die Bezirksjugendleitung zu entrichten. Die Zahlung des Meldegeldes per Scheck ist nicht möglich. Wird das Meldegeld nicht entrichtet, entfällt die Startberechtigung.  
**Kontakt am Turniertag:** Klaus Büchter, mobil: 01 73 / 4 19 29 12.  
**Anreise:** siehe „Westfalen-Einzelmeisterschaften der Frauen U 21 und Männer U 21“.

# KREISE

## Aachen

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** Turnclub 1889 Kreuzau e.V., Helmut Titz, In den Benden 6, 52355 Düren, mobil: 01 51 / 1 74 61 94.  
**Datum:** Samstag, 23. Januar 2016.  
**Ort:** Sporthalle im Schul- und Sportzentrum Kreuzau, Windener Weg, 52372 Kreuzau.  
**Zeitplan:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Männer U 18. 13:45 - 14:15 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich und Frauen U 18.  
**Matten:** zwei 7 x 7 m.  
**Meldungen:** per E-Melder an Turniermeldung@gmx.de und bitte eine Kopie an helmtrittz@arcor.de  
**Meldegeld:** 6,00 € pro Teilnehmer bis Meldeschluss auf das Konto: Volksbank Euskirchen, IBAN: DE54382600826002944012, BIC: GENODED1EVB.  
**Meldeschluss:** 18.1.2016.  
**Wegbeschreibung:** aus Richtung Aachen oder Köln: BAB 4 Abfahrt Düren, an der Ampel nach links auf die B 56 in Richtung Düren/Euskirchen, auf der B 56 komplett durch Düren durchfahren in Richtung Euskirchen, am Ortsausgang

Düren sind auf der rechten Seite mehrere Autohäuser, nach ca. 1,5 km an der Ampel nach rechts auf die L 327n Richtung Kreuzau/Niederau, der L 327n bis nach Niederau folgen, an der dortigen Ampel nach links auf die L 249 Richtung Kreuzau, in Kreuzau (Dürener Straße) an der vierten Ampel nach rechts Richtung Winden (Hauptstraße, später Windener Weg (Ausschilderung „Schul- und Sportzentrum und Freizeitbad Monte Mare“), der Vorfahrtstraße folgen und hinter dem Lidl-Markt auf der rechten Seite an der zweiten Straße nach rechts auf den Parkplatz, der Eingang der Sporthalle ist neben der Treppe zum Aufgang des Freizeitbades Monte Mare;

aus Richtung Eschweiler/Weisweiler: auf der B 264 in Richtung Langerwehe fahren, hinter dem Kreisverkehr an der ersten Ampel nach rechts auf die K 27, der K 27 folgen, hinter Lendersdorf an der nächsten Ampel nach links auf die K 29 in Richtung Kreuzau, der K 29 bis zur nächsten Ampel folgen, dort nach rechts auf die Dürener Straße, in Kreuzau (Dürener Straße) an der dritten Ampel nach rechts in Richtung Winden (Hauptstraße später Windener Weg), anschließend s.o.

## Köln

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18 und Männer U 18 und

### Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12

**Ausrichter:** TSV Bayer 04 Leverkusen.  
**Datum:** Sonntag, 24. Januar 2016.  
**Ort:** Herbert-Grünwald-Halle, Marienburgerstr. 4, 51373 Leverkusen (Ausschilderung Sportpark befolgen - Parkplatz unter der Stelzenautobahn).  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. 9:30 - 10:15 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.  
**Matten:** 5.  
**Meldung:** per E-Melder an claudia.hettinger@t-online.de  
**Meldegeld:** 6,00 € pro Teilnehmer/in, bar vor der Waage.  
**Meldeschluss:** 18.1.2016 (Eingang).  
**Kontaktadresse des Ausrichters:** Michael Weyres, mobil: 01 63 / 6 37 54 31, E-Mail: mickaweyres@gmx.de

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bildokumentationen.

## Rhein-Ruhr

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18 und Männer U 18 und

### Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12

**Ausrichter:** Tbd. Osterfeld 1911 e.V.  
**Datum:** Sonntag, 24. Januar 2016.  
**Ort:** Sporthalle Gesamtschule Osterfeld, Eingang Lilienthalstraße, 46117 Oberhausen.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18.  
**Matten:** drei 6 x 6 m (U 18), vier 5 x 5 m (U 12 und U 15).  
**Meldung:** bis 18.1.2016 per E-Melder (oder Exceltabelle mit allen nötigen Angaben) an christoph@psv-duisburg-judo.de  
**Meldegeld:** 6,00 € je Kämpfer/in für KEM U 15/ U 18 und 7,50 € je Kämpfer/in für KET U 12; zahlbar per Überweisung bis zum 18.1.2016 auf das Vereinskonto: Tbd. Osterfeld 1911 Abt. Judo, IBAN: DE2136550000000041780, Stadtparksparkasse Oberhausen. Meldung verpflichtet zur Zahlung.  
**Hinweis:** Die Plätze eins bis vier (männlich und weiblich) der KEM U 15 und U 18 in jeder Gewichtsklasse qualifizieren sich für die Bezirksmeisterschaften. Das Meldegeld muss bei den Kreismeisterschaften vor der Siegerehrung in bar bei der KJL bezahlt werden.  
**Kontakt in der Sporthalle:** Heinz Petry, mobil: 01 57 / 85 07 75 20.  
**Anreise:** A 42 Abfahrt Oberhausen-Osterfeld (aus Richtung Duisburg links, aus Richtung Essen rechts), Richtung Osterfeld, nach der Bahnunterführung an der Ampel rechts, 2. Straße links (hinter der Tankstelle) = Lilienthalstraße, nach der Kreuzung ca. 100 m auf der linken Seite vor der Linkskurve.

## Unna-Hamm-Dortmund

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18 und Männer U 18 und

### Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9 (Mixed-Turnier) und U 12

**Ausrichter:** Judo Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede, www.judo-club-holzwickede.de  
**Datum:** Sonntag, 24. Januar 2016.  
**Ort:** Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 9 männlich und weiblich. 9:45 Uhr Beginn. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich und weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18.

**Matten:** 3.

**Meldung:** durch die Vereine an uwe.helmich@gmx.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu Grad. Für die Meldungen sollte der E-Melder verwendet werden.

**Meldegeld:** 7,50 € pro Teilnehmer/in für die U 9 und U 12; 6,00 € pro Teilnehmer/in für die U 15 und U 18; per Überweisung auf das Konto: JC Holzwickede, Kto-Nr. 2003564 bei der Sparkasse Unna, BLZ 443 500 60, IBAN: DE26443500600002003564, BIC: WELADED1VNN. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Scheckzahlung ist nicht möglich.

**Meldeschluss:** 18.1.2016 (Eingang).

**Hinweis:** Die Qualifizierten müssen am Tag der Veranstaltung die Kreisjugendleitung informieren, ob sie an den BEM teilnehmen. Die qualifizierten Kämpfer/innen müssen am Veranstaltungstag das Meldegeld (7,50 €) für die BEM entrichten.

**Kontaktadresse des Ausrichters:** Dirk Jacobi, Friedhofstr. 14 a, 59439 Holzwickede, mobil: 01 78 / 5 57 52 57, E-Mail: dirk.jacobi@systemarm-gmbh.com

**Anreise:** A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44/B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen

**Eintrittspreise:** Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

## Wuppertal

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18 und Männer U 18 und

### Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12

**Ausrichter:** PSVg Jahn Solingen e.V.  
**Datum:** Samstag, 23. Januar 2016.  
**Ort:** Sporthalle Börkhaus-Siebels, Uhländstr. 52, 42699 Solingen.  
**Zeitplan:** 14:00 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Jugend U 12 / U 15 weiblich und Frauen U 18. 16:00 - 16:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und Männer U 18.  
**Mattenzahl:** zwei.  
**Wettkampfmodus:** Doppeltes KO-System, U 12: Poolsystem.  
**Meldungen:** an Patrick Schweitzer, E-Mail: patrick\_schweitzer@freenet.de, mobil: 01 74 / 1 70 19 00. Bitte den E-Melder nutzen.  
**Meldegeld:** U 15 / U 18: 6,00 €; U 12: 7,00 €; zahlbar an der Waage. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld.  
**Meldeschluss:** 18.1.2016.  
**Hinweis:** Das Meldegeld für die BEM U 15 / U 18 muss am Tag der KEM bezahlt werden.  
**Anreise:** B 229 Richtung Auferhöhe, an der Ampel rechts in die Löhndorfer Straße, halb links in Friedenstraße, 1. links in die Wiefelsdicker Straße, 2. links in die Uhländstraße, die Halle liegt auf der linken Seite.



# QUALIFIZIERUNG

## Trainer C-Verlängerung Leistungs-/Breitensport - LG 1/16

**Datum:** Sonntag, 24. Januar 2016.

**Zeit:** 10:00 - 19:00 Uhr.

**Ort:** Köln-Pulheim.

**Inhalte:** Rhythmisierung von Judotechniken, ausgewählte Spiel- und Übungsformen zur Technikschiulung sowie zur Schulung der Team- und Persönlichkeitsentwicklung, Randori- und Entspannungsformen.

**Umfang:** 10 Lerneinheiten.

**Zielgruppe:** Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).

**Kosten:** 30,00 €

**Verpflegung:** Mittagsimbiss.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 11.1.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## Trainer C-Verlängerung Leistungs-/Breitensport - LG 2/16

**Datum:** Samstag, 13. Februar 2016.

**Zeit:** 10:00 - 16:30 Uhr.

**Ort:** Düsseldorf-Bilk.

**Inhalte:** Methodische Überlegungen/Hilfen in

der Vermittlung von Stand- und Bodentechniken, Vorstellung des GKKZ-Modells (Grundkampfkonzepktion) mit praktischen Beispielen, Judo-Circuit.

**Umfang:** 7,5 Lerneinheiten.

**Zielgruppe:** Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).

**Kosten:** 25,00 €

**Verpflegung:** Mittagsimbiss.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 1.2.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

### Anmeldeschein für Lehrgang Nr. \_\_\_\_\_ / 2016

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/Wohnort: .....

Tel.-Nr. pr.: ..... d.: ..... Verein: .....

Mobil: ..... Geburtsdatum: .....

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): ..... E-Mail: .....

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) ..... Stempel und Unterschrift des Vereins

**Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!**

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/wir mein/ unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: .....

Anschrift des Kontoinhabers: .....

IBAN: .....

BIC: .....

Geldinstitut: .....

Datum ..... Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

## Trainer C-Verlängerung Leis- tungs-/Breitensport - LG 3/16

**Datum:** Sonntag, 28. Februar 2016.

**Zeit:** 10:00 - 16:30 Uhr.

**Ort:** Wermelskirchen.

**Inhalte:** Vom spielerischen Kämpfen zur Zweikampfsportart Judo, ausgewählte Beispiele in der Vermittlung von Judotechniken, Elemente der judobezogenen Selbstverteidigung als ergänzende Inhalte im Judo-Training.

**Umfang:** 7,5 Lerneinheiten.

**Zielgruppe:** Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).

**Kosten:** 25,00 €

**Verpflegung:** Mittagsimbiss.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 15.2.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## Trainer C-Grundausbildung A (Basismodul) - LG 20/16

**Datum/Zeit:** 29. Januar 2016, 17:30 Uhr bis 30. Januar 2016, 20:30 Uhr und 12. Februar 2016, 17:30 Uhr bis 13. Februar 2016, 20:30 Uhr.

**Ort:** Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg.

**Inhalte:** Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. didaktische und methodische Grundprinzipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten.

**Umfang:** 30 Lerneinheiten.

**Zielgruppe:** Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.

**Kosten:** 160,00 €

**Unterkunft/Verpflegung:** Sportschule Wedau.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 18.12.2015 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## Trainer C-Modulausbildung - LG 30/16

**Termine:** 27./28.02.2016, 11./12.03.2016, 08./09.04.2016, 22./23.04.2016, 20./21.05.2016, 18.06.2016.

**Zeit:** Beginn jeweils um 17:30 Uhr. Ende jeweils um 20:30 Uhr. Am 18.06. 9:30 - 17:30 Uhr.

**Ort:** Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg.

**Inhalte:** Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbildung: u. a. Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien und pädagogische Grundlagen sowie Judo-Praxis.

**Umfang:** 90 Lerneinheiten.

**Zielgruppe:** Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.

**Kosten:** 400,00 €

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 27.1.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## Trainerassistentenausbildung A - LG 25/16

**Datum:** 21. bis 24. März 2016.

**Zeit:** Beginn am 21.03. um 9:30 Uhr. Ende am 24.03. um 11:30 Uhr.

**Ort:** Sportschule Hennef, Sövenner Str. 60, 53773 Hennef.

**Inhalte:** Vermittlung helfender Tätigkeiten für den Einsatz im Training (Hilfstrainer): sportartübergreifende und judospezifische Grundlagen: u. a. Didaktik und Methodik, Prinzipien Stand- und Bodentechniken sowie Judo-Praxis.

**Umfang:** 30 Lerneinheiten.

**Zielgruppe:** Trainerassistenten-Anwärter.

**Kosten:** 140,00 €

**Unterkunft/Verpflegung:** Sportschule Hennef.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 17.2.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## Kampfrichterlehrgang für Trainer C- und Dan-Anwärter - LG 34/16 A

**Datum:** Sonntag, 6. März 2016.

**Zeit:** 10:00 - 17:00 Uhr.

**Ort:** Elsdorf

**Inhalte:** Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).

**Umfang:** 8 Lerneinheiten.

**Referenten:** Ibrahim El Abdouni und Wilfried Brepols.

**Zielgruppe:** Trainer C-Lizenz- und Dan-Anwärter.

**Kosten:** 5,00 €, bar vor Ort zu bezahlen.

**Verpflegung:** Selbstverpflegung.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 22.2.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## „Ringern und Kämpfen - Zwei- kampfsport“ - LG 50/16

**Datum:** 15./16. Februar 2016.

**Zeit:** 12:00 - 16:00 Uhr.

**Ort:** Düsseldorf.

**Inhalte:** Umsetzung des obligatorischen Inhaltsbereichs „Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport“ (IB 9) der Richtlinien und Lehrpläne Sport mit Inhalten der olympischen Sportart Judo unter besonderer Berücksichtigung leitender pädagogischer Perspektiven, Sicherheitsaspekten und Hinweisen zur Inklusion.

**Umfang:** 5 Lerneinheiten.

**Referenten:** Jennifer Goldschmidt, Stefanie Gößling, Volker Gößling und Kai Kirbschus.

**Zielgruppe:** Am Thema interessierte Judokas, Trainer C-Lizenz-Inhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

**Verpflegung:** Selbstverpflegung.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 3.2.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN SACHEN

# BUDO



SCHNELL – FLEXIBEL – KOMPETENT.



**PHOENIX**  
BUDOSPORT



PHOENIX BudoSport  
Westkirchener Str. 90  
59320 Ennigerloh  
Fon 0 25 24 / 267 92 80  
info@phoenix-budo.de  
www.phoenix-budo.de



## Einladung zur NWDK-Delegiertenversammlung 2016

**Datum:** Sonntag, 13. März 2016

**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr (Stimmkartenausgabe von 9:15 bis 9:45 Uhr)

**Ort:** Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum

Die Tagesordnungspunkte sollen in der nachfolgenden Reihenfolge abgehandelt werden. Abweichend hiervon wird der Tagesordnungspunkt 19.1 gegebenenfalls verschoben und sein Beginn auf 12:00 Uhr festgelegt.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung
2. Ehrungen
3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Mitgliederliste und Meldung der Delegierten der Kreise
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 15.03.2015
7. Berichte der Mitglieder des Gesamtvorstands
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung des Gesamtvorstands
12. Wahl einer Wahlkommission
13. Nachwahlen
  - 13.1 Ergänzungswahl zum Rechtsausschuss
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Bestätigung der vom Vorstand bestellten Mitglieder des Gesamtvorstands
16. Beschlussfassung über eine neue Satzung (siehe nebenstehende Veröffentlichung)
17. Beschlussfassung über geänderte Ordnungen
  - 17.1 Änderung der Ehrenordnung
18. Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter die Punkte 16 und 17 fallen
19. Entscheidung über Rechtsfragen in letzter Instanz
  - 19.1 Antrag auf Entscheidung der Delegiertenversammlung gegen die Entscheidung des Rechtsausschusses in der Rechtsangelegenheit 2015-01 (um 12:00 Uhr)
20. Genehmigung des Haushaltsplans 2016
21. Wahl des Ortes der Delegiertenversammlung 2017
22. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis zum 15.02.2016 beim Präsidium vorliegen.

Dr. Edgar Korthauer, NWDK-Präsident

**Anfahrt:** A 43, Abfahrt BO-Querenburg/Universität, dann Richtung Universität auf der Universitätsstraße, Abfahrt Uni-Mitte, dann der Beschilderung ins Parkhaus P9 folgen, dann mit dem Fahrstuhl in das Veranstaltungszentrum auf Ebene 04, Saal 2a

Nordrhein-Westfälisches  
Dan-Kollegium e. V.

## Satzung ( - Entwurf - )

### § 1 Name, Eintragung in das Vereinsregister, Sitz, Geschäftsjahr und Gerichtsstand

1. Der Verband trägt den Namen „Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium e. V.“, im folgenden abgekürzt NWDK genannt. Er wurde am 17. März 1991 als ein Verband von Judo-Dan-Trägern (1) in Nordrhein-Westfalen gegründet.
2. Der Verband ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Duisburg eingetragen.
3. Der Sitz ist Duisburg.
4. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
5. Gerichts- und Erfüllungsort ist Duisburg.

### § 2 Zweck und Ziel

1. Das NWDK hat sich zum Ziel gesetzt, Judo in Theorie und Praxis zu vermitteln, gewachsene Traditionen zu pflegen sowie mit Hilfe moderner Methoden Lehrarbeit zu leisten.
2. Die Schulung umfasst sowohl Judoka, die als Dan-Träger Mitglied des NWDK sind, als auch Anfänger, Kyu-Grad-Träger und Dan-Träger, die über ihren Verein Mitglied im Fachverband (Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e. V. - NWJV -) sind.
3. Zum Erhalt und zur Verbreitung traditioneller Judovermittlungsformen, wie Randori, Kata, Shiai, Kogi und Mondo und zur Entwicklung und Verbreitung neuer Judovermittlungsformen fördert und unterstützt das NWDK Judoka, Judoinstitutionen und Judoveranstaltungen im Bereich des NWJV/DJB.
4. Das NWDK erlässt im Auftrag des Fachverbandes (NWJV) Ausführungsbestimmungen für Prüfungen im Kyu- und Dan- Bereich und sorgt für eine einheitliche Durchführung der Prüfungen.

### § 3 Gemeinnützigkeit

1. Das NWDK verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.
2. Das NWDK ist selbstlos tätig; es verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Die Mittel des NWDK dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.
4. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in der Eigenschaft als Mitglieder keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln des Verbandes.
5. Es dürfen keine Personen durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
6. Ämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.
7. Bei Bedarf können Ämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden. Die Entscheidung über eine entgeltliche Verbandstätigkeit nach vorstehender Regelung trifft das Präsidium. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.
8. Das Präsidium ist ermächtigt, Tätigkeiten für den Verband gegen Zahlung einer ange-

(1) In dieser Satzung sind immer die entsprechenden weiblichen Formen in gleicher Weise mit gemeint, auch wenn zum Zwecke der besseren Lesbarkeit hier nur die jeweils männliche Form genannt wird.

messen Vergütung oder Aufwandsentschädigung zu beauftragen. Maßgebend ist die Haushaltslage des Verbandes.

9. Soweit die Mitglieder und Mitarbeiter des Verbandes einen Aufwändersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen haben, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verband entstanden sind, kann dieser Anspruch nur innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach seiner Entstehung geltend gemacht werden. Vom Präsidium können per Beschluss im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Grenzen über die Höhe des Aufwändersatzes nach § 670 BGB festgesetzt werden.

#### § 4 Mitgliedschaft

1. Mitglied im NWDK kann jeder werden, der Inhaber eines vom NWDK, vom DJB (Deutscher Judo-Bund e.V.) oder einem seiner Landesverbände vergebenen Judo-Dan-Grades ist. Außerdem können Mitglieder aufgenommen werden, die einen Judo-Dan-Grad besitzen, der ihnen von einer vom DJB anerkannten Organisation verliehen wurde. Der Antrag auf Aufnahme in das NWDK erfolgt mit der Meldung zur Prüfung zum 1. Dan oder durch schriftlichen Aufnahmeantrag. Über den Antrag auf Aufnahme entscheidet der Vorstand. Wird der Aufnahmeantrag abgelehnt, entscheidet auf Antrag die nächste Delegiertenversammlung.
2. Jedes Mitglied ist verpflichtet, sich für die Ziele des NWDK einzusetzen und zur Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern.
3. Die Mitglieder üben ihre Rechte in dem für sie zuständigen Kreis aus.
4. Die Ausübung der Mitgliedsrechte ist davon abhängig, dass keine Beitragsrückstände bestehen.
5. Ein Mitglied, das ein Amt oder eine Funktion in einem Konkurrenzverband oder einer diesem zugehörigen Gliederungen ausübt, kann im NWDK kein Amt oder Funktion ausüben.
6. Die Mitgliedschaft endet durch Ableben, Austritt oder Ausschluss. Danach erlöschen alle Rechte und Pflichten, unbeschadet der Verpflichtung zur Zahlung noch ausstehender Beitragsrückstände oder anderer Forderungen des NWDK, die sich aus der Mitgliedschaft ergeben. Ein ausgeschiedenes Mitglied hat keinerlei Rechte auf das Vermögen des NWDK oder Teile davon. Der Austritt ist nur zum Ende des Kalenderjahres möglich. Die schriftliche Austrittserklärung muss dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten bis spätestens 30. September des betreffenden Jahres zugehen.
7. Ein Mitglied kann ohne förmliches Ausschlussverfahren aus der Mitgliederdatei gelöscht werden, wenn es
  - 7.1 mit seinem Beitrag mehr als ein Jahr im Rückstand ist,
  - 7.2 mit sonstigen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem NWDK trotz Mahnung im Verzug ist,
  - 7.3 über die dem NWDK zuletzt angezeigte Adresse nicht mehr erreicht werden kann.
8. Ausgeschlossen werden kann ein Mitglied aus schwerwiegendem Grund, z. B. bei schwerer Schädigung des Zwecks oder des Ansehens des Verbandes. Der Verstoß gegen das Konkurrenzverbot (§ 4 Abs. 5) ist ein schwerwiegender Grund. Die auf Ausschluss lautende Entscheidung kann auf der Internetseite des NWDK veröffentlicht werden.
9. Gegen ein Mitglied können aus wichtigem Grund als Strafen verhängt werden:
  - 9.1 Verweis,
  - 9.2 Geldstrafe, deren Höhe sich nach der Rechtsordnung richtet,
  - 9.3 Lehrgangs- und Graduierungsbeschränkung auf Zeit,

- 9.4 Lehrtätigkeitsbeschränkung auf Zeit,
  - 9.5 Amtsausübungsverbot auf Zeit,
  - 9.6 Amtsenthebung.
- Wird eine Strafe gegen ein Mitglied verhängt, können dem Mitglied die Kosten des Verfahrens auferlegt werden. Die Veröffentlichung der gegen das Mitglied verhängten Strafe auf der Internetseite des NWDK kann angeordnet werden. Das Verfahren regelt die Rechtsordnung.

#### § 5 Beiträge

1. Die Mitglieder haben jährlich Beiträge in Geld zu leisten. Der Mitgliedsbeitrag wird zum 01.01. des jeweiligen Jahres fällig. Alle Beitragszahlungen werden zunächst auf bestehende Rückstände verrechnet.
2. Es wird eine Aufnahmegebühr erhoben.
3. Die Höhe der Beiträge und der Aufnahmegebühr wird von der Delegiertenversammlung festgelegt.
4. Die Mitglieder haben dem NWDK eine Ermächtigung zum wiederkehrenden Einzug von Forderungen durch Lastschrift (SEPA) zu erteilen.
5. Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit.
6. Weiteres regelt die Finanzordnung.

#### § 6 Organe

Organe des Verbandes sind:

1. die Delegiertenversammlung,
2. der Vorstand,
3. das Präsidium,
4. der Verbandsrat,
5. der Ehrenpräsident,
6. der Ehrenrat,
7. der Rechtsausschuss.

#### § 7 Delegiertenversammlung (DV)

1. Die DV ist das höchste Organ des Verbandes. Sie ist nicht öffentlich.
2. Teilnahmberechtigt sind:
  - 2.1 die Delegierten der Kreise,
  - 2.2 der Ehrenpräsident und die Ehrenmitglieder,
  - 2.3 die Mitglieder des Verbandsrates
  - 2.4 die Kassenprüfer,
  - 2.5 die Mitglieder des Rechtsausschusses und
  - 2.6 vom Vorstand zur DV eingeladene Personen.
3. Aufgaben der DV sind:
  - 3.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit,
  - 3.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung,
  - 3.3 Genehmigung des Vorjahresprotokolls,
  - 3.4 Entgegennahme der Berichte der Mitglieder des Verbandsrates und der Kassenprüfer,
  - 3.5 Genehmigung des Wirtschaftsplanes,
  - 3.6 Entlastung des Vorstandes,
  - 3.7 Wahl des Präsidenten,
  - 3.8 Wahl des Vizepräsidenten,
  - 3.9 Wahl der Kassenprüfer und der Ersatzkassenprüfer,
  - 3.10 Wahl des Vorsitzenden des Rechtsausschusses und vier weiterer Mitglieder des Rechtsausschusses,
  - 3.11 Festsetzung der Beiträge und Gebühren,
  - 3.12 Beschlussfassung über Anträge,
  - 3.13 Satzungsänderungen.

#### 4. Einladung zur DV:

- 4.1 Der Präsident lädt jährlich zur DV ein. Die Einladungsfrist beträgt vier Wochen. Die Einladung erfolgt über die Internetseite des NWDK und soll zusätzlich schriftlich über die Kreis-Dan-Vorsitzenden (KDV) erfolgen, die ihrerseits die Delegierten ihres Kreises unterrichten sollen. Darüber hinaus soll der Termin der DV mindestens vier Monate vor der DV auf der Internetseite des NWDK angekündigt werden.
- 4.2 Eine außerordentliche DV muss vom

Präsidenten innerhalb von sechs Wochen einberufen werden, wenn es das Interesse des NWDK erfordert oder wenn mindestens 3 Kreise oder 10 % aller Mitglieder unter Angabe des Zwecks und der Gründe die Einberufung verlangen. Die Einladung erfolgt über die Internetseite des NWDK und soll zusätzlich schriftlich über die Kreis-Dan-Vorsitzenden (KDV) erfolgen, die ihrerseits die Delegierten ihres Kreises unterrichten sollen. Diese Versammlung hat die gleichen Befugnisse wie eine ordentliche DV.

#### 5. Beschlussfähigkeit:

Die DV ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde.

#### 6. Anträge

- 6.1 Anträge können schriftlich von den Kreisen, von den Mitgliedern des Verbandsrates, sowie vom Vorstand des NWJV gestellt werden. Sie müssen begründet sein und wenigstens sechs Wochen vor der Versammlung dem Vorstand zugegangen sein.
- 6.2 Dringlichkeitsanträge, sofern sie keine Satzungsänderung betreffen, können bis zum Beginn der DV schriftlich eingebracht werden und müssen auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn 2/3 der anwesenden Delegierten dem zustimmen.
- 6.3 Ein Antrag auf Neuwahlen zum Vorstand, obwohl noch ein gewählter Vorstand im Amt ist, bedarf der schriftlichen Unterstützung von mindestens 10 % aller Mitglieder.

#### 7. Stimmberechtigung:

- 7.1 Stimmberechtigt sind die anwesenden, gemeldeten Delegierten der Kreise und die anwesenden Mitglieder des Verbandsrates.
- 7.2 Jeder Kreis hat für je 30 angefangene, ordnungsgemäß gemeldete Dan-Träger eine Stimme und zusätzlich eine Grundstimme. Die Delegierten können nur für den Kreis, dem sie angehören, das Stimmrecht ausüben. Ein Delegierter kann sein Stimmrecht schriftlich auf einen Delegierten desselben Kreises übertragen.
- 7.3 Die Mitglieder des Verbandsrates haben in ihrer Eigenschaft als Mitglied des Verbandsrates, auch im Falle der Ämterhäufung, nur je eine Stimme. Ist ein Mitglied des Verbandsrates zugleich Delegierter, so bleibt seine Stimmberechtigung als Delegierter hiervon unberührt.

#### 8. Rederecht:

Rederecht haben

- 8.1 der Ehrenpräsident und die Ehrenmitglieder,
- 8.2 die Delegierten,
- 8.3 die Mitglieder des Verbandsrates,
- 8.4 die Kassenprüfer,
- 8.5 die Mitglieder des Rechtsausschusses, sowie
- 8.6 Personen, die vom Versammlungsleiter zu einem Bericht oder zu einer Stellungnahme aufgefordert werden.

#### § 8 Vorstand (§ 26 BGB)

1. Vorstand sind der Präsident und der Vizepräsident; jeder ist allein vertretungsberechtigt.
2. Verbandsintern ist vereinbart, dass der Vizepräsident nur im nicht nachweispflichtigen Verhinderungsfall des Präsidenten vertretungsberechtigt ist. Verbandsintern ist zusätzlich vereinbart, dass der Vizepräsident den Präsidenten auch auf dessen Weisung hin vertreten kann.
3. Der Präsident leitet das NWDK, setzt die Tagesordnung der Delegiertenversammlung fest, leitet diese oder bestimmt einen Versammlungsleiter.
4. Der Vorstand entscheidet über den Ausschluss eines Mitgliedes gemäß § 4 Abs. 7 der

Satzung. Gegen die auf Ausschluss lautende Entscheidung kann das ausgeschlossene Mitglied die Entscheidung des Rechtsausschusses beantragen. Die Entscheidung des Rechtsausschusses ist verbandsintern nicht weiter anfechtbar. Das Verfahren vor dem Rechtsausschuss regelt die Rechtsordnung.

5. Die Suspendierung eines Mitgliedes von seinen Ämtern im Rahmen einer einstweiligen Anordnung erfolgt durch den Vorstand. Das Verfahren regelt die Rechtsordnung.

6. Der Vorstand ist für die Berufung und Abberufung des Schatzmeisters, des Geschäftsführers und des Medienbeauftragten zuständig.

7. Im Übrigen ist der Vorstand für alle Angelegenheiten zuständig, soweit diese nicht satzungsgemäß anderen Organen übertragen sind.

### § 9 Präsidium

- Zum Präsidium gehören:
  - 1.1 der Präsident,
  - 1.2 der Vizepräsident,
  - 1.3 der Präsident des NWJK.
- Das Präsidium regelt die Zusammenarbeit zwischen dem NWJK und dem NWDK.
- Das Präsidium ist für die Berufung und Abberufung des Lehrbeauftragten und des Prüfungsbeauftragten zuständig.
- Das Präsidium kann für bestimmte Aufgaben Ausschüsse einsetzen.
- Ausführungsbestimmungen und Ordnungen sind nicht Bestandteil der Satzung und werden vom Präsidium beschlossen.
- Das Präsidium ist für die kommissarische Berufung von Ersatzangehörigen des Rechtsausschusses zuständig

### § 10 Verbandsrat

- Zum Verbandsrat gehören:
  - 1.1 der Präsident,
  - 1.2 der Vizepräsident,
  - 1.3 der Präsident des NWJK,
  - 1.4 der Schatzmeister,
  - 1.5 der Geschäftsführer,
  - 1.6 der Lehrbeauftragte,
  - 1.7 der Prüfungsbeauftragte,
  - 1.8 der Medienbeauftragte.
- Die Amtszeit der berufenen Mitglieder des Verbandsrates entspricht, sofern sie nicht vorzeitig beendet wird, der Amtszeit des Vorstandes. Sie endet spätestens mit der Feststellung des Ergebnisses der Neuwahl des Vorstandes.
- Der Verbandsrat berät Vorstand und Präsidium.
- Der Verbandsrat ist für die Einteilung des Verbandsgebietes in Kreise zuständig.
- Der Verbandsrat entscheidet über den Ausschluss eines Mitgliedes gemäß § 4 Abs. 8 der Satzung. Gegen die auf Ausschluss lautende Entscheidung kann das ausgeschlossene Mitglied die Entscheidung des Rechtsausschusses beantragen. Die Entscheidung des Rechtsausschusses ist verbandsintern nicht weiter anfechtbar. Das Verfahren regelt die Rechtsordnung.

### § 11 Ehrenpräsident und Ehrenrat

- Der Ehrenpräsident ist von der DV auf Lebenszeit gewählt, Ehrenmitgliedern gleichgestellt und in allen Organen und Gremien redeberechtigt.
- Im Auftrag des Vorstandes nimmt er repräsentative Aufgaben wahr.
- Dem Ehrenrat gehört er mit Sitz und Stimme an.
- Zusammensetzung des Ehrenrates und Aufgaben des Ehrenrates regelt die Rechtsordnung.

### § 12 Rechtsausschuss

- Dem Rechtsausschuss gehören der Vor-

- sitzende des Rechtsausschusses und vier weitere Mitglieder an.
- Scheidet ein Angehöriger des Rechtsausschusses im Verlaufe der Amtszeit aus, so ist kommissarisch eine Ergänzung und bei der nächsten DV eine Ergänzungswahl vorzunehmen.
- Angehörige eines mit einem laufenden Verfahren befassten Rechtsausschusses bleiben, auch nach Ablauf der eigentlichen Amtszeit, nur für dieses Verfahren bis zu seinem Abschluss im Amt. Dies gilt auch für kommissarisch berufene Angehörige des Rechtsausschusses.
- Zuständigkeitsbereich und Entscheidungsbefugnisse des Rechtsausschusses regelt, soweit in der Satzung nicht ausdrücklich festgelegt, die Rechtsordnung.
- Mitglieder des Rechtsausschusses dürfen nicht dem Verbandsrat angehören.

### § 13 Kassenprüfer

- Zur Prüfung der Geldangelegenheiten des NWDK werden von der DV zwei Kassenprüfer und zwei Ersatzprüfer gewählt. Sie dürfen nicht dem Verbandsrat angehören. Wiederwahl ist möglich.
- Die Kassenprüfer prüfen die Verbandskasse auf ihre Ordnungsmäßigkeit spätestens vor der nächsten DV und legen dieser einen entsprechenden Bericht vor.
- Beanstandungen innerhalb des Geschäftsjahres sind sofort dem Präsidenten, und von diesem, sofern sie wesentlich sind, dem Verbandsrat und ggf. einer Delegiertenversammlung zu unterbreiten.

### § 14 Einteilung des Verbandsgebietes

- Das Verbandsgebiet ist in nicht rechtsfähige Kreise eingeteilt.
- In den Kreisen sind jährlich eigene Mitgliederversammlungen durchzuführen, die mindestens acht Wochen vor der DV stattfinden sollen. Die Einladungsfrist beträgt vier Wochen.
- Anträge sind schriftlich zu stellen, müssen begründet sein und wenigstens sechs Wochen vor der Versammlung dem KDV oder einem seiner Vertreter zugegangen sein.
- Die Einberufung erfolgt durch den KDV, im Verhinderungsfall durch einen seiner Vertreter, über die Internetseite des NWDK. Zusätzlich soll durch Anschreiben über die Vereine des NWJK eingeladen werden.
- Die wahlberechtigten Dan-Träger eines Kreises wählen ihren KDV, bis zu zwei Vertreter und die Delegierten für die DV.
- Die Wahlperiode des KDV und seiner Vertreter entspricht der Wahlperiode des Verbandes.
- Die jährlich vor der DV gewählten Delegierten sollen dem Vorstand durch Übermittlung des Protokolls der Mitgliederversammlung des Kreises spätestens sechs Wochen vor der DV gemeldet werden.

### § 15 Abstimmungen / Beschlüsse

- Abstimmungen erfolgen offen, es sei denn, es wird geheime Abstimmung beschlossen.
- Beschlüsse, sofern sie keine Satzungsänderung betreffen, werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
- Über einen Punkt kann im Laufe einer Versammlung nur einmal abgestimmt werden, es sei denn, dass bei einer Abstimmung ein Formfehler unterlaufen ist.

### § 16 Wahlen

- Wahlen erfolgen grundsätzlich in geheimer Abstimmung.
- Als gewählt gilt derjenige, der mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten

hat. Hat keiner der Kandidaten diese Mehrheit erreicht, findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten statt, die die meisten Stimmen erhielten.

- Steht für ein Amt nur ein Kandidat zur Verfügung, so ist auch eine Wahl per Handzeichen zulässig.
- Blockwahl ist zulässig. Kommt eine Blockwahl in Betracht, so ist auch eine Wahl per Handzeichen zulässig.
- Kassenprüfer, Ersatzkassenprüfer, sowie die Delegierten der Kreise sind jährlich zu wählen.
- Alle übrigen Wahlen erfolgen für eine Amtszeit von 4 Jahren, wobei die Amtszeit auch über diesen Zeitraum hinaus erst mit der Feststellung des Ergebnisses der jeweiligen Neuwahl endet.
- Scheidet ein Amtsinhaber vor Ablauf der Amtszeit aus dem Amt, so erfolgt eine Ergänzungswahl nur für die restliche Amtszeit.
- Zur Durchführung der Wahlen ist ein aus mindestens drei Personen bestehender Wahlausschuss zu wählen, der seinen Vorsitzenden selbst bestimmt.
- In den Kreisen können die Wahlen auch von einem von den Mitgliedern gewählten Versammlungsleiter durchgeführt werden.
- Gewählt werden darf nur, wer volljährig und voll geschäftsfähig ist.

### § 17 Protokollführung

- Über den Inhalt und Verlauf einer jeden Versammlung und die gefassten Beschlüsse ist ein Protokoll aufzunehmen.
- Das Protokoll ist von dem Protokollführer und dem Vorsitzenden der Versammlung zu unterzeichnen.
- Das Protokoll ist der nächsten Versammlung zur Genehmigung vorzulegen.
- Protokolle über die DV und die Mitgliederversammlungen der Kreise sind auf der Internetseite des NWDK zu veröffentlichen.

### § 18 Auflösung

- Das NWDK kann nur durch eine eigens zu diesem Zweck einberufene DV aufgelöst werden.
- Zum Auflösungsbeschluss ist eine Mehrheit von 3/4 der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich.
- Im Falle der Auflösung des NWDK oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den NWJK e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

### § 19 Satzungsänderungen

- Beschlüsse über Satzungsänderungen bedürfen einer 2/3 Mehrheit.
- Anträge auf Satzungsänderung können nicht als Dringlichkeitsantrag gestellt werden.
- Der Vorstand ist ermächtigt, Satzungsänderungen, die vom zuständigen Registergericht oder vom Finanzamt für erforderlich gehalten werden, selbst zu beschließen und beim Registergericht anzumelden. Die Mitglieder sind über diese vorgenommenen Satzungsänderungen unverzüglich zu informieren.
- Die Nichtigkeit von Teilen dieser Satzung oder von Satzungsändernden Beschlüssen lässt die Gültigkeit der übrigen Teile der Satzung oder des Satzungsändernden Beschlusses unberührt.

### § 20 Inkrafttreten der Satzung

- Die Neufassung der Satzung wurde von der Delegiertenversammlung am 13.3.2016 in Bochum beschlossen.
- Sie tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

# NWDK

## Kreis Bielefeld

### Jahreshauptversammlung

**Ort:** Aula der Piusschule (2. Etage), Schulstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

**Datum:** Samstag, 30. Januar 2016.

**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Landesliste
3. Wahl eines Protokollführers
4. Genehmigung der Tagesordnung (siehe „budoka“)
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV (siehe Internet)
6. Berichte:  
- KDV  
- stv. KDV
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des KDV/stv. KDV
10. Wahl der Delegierten zur Landes-JHV am 13.03.2016
11. Termine 2016 (siehe „budoka“/Internet)
12. Anträge (müssen fristgerecht bis zum 10.12.2015 komplett beim KDV vorliegen)
13. Verschiedenes

## Kreis Bonn

### Jahreshauptversammlung

**Datum:** Mittwoch, 13. Januar 2016.

**Zeit:** 20:00 Uhr.

**Ort:** Dojo des 1. Godesberger Judo Clubs, Im Gries 48, 53179 Bonn.

#### Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
4. Feststellung der Stimmberechtigten
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls vom 7.1.2015
7. Berichte des Kreisvorstands, einschließlich der Kassenübersicht
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des KDV und der Stellvertreter
11. Wahl der Delegierten für die JHV des NWDK am 13. März 2016 in Bochum
12. Anträge
13. Termine
14. Verschiedenes

Anträge müssen spätestens drei Wochen vor der Versammlung in schriftlicher Form (keine E-Mail) dem KDV vorliegen.

### Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang

**Ausrichter:** KDV Bonn.

**Ort:** Dojo des 1. Godesberger Judo Clubs, Im Gries 48, 53179 Bonn.

**Termin:** Samstag, 16. Januar 2016.

**Zeit:** 14:00 - 18:00\* Uhr (\*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf und Teilnehmerzahl).

**Teilnehmer:** Dan-Träger, Trainer, Vereinsführer und Abteilungsleiter.

**Themen:** Theorie: Formalia (Vorbereitung, Anmeldung, Durchführung, usw.), Pass- und Prüfungsordnung, NWDK-Ausführungsbestimmungen, anschließender Kurzttest. Praxis: Praktische Problemlösungen zu den einzelnen Prüfungsinhalten.

**Achtung!** Prüferlizenzen müssen, um ihre Gültigkeit nicht zu verlieren, in dem Jahr verlängert werden (mit 5 ÜE), in dem sie ablaufen. Ist die Lizenz abgelaufen, sind 10 ÜE erforderlich. Die Lizenz ist nur für die auf das Erwerbs- oder Verlängerungsjahr folgenden zwei Kalenderjahre gültig.

**Referenten:** KDV-Team Bonn.

**Mitzubringen:** Judoanzug (weiß), Badeslipper, gültiger Judopass und bei Besitz NWDK-Ausweis, DJB-Passordnung, -Prüfungsordnung, -Grundsatzordnung, NWDK-Ausführungsbestimmungen, Schreibzeug.

**Bemerkungen:** Durch die Begrenzung der Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor Lehrgangsbeginn erforderlich unter [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de)

### Dan-Vorbereitungslehrgänge

#### 1.-5. Dan

**Termine:** Mittwochs am 20. Januar, 3. Februar, 17. Februar, 9. März, 6. April, 6. Juli, 31. August, 28. September, 5. Oktober, 26. Oktober 2016.

**Zeit:** jeweils 18:00 - 21:00\* Uhr (\* voraussichtliches Lehrgangsende; abhängig von Bedarf/Teilnehmerzahl). Ein Querseinstieg ist jederzeit -nach Rücksprache- möglich!

**Ort:** Sporthalle des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn. Die Sporthalle befindet sich hinter dem Schulkomplex.

**Themen:** Praxis und Theorie für die Prüfung zum 1.-5. Dan.

**Referenten:** KDV-Team Bonn.

**Teilnehmergebühr:** 50,00 €, sind am ersten Tag des Lehrgangs zu zahlen.

**Mitzubringen:** Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass, NWDK-Mitgliedskarte (sofern vorhanden), Schreibzeug, eigene Verpflegung.

**Meldung:** per E-Mail an [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de)  
**Hinweis:** Bei dem Lehrgang wird neben der jeweiligen Kata auch das übrige technische und theoretische Programm laut DJB-Prüfungsordnung vermittelt. In der Kürze der Zeit ist es jedoch nicht möglich, neben dem intensiven Kata-Training jede weitere Technik bis ins letzte Detail zu behandeln. Wir gehen davon aus, dass jeder entsprechende Vor- und Nachbereitung im Verein betreibt und sich intensiv mit dem gesamten Prüfungsprogramm auseinandersetzt.

#### 2. und 3. Kyu-Kata-Lehrgang

**Termine:** Mittwoch, 27. Januar 2016 und Mittwoch, 10. Februar 2016.

**Zeit:** jeweils 18:00 - 20:00 Uhr.

**Ort:** Sporthalle des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

**Referent:** Roman Jäger, 5. Dan.

**Inhalte:** Diese Informationslehrgänge für Trainer und Interessierte dienen der Vorbereitung des Kyu-Kata-Turniers 2016 am 17. April 2016

in Bonn in Theorie und Praxis.

**Meldung:** an [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de). Eine formlose Anmeldung bis 24 Stunden vor der jeweiligen Veranstaltung unter Angabe von Name, Vorname, Alter, Kyu-/Dan-Grad, Verein und Kontaktadresse ist notwendig, damit ausreichendes Informationsmaterial für die Teilnehmer zur Verfügung gestellt werden kann. Aus versicherungsrechtlichen Gründen empfehlen wir die Meldung über den Verein.

### Vorbereitungslehrgang zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

**Ausrichter:** KDV Bonn.

**Termine/Zeit:** Samstag, 30. Januar 2016, 14:00 - 18:00\* Uhr und Sonntag, 31. Januar 2016, 10:00 - 14:00 \*Uhr (\*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf und Teilnehmerzahl). Die Lehrgangsinhalte der einzelnen Termine sind aufeinander aufbauend.  
**Ort:** Dojo des 1. Godesberger Judo Clubs, Im Gries 48, 53179 Bonn.

**Teilnehmer:** Prüfungsanwärter, Interessierte (und Trainer nach Rücksprache).

**Referenten:** KDV-Team Bonn.

**Kosten:** je Teilnehmer 15,00 €.

**Voraussetzungen:** Grundkenntnis in allen Prüfungsfächern in Theorie und Praxis.

**Mindestteilnehmerzahl:** 12 Personen.

**Mitzubringen:** Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass, Schreibzeug, eigene Verpflegung.

**Meldung:** per E-Mail durch den Verein bis zum 24.1.2016 an [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de)

### Abstimmungslehrgang zur Prüfung zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

**Ausrichter:** KDV Bonn.

**Termin:** Mittwoch, 24. Februar 2016.

**Zeit:** 18:00 - 21:00\* Uhr (\*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf und Teilnehmerzahl).

**Ort:** Turnhalle des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

**Teilnehmer:** Prüfungsanwärter, die eine Rückmeldung über ihren derzeitigen Vorbereitungsstand für ihre Prüfung erhalten wollen.

**Mindestteilnehmerzahl:** 12 Prüfungsaspiranten.

**Referenten:** KDV-Team Bonn.

**Kosten:** je Teilnehmer 5,00 €

**Mitzubringen:** Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass.

**Meldung:** bis zum 21.2.2016 per E-Mail auf Formular Lehrgangsanmeldung durch den Verein an [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de)

## Kreis Coesfeld

### Techniklehrgang „Judo unter Aspekten der Selbstverteidigung“

**Datum:** Samstag, 13. Februar 2016.

**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Judozentrum Stadtlohn, Südstr. 1.

**Referent:** Michael Schwens, 5. Dan.

**Leitung:** KDV Peter Bazynski, 6. Dan.

**Anmeldung:** vereinsweise mit Anzahl der Teilnehmer an KDV Peter Bazynski, Bürgermeister-Horst-Str. 9, 48703 Stadtlohn, Tel./Fax: 0 25 63 / 29 67, E-Mail: [p-bazynski@online.de](mailto:p-bazynski@online.de)

## Kreis Düsseldorf

### Kreis-Dan-Versammlung

**Datum:** Samstag, 16. Januar 2016.

**Zeit:** 15:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Konferenzraum im Sportpark Niederheid, Paul-Thomas-Str. 35, 40589 Düsseldorf-Holthausen.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
5. Berichte der KDV einschließlich Kassenbericht mit Aussprache
6. Wahl des Versammlungsleiters
7. Entlastung des Kreis-Dan-Vorsitzenden und seiner Stellvertreter
8. Wahl des Kreis-Dan-Vorsitzenden und seiner Stellvertreter - vorsorglich
9. Wahl der Delegierten für die NWDK-Delegiertenversammlung 2016 (Termin 13.3.2016 in Bochum)
10. Termine 2016
11. Anträge (müssen dem KDV bis 19.12.2015 schriftlich und vollständig vorliegen)
12. Termin der nächsten Kreis-Dan-Versammlung (Vorschlag 14.1.2017, Konferenzraum im Sportpark Niederheid)
13. Verschiedenes

### Judobezogene Selbstverteidigung

**Ausrichter:** NWDK Kreis Düsseldorf.

**Datum:** Samstag, 23. Januar 2016.

**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Sporthalle der Kaufmännischen Schule II, Suitbertusstr. 163-165, 40223 Düsseldorf.

**Referent:** Karl-Heinz Bergers, 7. Dan Jiu-Jitsu und sein Trainerteam.

**Leitung:** Wilfried Marx.

**Teilnehmergebühr:** 5,00 €

**Eingeladen sind:** Alle Jugendlichen und Erwachsenen ab 12 Jahren, die Interesse an judobezogener Selbstverteidigung haben, einen Einblick bekommen möchten oder einfach mal Lust auf was Anderes haben. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

**Teilnahme:** nur im weißen Judogi.

**Anmeldung:** mit Angabe von Name, Graduierung, Zustimmung des Vereins und bei Minderjährigen Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten an duesseldorf@nwdk.de senden.

### Vorbereitungslehrgang zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

**Termine:** Freitags, 05.02.2016, 12.02.2016, 26.02.2016 und 11.03.2016.

**Zeit:** jeweils 18:00 - ca. 21:00 Uhr.

**Ort:** Judohalle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf-Oberbilk.

**Anfahrt:** Toreinfahrt neben der Bushaltestelle „Stahlstraße“ nutzen, Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judohalle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/ Stahlstraße zur Ellerstraße.

**Referenten:** Sebastian Bergmann, Max Novak, David Lenzen (Ersatz: Jens Kronenthal, Sabine Romanski, Jörg Könen).

**Leitung:** David Lenzen.

**Teilnehmergebühr:** 20,00 €, zu zahlen am ersten Lehrgangstag.

**Mitzubringen:** Schreibzeug, gültiger Judopass.

**Teilnahme:** nur im weißen Judogi.

**Anmeldung:** mit Angabe von Name, Graduierung, Zustimmung des Vereins und bei Minderjährigen Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten an duesseldorf@nwdk.de senden.

## Kreis Herford

### Kyu-Prüfer-Schulung bzw. Kyu-Prüfer-Lizenzverlängerungslehrgang

**Datum:** Dienstag, 26. Januar 2016.

**Zeit:** 19:00 - 21:15 Uhr.

**Ort:** Vereinsheim TV Jahn Minden, Brückenkopf 12.

**Referent:** G. Wilde.

**Themen:** Prüfungsordnung, Satzungen und Grundsatzordnungen mit schriftlichem Test.

**Teilnehmer:** ÜL, Kyu-Prüfer, Judokas ab

3. Kyu.

**Sonstiges:** Bitte Schreibmaterial sowie Satzungen und Prüfungsordnung mitbringen.

Judogi ist nicht erforderlich.

## Kreis Krefeld

### Kreis-Dan-Versammlung

**Datum:** Sonntag, 10. Januar 2016.

**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr.

**Ort:** Vereinsheim DJK VfL Willich, Schiefbahner Str. 10 a, 47877 Willich.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Wahl eines(er) Protokollführers(in)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
6. Ehrungen
7. Berichte des KDV/stellv. KDV
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des KDV und seines Stellvertreters
11. Wahl der Delegierten zur NWDK-Delegiertenversammlung
12. Verschiedenes

Anträge (müssen bis zum 4.1.2016 schriftlich beim KDV vorliegen).

### Kyu-Prüfer-Lizenzverlängerung

**Datum:** Sonntag, 10. Januar 2016.

**Zeit:** Beginn 13:00 Uhr. Ende 17:00 Uhr (im Anschluss an die Kreis-Dan-Versammlung).

**Ort:** Vereinsheim DJK VfL Willich, Schiefbahner Str. 10 a, 47877 Willich.

**LG-Thema:** Vielseitigkeit des Judo, Satzung, Grundsatzordnung, Ausbildungs- und Prüfungsordnung, Prüfungskriterien.

**Referent:** Hans-Georg Berndt, 5. Dan.

**Zielgruppe:** Alle Kyu-Prüfer bzw. -Anwärter.

**Kosten:** Der Lehrgang ist kostenlos.

### Kyu-Prüfer-Lizenzwerb

**Datum:** Freitag, 22. Januar 2016.

**Zeit:** Beginn 19:30 Uhr. Ende 21:45 Uhr.

**Ort:** Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Dojo des PSV Krefeld).

**Anfahrt:** Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten (Schild Bezirkssportanlage folgen) nächste Straße wieder rechts. Am Ende der Straße befindet sich die Sportplatzanlage.

**LG-Thema:** Satzung, Grundsatzordnung, Ausbildungs- und Prüfungsordnung, Prüfungsaufgaben bewerten, Prüfung.

**Sonstiges:** Außerdem muss zum Erwerb der Prüferlizenz noch der Kyu-Prüfer-Lizenz-Verlängerungslehrgang und ein NWDK-Technik-Lehrgang (Nage no Kata) besucht werden.

**Referent:** Hans-Georg Berndt, 5. Dan.

**Zielgruppe:** nur Kyu-Prüfungsanwärter.

**Kosten:** Der Lehrgang ist kostenlos.

## Kreis Rhein-Ruhr

### Kreis-Dan-Versammlung

**Ort:** Dojo des PSV Essen, Wittenbergstr. 109, 45134 Essen-Stadtwald.

**Datum:** Sonntag, 17. Januar 2016.

**Zeit:** 9:00 Uhr.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung/Regularien
2. Wahl eines/r Protokollführers/in
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Protokoll Kreis-Dan-Versammlung vom 11.1.2015
6. Bericht des KDV/Stellvertreter einschließlich Kassenbericht
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines/r Versammlungsleiters/in
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl der Delegierten für den Landes-Dan-Tag am 13.3.2016
11. Termine für 2016 (Prüfungen, Lehrgänge etc.)
12. Anträge (schriftlich bis zum 3.1.2016 beim KDV einreichen)
13. Verschiedenes

### Vorbereitungslehrgang zum 1. und 2. Kyu mit anschließender Prüfung

**Ort:** Essen-Borbeck, Turnhalle an der Drogandstraße (Fürstättbissinstraße Ecke Drogandstraße).

**Termine:** Dienstags, 26.01.2016, 02.02.2016, 09.02.2016, 16.02.2016, 23.02.2016, 01.03.2016 und 08.03.2016.

**Zeit:** jeweils 19:45 - 21:15 Uhr.

**Referenten:** Marco Dudziak, Frank Skibbe, ggf. N.N.

**Lehrgangsleitung:** Marco Dudziak.

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Teilnehmer begrenzt. Es gilt der Eingang der Meldungen. Die Teilnehmergebühr beträgt 15,00 € pro Person und ist am ersten Lehrgangstag zu zahlen. Der Prüfungstermin ist für den 15.3.2016 vorgesehen. An der Prüfung können alle Judokas teilnehmen, welche die Prüfungsvoraussetzungen erfüllen.

**Anmeldung:** bis zum 21.1.2016 bei Dirk Lemm, Tel.: 01 57 / 77 92 23 00, E-Mail: dirk.lemm@nwdk.de

## Kreis Steinfurt

### Jahreshauptversammlung

**Ort:** TV Jahn Rheine, Jahnzimmer, Germanenallee 4, 48429 Rheine.  
**Datum:** Sonntag, 24. Januar 2016.  
**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Wahl eines(er) Protokollführers(in)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
6. Berichte des KDV und des Stellvertreters
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des KDV und seines Stellvertreters
10. Wahl des KDV-Stellvertreters gemäß der Satzung des NWDK.
11. Wahl der Delegierten zur NWDK-Delegiertenversammlung
12. Prüfungsordnung/Prüferlizenzen usw.
13. Lehrgangsplan (Themenvorschläge)

14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 16.1.2016 beim KDV schriftlich vorliegen.

## Kreis Warendorf/ Münster

### Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

**Ausrichter:** NWDK Kreis Warendorf/Münster.  
**Datum:** Sonntag, 10. Januar 2016.  
**Zeit:** 10:00 - 14:00 Uhr Lizenzinhaber/Aspiranten.  
**Ort:** Münster.  
**Referent:** Heinz Aschhoff.  
**Kosten:** keine.  
**Besonderes:** Judoanzug und Schreibzeug sind mitzubringen.  
**Sonstiges:** Im Anschluss an den Lehrgang Jahreshauptversammlung.

### Kyu-Lehrgang, Kata-Lehrgang, Dan-Lehrgang

**Ausrichter:** NWDK-Kreis Warendorf/Münster.  
**Termine:** 23.01., 30.01., 13.02., 20.02., 27.02., **19.03., 26.03., 02.04.**, 09.04., 16.04., 23.04., 30.04., 07.05., 14.05., 28.05., 04.06., 11.06., 25.06., 02.07., **09.07., 16.07., 23.07., 30.07., 06.08., 13.08.**, 17.09., 24.09., 01.10., **08.10., 15.10., 22.10.**, 29.10., 05.11., 12.11., 19.11.2016.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle der Antoniussschule, Antoniusstraße, 59269 Beckum.  
**Referenten:** Heinz Aschhoff, Dieter Hanning.  
**Zielgruppe:** Judokas ab 5. Kyu.  
**Kosten:** Dan-Lehrgang 30,00 €, Kyu-Lehrgang kostenlos.  
**Meldungen:** Heinz Aschhoff, Daimlerring 8 a, 59269 Beckum, E-Mail: heinz.aschhoff@online.de  
**Sonstiges:** Kurzfristige Terminänderungen möglich; mögliche Lehrgangstermine in den Ferien in Abstimmung mit der Stadt Beckum (fett gedruckt).  
**Kata-Meisterschaft:** 10.04.2016 Wattenscheid.

<p><b>der budoka</b>      ISSN 0948-4124</p> <p>An den  Dachverband für Budotechniken  Nordrhein-Westfalen e.V.  Geschäftsstelle  Postfach 10 15 06  47015 Duisburg</p>	<p><b>Bestellschein</b></p> <p>Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.</p>																						
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Name:</td> <td>Vorname:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Straße/Hausnr.:</td> </tr> <tr> <td>PLZ:</td> <td>Wohnort:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">E-Mail:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Kontoinhaber:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Anschrift des Kontoinhabers:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">IBAN:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">BIC:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Geldinstitut:</td> </tr> <tr> <td>Datum</td> <td>Rechtsverbindliche Unterschrift</td> </tr> </table>	Name:	Vorname:	Straße/Hausnr.:		PLZ:	Wohnort:	E-Mail:		Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		Kontoinhaber:		Anschrift des Kontoinhabers:		IBAN:		BIC:		Geldinstitut:		Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift
Name:	Vorname:																						
Straße/Hausnr.:																							
PLZ:	Wohnort:																						
E-Mail:																							
Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.																							
Kontoinhaber:																							
Anschrift des Kontoinhabers:																							
IBAN:																							
BIC:																							
Geldinstitut:																							
Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift																						

## Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C B - 5 UE  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJJC Heinsberg.  
**Thema:** Waffenabwehr.  
**Datum:** Samstag, 9. Januar 2016.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Westpromenade, 52525 Heinsberg.  
**Referent:** Volker Haupt, 6. Dan.  
**Kosten:** 15,00 €

## Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

Verlängerung Trainer C B - 5 UE  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJJC Nettetal.  
**Thema:** Würfe, Kombinationen, Varianten.  
**Datum:** Samstag, 30. Januar 2016.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Blumenallee, 41334 Nettetal.  
**Referent:** Werner Dermann, 7. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €

## Pflichtlehrgang gemäß Prüfungsordnung

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Thema:** Notwehr, Nothilfe, Rechtslage zu Hilfsmitteln.  
**Datum:** Sonntag, 31. Januar 2016.  
**Zeit:** 10:00 - 14:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle der Grundschule, Adolf-Wurm-bach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart des NWJJV e.V.  
**Kosten:** 10,00 €  
**Vermerk:** Bekleidung - weißer Gi.  
**Meldung:** 14 Tage vorher bei der Geschäftsstel-le des NWJJV e.V.

## Lehreinweisung

Lehrgang für Neuerteilung und Verlängerung 15 UE bei abgelaufener Lizenz  
**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Eichen.  
**Datum/Zeit:** Samstag, 6. Februar 2016, 10:00 - 18:00 Uhr (Theorie Seminarraum). Sonntag, 7. Februar 2016, 10:00 - 14:00 Uhr (Praxis Dojo). Prüfung am Sonntag, 21. Februar 2016, ab 10:00 Uhr (Dojo).  
**Ort:** Seminarraum des TV Eichen, Jahnstr. 11, 57223 Kreuztal-Eichen; Dojo des TV Eichen, Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NRW.  
**Kosten:** 25,00 €  
**Meldung:** schriftlich bis spätestens vier Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV  
**Vermerk:** Die Lehreinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür aus-geschriebenen Lehrgang von 5 UE verlängert werden. Sind die zwei Jahre jedoch abgelaufen, muss die Lehreinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt.  
 Nächste Lehreinweisung 27./28.08.2016 und 11. September 2016. Nächste Verlängerung 5 UE (bei gültiger Lizenz) am 10.04.2016.  
 Die Lehrgangsgebühr ist vor Ort zu entrichten!  
**Anfahrt Dojo:** A 4/HTS Abfahrt Kreuztal, links, nach ca. 100 Meter an der Kreuzung links (geradeaus Aral-Tankstelle) Richtung Olpe auf Hagener Straße, nächste rechts in die Waldstraße, nach 100 Meter wieder rechts in

die Stählerwiese, führt direkt auf den Parkplatz der Dreifachhalle. Eingang liegt auf der anderen Hallenseite.

**Anfahrt Seminarraum:** A 4/HTS Abfahrt Krombach, nach ca. 3 km rechts Richtung Krombach, durch Krombach durchfahren bis Kreuztal-Eichen, hier nach ca. 350 m rechts in die Jahnstraße, nach 150 m rechts auf den Parkplatz. Die Turnhalle befindet sich gegen-über dem Parkplatz;  
 A 45 Abfahrt Olpe-Süd, auf A 4 Richtung Kreuz-tal, dann weiter wie oben.

## Dan-Vorbereitung 2

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** DJK Coesfeld e.V.  
**Datum:** Samstag, 13. Februar 2016.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Dieselstr. 33, 48653 Coesfeld.  
**Leitung:** Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.  
**Kosten:** 15,00 €  
**Vermerk:** Die Lehrgangsgebühr wird zum Ver-anstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen.  
**Meldung:** Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten. Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

## Bezirksprüfung Arnsberg

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JK Hagen.  
**Datum:** Samstag, 21. Februar 2016.  
**Zeit:** Beginn 11:00 Uhr.  
**Ort:** Heinitzstr. 12, 58097 Hagen.  
**Leitung:** Ralf Krämer, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

## Prüferlizenzverlängerung 2

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SG Langenfeld e.V.  
**Datum:** Sonntag, 21. Februar 2016.  
**Zeit:** 10:00 - 14:00 Uhr.  
**Ort:** Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.  
**Leitung:** Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.  
**Kosten:** 15,00 €  
**Vermerk:** Gebühr bis spätestens drei Wo-che vor Veranstaltungsbeginn auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Prüferlizenzverlängerung 2, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zum Veran-staltungsbeginn vorgelegt werden.  
**Meldung:** Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an den Prüfungsre-ferenten senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass und der Prüferli-zenz zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

## Landeslehrgang Technik

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JC Velbert.  
**Thema:** Freie Anwendung.  
**Datum:** Samstag, 27. Februar 2016.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Sporthalle der Gesamtschule, Poststr. 117, 42549 Velbert.  
**Referent:** Harald Schreier, 4. Dan.  
**Kosten:** 15,00 €  
**Vermerk:** Bitte Schutzausrüstung mitbringen.

## Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 5 UE  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJJC Nettetal.  
**Thema:** Komplexaufgaben.  
**Datum:** Samstag, 27. Februar 2016.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Blumenallee, 41334 Nettetal.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NWJJV e.V.  
**Kosten:** 15,00 €  
**Vermerk:** Bitte Schutzausrüstung mitbringen.

## Dan-Prüfung 1 (U45/UE45)

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JSC Soest e.V.  
**Datum:** 5./6. März 2015.  
**Zeit:** Eintreffen 10:00 Uhr. Start 11:00 Uhr.  
**Ort:** Paradieser Weg 20 (Navi: Pagenstr. 55), 59494 Soest.  
**Leitung:** Michael Maas, 6. Dan, Referent Prü-fungswesen, Robby Prümm, 8. Dan, Referent Senioren.  
**Kosten:** 70,00 €  
**Vermerk:** Gebühr bitte zeitgleich zur Anmel-dung auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwen-dung: Dan-Prüfung 1, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zur Prüfung vorgelegt werden.  
**Meldung:** Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) zusammen mit Nachweiskopien spätestens sechs Wochen vor der Prüfung an den zuständigen Bezirks-vertreter senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

## Mitgliederversammlung des NWJJV e.V.

Die Mitgliederversammlung des NWJJV e.V. findet am **Sonntag, 13. März 2016** statt.  
**Ort:** Gaststätte „Ratsstuben“, Shamrockstr. 44, 44623 Herne.  
**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr.

## Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschrei-bungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeit-schriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personen-bezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberech-tigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobe-nen Daten, unter Beachtung des Bundesdaten-schutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Auf-gaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzie-rungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklas-sen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

# RESPEKT erweisen

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit  
**WEST LOTTO**



**LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN**

